Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Postfach 1122 • 61466 Kronberg • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

16. Jahrgang | **Donnerstag, 17. Februar 2011** | Kalenderwoche 7

AUTOWELT Rhein-Main
Jeden letzten **Samstag** im Monat:
HU/AU Prüfung bei uns im Haus
Jetzt anmelden für 26.02.11
Ihre Ansprechpartnerin:
Gabriele Schmidt
Tel: 06173 – 95680
Frankfurter Str. 55
61476 Kronberg

Spannende Begegnungen mit drei Frankfurter Malerinnen

Gruppenbild mit Herrn: Der Vorsitzende der Museumsgesellschaft Hans Robert Philippi wird eingerahmt (von links) von Eva Schwab, Anke Röhrscheid, Dr. Eva Mongi-Vollmer, Suzanne Wild und Dr. Ingrid Ehrhardt. **Foto: Wittkopf**

Kronberg (pf) – Das Museum Kronberger Malerkolonie öffnet sich der aktuellen Kunstszene. „Begegnungen“ heißt die Ausstellungsreihe, die künftig einmal im Jahr neue Besucher ins Museum in der Streitkirche locken will und die am Sonntag gelungene Premiere hatte. „Wir wollen unser Repertoire damit deutlich erweitern, uns davon lösen, ausschließlich Maler des 19. Jahrhunderts zu zeigen und damit die Neugier weiterer Besucher reizen“, sagte Hans Robert Philippi, Vorstandsvorsitzender der Museumsgesellschaft, bei der Eröffnung. Das Konzept scheint aufzugehen: Bei der sehr gut besuchten Vernissage waren im Publikum viele neue Gesichter zu sehen. Drei in Frankfurt arbeitende Künstlerinnen, Anke Röhrscheid, Eva Schwab und die aus London gebürtige Suzanne Wild, zeigen in den Museumsräumen in der Streitkirche bis zum 3. April ihre Arbeiten – ganz unterschiedliche Bilder, die dennoch etwas verbindet: Sie nähern sich erinnernd, geheimnisvoll und assoziativ der Natur, so formulierte es Museumskuratorin Dr. Ingrid Ehrhardt, die das Konzept für die neue Ausstellungsreihe mit entwikkelte. Das verbindet sie mit den Künstlern der Kronberger Malerkolonie, die seinerzeit in das Taunusstädtchen kamen, um in der freien Natur zu malen.

Als spürbare Klammer zwischen den Arbeiten der drei Künstlerinnen nannte Dr. Eva Mongi-Vollmer, Kuratorin für Sonderprojekte des Städel, die einfühlsam und kompetent in die Ausstellung einführte, Erinnerungen und Träume wach zu rufen, wobei dem Traumhaften die gleiche Bedeutung zukomme wie den Erinnerungen.

Anke Röhrscheid, gebürtige Erfurterin, die an der Frankfurter Städelschule studierte und 2009 Dozentin an der Kunstschule Kronberg war, holt in ihren Aquarellen aus der Tiefe des schwarzen Untergrunds Figuren hervor, die dem Betrachter bekannt und vertraut vorkommen, aber dennoch stets im Ungefähren bleiben. Sie erinnern mit ihren weichen Formen manchmal an Goldschmiedearbeiten, manchmal an Insekten oder Gebilde aus der Natur, wobei die Zuordnung jedoch immer vage bleibt. Sie sind abstrakt und gleichzeitig konkret. „Sie sind still und enorm konzentriert wie Gedanken jenseits von Begriffen“, so formulierte es Dr. Mongi-Vollmer.

Natureindrücke und Interieurs, mit diesen Themen setzt sich die gebürtige Engländerin Suzanne Wild in ihren Ölgemälden auseinander. **Fortsetzung Seite 3**

Beilagen

Hinweis

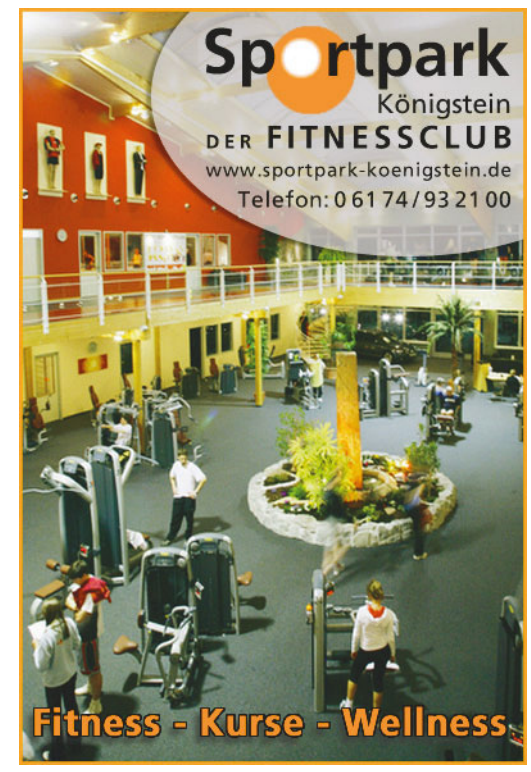
Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen **Nagel Polster Träume**, Bad Camberg und **Möbelland Hochtaunus,** Bad Homburg bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Ein „heidnisches Missverständnis“?
– offener Brief an Pfr. Steetskamp –
www.eswirdzeit.net
Einsicht zu zeigen

Orientteppiche Raja
über 25 Jahre
Königsteiner Straße 97
(gegenüber Park/Treff Hotel)
65812 Bad Soden
Telefon 0 61 96 / 2 33 17
Qualitäts-Handwäsche ohne Chemikalien
+ Reparatur wie in Persien üblich

Ziplinski GmbH Autohaus
Hardtbergstr. 37a
65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 10 54
www.autohaus-ziplinski.de

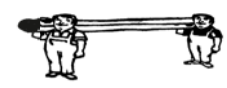
www.metzgerei.de
Klein
Oberhöchstadt
Oberursel
MTZ



Besuchen Sie unser Bäderstudio mit vielen Ideen für Ihr komfortables Bad.

Niederstedter Weg 11
61348 Bad Homburg
Telefon 0 61 72/93 06 52
www.huhn-bad-heizung.de
huhn BAD+HEIZUNG SEIT 1925

Jetzt bei **Luft:** Der neue **Audi A1**
Audi A1 3-Türer Attraction 1.2 TFSI 63(86) kW(PS) 5-Gang
Lackierung: Brillantschwarz, Ausstattung: schwarz/schwarz-schwarz/schwarz/titangrau u.v.m., Sonderausstattungen: Aluminium-Gussräder im 7-Arm-Design, Größe 6,5 J x 15 mit Reifen 205/55 R15, comfort drive Paket (Ablagepaket, Klimaanlage manuell, Mittelarmlehne vorn, Sitzheizung vorn)
Grundpreis ab Werk: € 15.800,–/Sonderausstattungen: € 1.450,–
Überführungskosten werden separat berechnet: € 695,–
Vertragsdauer: 48 Monate, ohne Gebrauchtwagenabrechnung
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km, einmalige Sonderzahlung 5,79%: € 999,–
***monatliche Leasing-Rate, Preise unter Vorbehalt.** *Alle Werte inkl. 19% Mwst. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.*
Mehr Infos: www.autohaus-luft.de
LUFT Autohaus
Rudolf-Diesel-Str. 6
65760 Eschborn
Tel. 0 6173 / 93 41 - 0
www.autohaus-luft.de

Bessere Qualität am Bau
Anerkannt in der Wir sind von Architekten Bauplanern empfohlen! AS Datenbank LEISTUNG am BAU
durch die Zusammenarbeit mit Firmen die dieses Zeichen tragen!

FA. TEPPICHBLITZ
Telefon u. Fax: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
Büro:
Weilburger Straße 24 · 65606 Villmar
25 Jahre Teppichblitz
Wir feiern unser Jubiläum mit Ihnen!
Jetzt 25% Rabatt
auf alle Teppich- Kunststoff- Laminat- und Parkettböden.
Beratung bei Ihnen zu Hause

„(S)TÜRMisches“

Sie schlägt ja eine mächtige Welle, die Frauenquote. Und wieder hat die Bundeskanzlerin angesichts des heftigen Parteienstreits zum Thema eines ihrer Machtworte gesprochen: Genau wie die FDP ist sie dagegen und glaubt wohl tatsächlich, dass die mächtigen Herren in den Chefetagen von sich aus zur Vernunft kommen werden! Man fragt sich, woher dieser Kinderglaube wohl kommt, denn wenn wir uns recht entsinnen, wäre sie ohne die „Räuberleiter“, die der Altbundeskanzler einst für „das Mädchen“ machte, wohl eher nicht da, wo sie heute ist. Erwartungsgemäß ging auch wieder der obligatorische Aufschrei der Empörung durch die von Männern besetzten Dax-Unternehmen, denen es nächstes Jahr an den Kragen geht. „Denn bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt“ wird sich die EU-Kommission gesagt haben, als dort beschlossen wurde, 2012 mit einer entsprechenden Gesetzesvorlage herauszukommen, falls die Herren bis dahin ihre geschlossenen Reihen noch immer nicht freiwillig für hochqualifizierte Frauen geöffnet haben. Dazu fiel auch dem sonst so wortgewandten Chef der größten deutschen Bank nichts Besseres ein als die Feststellung, mit ein paar Frauen sähen die Chefetagen ja immerhin hübscher und farbiger aus. Das aber interessiert in Brüssel niemanden mehr. Von hier aus soll sie notfalls durchgesetzt werden, die Quote, und im benachbarten Frankreich kommt schon Bewegung ins Geschehen: Hier hat das Parlament nämlich im Januar beschlossen, dass innerhalb von sechs Jahren Unternehmen mindestens 40 Prozent der Vorstandsposten mit Frauen besetzen müssen! Das ist doch mal ein Wort, während sie sich bei uns noch immer ergebnislos die Köpfe einschlagen. Es stellt sich die Frage, warum gerade in Deutschland eine Quote so vehement abgelehnt wird, während sie beispielsweise in den skandinavischen Ländern längst bestens funktioniert. Sind die deutschen Frauen denn wirklich so anders? Hat man ihnen womöglich irgendwann ein unwiderrufliches Kind- und Küchen-Gen eingepflanzt, das sie daran hindert, ihre Karriere bis ganz nach oben durchzuziehen? Die Männer an der Macht behaupten ja gern, dass Frauen das in Wirklichkeit auch gar nicht wollten und aus Angst vor Verantwortung rechtzeitig die Notbremse zögen. Wer's glaubt, wird selig, und an der Qualifikation kann es auch nicht liegen. Dass Frauen die besseren Examina machen, ist inzwischen ebenso eine Binsenweisheit wie die Tatsache, dass von ihnen geführte Firmen seltener pleite gehen und das Betriebsklima im Allgemeinen besser ist. Wahrscheinlich haben unsere Männer (paradoxerweise auch noch unterstützt von machtbewussten Frauen, s.o.) angesichts dieser Fakten einfach nur Angst um ihre Existenzberechtigung und machen deshalb so geschlossen Front gegen die Frauen. Es ist ein Phänomen, was man sich hierzulande für eine Verschwendung von Talenten leistet angesichts der unfassbaren Fehler, die von Männern ungestraft gemacht werden dürfen.

Glücklich, wer da ein Vogel ist und nicht nur einen hat, und deshalb verabschiedet sich jetzt auch

Wollen in die Stadtverordnetenversammlung einziehen: V.l.n.r.: Udo Keil, Petra Fischer-Thöns, Mechthild Schwetje, Dr. Judith Jackson und Dr. Jörg Mehlhorn. **Foto: privat**

Grüne wollen Verlängerung der U-Bahnlinie 6 bis Oberhöchstadt

Kronberg (mm) – Um auch für die neue Legislaturperiode nach der anstehenden Kommunalwahl im März für grüne Akzente in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sorgen zu können, haben sich die Grünen folgende Punkte zum Ziel gesetzt: Hinsichtlich der Stadtentwicklung strebt die Fraktion um Vorsitzende Petra Fischer-Thöns eine maßvolle Entwicklung des Stadtbilds im Einklang mit der Natur an. Daher sprechen sich die Grünen klar gegen ein Baugebiet am Grünen Weg aus; die Ausweisung neuer Baugebiete auf der Grünen Wiese, in den Schillergärten, und am Falkensteiner Stock werden strikt abgelehnt. „Dass wir Bauplänen keine grundsätzliche Absage erteilen, wird an unserer Zustimmung für die Wohnbebauung am Bahnhof oder den Bau am Dalles in Oberhöchstadt deutlich“, stellt Stadtverordneter Udo Keil bei der Programmvorstellung für die Presse klar. Zudem dürfe es auf dem Gelände des Schlosshotels keinen offiziellen Hubschrauberlandeplatz geben, wie es momentan offenbar zur Debatte steht. Ein shuttleähnlicher Hubschrauberbetrieb zwischen dem Schlosshotel und zum Beispiel dem Frankfurter Flughafen würden mindestens 300 Hubschrauberstarts und -landungen im Jahr ermöglichen, berichtet Fraktionsmitglied Mechthild Schwetje.

Hinsichtlich des Programmpunkts „Kinder und Jugendliche – Kronbergs Zukunft“ sprechen sich die Grünen für mehr Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren aus. „Bedauerlicherweise hat das Land Hessen hierfür seine Beitragszahlungen gesenkt, weshalb dann die Stadt die entstehenden Kosten tragen müsste. Doch das ist uns sehr wichtig“, betont Fischer-Thöns. Gleichzeitig kritisiert sie die Haltung der KfB diesbezüglich: „Die KfB betreibt mit ihrer Forderung nach niedrigeren Kindergartengebühren reinen Populismus.“

Um die Teilnahme an den Angeboten kostenpflichtiger öffentlicher Einrichtungen gerade für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, fordern die Grünen einen „Kronberg-Pass“ analog zum Frankfurter Modell „Frankfurt-Pass“, mit dem eine kostenfreie Nutzung des Schwimmbads, der Stadtbücherei und eventuell auch dem Stadtbus möglich wird, erklärt Magistratsmitglied Dr. Jörg Mehlhorn.

„Natur und gesunde Umwelt direkt vor der Haustür bringen Lebensqualität und Freude“, heißt es im Wahlprogramm. Um dies weiterhin zu erhalten, treten die Grünen für die Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur ein, wie bei der Zuschüttung des früheren Steinbuchs nahe des Waldschwimmbads. „Ebenso warten wir seit acht Jahren auf eine Ausgleichsmaßnahme zur massiven Bebauung am Bendersee“, empört sich Udo Keil. Heute steht am Bendersee unweit des Westerbaches die großflächige Niederlassung des Unternehmens Accenture. „Auch muss die konsequente Renaturierung der Kronberger Bäche, die das EU-Recht ohnehin vorschreibt, erfolgen“, so die Stadtverordnete Dr. Judith Jackson. Weitere Projekte der Grünen sind die Ausweisung der „Helbigshainer Wiesen“ als Naturschutzgebiet und des Kronthals als Vogelschutzgebiet sowie die Schaffung eines Friedwaldes, in dem Verstorbene ihre letzte Ruhe unter einem Baum finden können.

Im Bereich Verkehrspolitik lautet die Maxime der Grünen: „Jeder Nutzer von Bus, Bahn und Rad entspricht einem Autofahrer weniger!“ Dafür müsse das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel ernst genommen werden, indem gut vernetzte Fahrradwege und Radstreifen auf der Fahrbahn umgesetzt werden. Nachdem die schon vor 20 Jahren angeregte Idee, die Frankfurter U-Bahnlinie 6 bis nach Oberhöchstadt zu verlängern, nie umgesetzt wurde, sprechen sich die Grünen nun erneut dafür aus, nachdem die Stadt Frankfurt ernsthaft in Erwägung zieht, die U6 von Frankfurt-Praunheim bis Steinbach zu verlängern, wofür die Industrie- und Handelskammer (IHK) bereits eine Empfehlung ausgesprochen hat. „Wenn die U6 bis Steinbach fährt, muss es auch möglich sein, die Strecke bis nach Oberhöchstadt auszubauen“, so ÖPNV-Dezernent Mehlhorn. Dieser tritt überdies schon seit Jahren vehement für einen Busbahnhof am Kronberger Bahnhof ein, mit dem die „unbefriedigende Situation, beim Umsteigen eine befahrene Straße überqueren zu müssen, beendet werden könnte. Wenn der Busbahnhof nicht in den nächsten fünf Jahren umgesetzt wird, wäre das für die Stadt Kronberg ein Desaster.“ Bisher sei es am Bahnhof, der die Visitenkarte einer Stadt sei, zum Glück noch zu keinem schweren Unfall gekommen, so Mehlhorn, der für das Projekt „Busbahnhof“ mit Kosten in Höhe von fünf Millionen Euro rechnet, wovon Bund und Länder allerdings 80 Prozent übernehmen würden.

Zur Bewältigung der problematischen Haushaltssituation der Stadt Kronberg treten die Grünen für eine Anpassung der Grund- und Gewerbesteuern an den hessischen Durchschnittswert ein. „Derzeit liegt Kronberg weit unter dem hessischen Durchschnitt“, berichtet Dr. Jackson. Zwar müssten gerade mittelständische Unternehmen gefördert werden, was jedoch auf keinen Fall zu einer „Eschbornisierung“ führen dürfe. Außerdem müssten zukunftsfähige Branchen und Betriebe in Kronberg angesiedelt werden. „Dafür ist im Gewerbegebiet Oberhöchstadt Süd genügend Platz, denn das liegt derzeit teilweise brach“, so Udo Keil.

Ein Kernthema der Grünen besteht traditionell in der Energieeffizienz und in der CO2-Reduktion auf kommunaler Ebene, zum Beispiel durch die Umstellung des städtischen Fuhrparks auf umweltfreundliche Hybrid- oder Gas-Antriebe. Zudem seien die Installation einer Wärmedämmung bei öffentlichen Gebäuden sowie die Realisierung der Kraft-Wärme-Kopplung unabdingbar. Diese konkreten Ansatzpunkte dienen dem Erreichen des langfristigen energiepolitischen Ziels der Grünen, nach dem die Stadt Kronberg zu einer CO2-neutralen Kommune werden soll.

Taschenbuchtipp
Aktuell

Wilhelm Genazino, Das Glück in glücksfernen Zeiten, Deutscher Taschenbuch Verlag, 8,90 Euro

Gerhard Warlich hat sein Philosophiestudium mit einer Promotion über Heidegger abgeschlossen – und muss sein Geld als Wäscheausfahrer verdienen. Doch in diesem zumindest sicheren Dasein richtet er sich ein. Eines Tages jedoch erklärt ihm seine sympathische, lebenskluge Freundin Traudel, sie wünsche sich ein Kind. Das bringt Warlich, der am liebsten „halbtags leben möchte“ aus dem Gleichgewicht. Und dann wird ihm auch noch seine Stelle gekündigt… Ein literarisches Kabinettstück des 1943 in Mannheim geborenen, in Frankfurt lebenden Autors. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

KfB: Mangelt es der UBG an Sachthemen?

Kronberg. – „Wieder einmal genau zum Auftakt des Wahlkampfes bringt die UBG all ihre PS auf die Straße: Persönliche Diffamierungen durch ihre Vertreter wie gerade wieder erlebt, kennen wir schon aus vergangen Wahlkämpfen“, kritisiert der KfB-Vorsitzende Andreas Neumann. „Der Neubau am Dalles sei ein ‚Erfolg konsequenter UBG-Politik‘, war letzte Woche der Presse zu entnehmen. Anscheinend verdrängen die Unabhängigen Bürger ihren eigenen Beitrag zur verzögerten Dalles-Beschlussfassung völlig“, mutmaßt er. „Es war die UBG, die in der Koalition über Monate auf dem Fällen der Linde beharrte, den Bau eines überdimensionierten Gebäudes forderte und obendrein eine kompliziert zu erschließende Tiefgarage anstrebte. Damit hat die UBG das Projekt Dalles-Neubau deutlich verzögert. Um ihre isolierte Position durchzudrücken, drohte sie zwischenzeitlich sogar mit dem Verlassen der Koalition.“ Und Neumann behauptet: „Das entstandene Patt wurde erst durch den von der KfB ins Gespräch gebrachten Alternativentwurf beendet, der letztlich der heutigen Bebauung den Weg bereitete.“ Die KfB habe von Anfang an auf eine maßvolle Dalles-Bebauung und den Erhalt der Linde hingearbeitet. „Das nun zu realisierende Konzept wird von der KfB mitgetragen und unterstützt“, so Neumann. (mw)

SKG OBERHÖCHSTADT

Hessische Schüler- und Jugendmeisterschaften Florett

Sa. und So., 26./27. Februar 2011
Sporthallen der AKS, Le Lavandoustr.
9-17 Uhr - Eintritt frei

Der nächste Schnupperkurs “Fechten für Kinder” beginnt nach den Osterferien. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich.

Sport- und Kulturgemeinschaft Oberhöchstadt
www.SKG-im.net - 06173 - 99 69 55

Leserbrief
Aktuell

Unser Leser, Prof. Ulrich Peter Ritter, Minnholzweg 2a, Kronberg, schreibt unter der Überschrift „Zu viel der Ehr“, Folgendes:

Angesichts der Verleihung des Bürgerpreises 2010 anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Kronberg ist mir in einem Punkt zu viel der Ehre zuteil geworden. Zwar habe ich das Wohnprojekt immer und überall unterstützt und darauf hingewiesen, wie wichtig seine Realisierung für Kronberg ist. Ich bin auch Beirats- und Ehrenmitglied im Verein Wohnprojekt Silberdisteln Kronberg. Die Idee und die Gründung sind jedoch eindeutig das Verdienst von Ilse Oppermann und Udo Sodenkamp. In der Gründungs- und Vorbereitungsgruppe des Netzwerks Silberdisteln hatten wir von Anfang an eine Arbeitsteilung beschlossen: Frau Oppermann und Frau Hammer wollten sich um das Wohnprojekt kümmern und Herr Stämmler und ich um das Nachbarschaftshilfeprojekt, später die Bürgerselbsthilfe. Das Wohnprojekt als eine zur Miete wohnende Hausgemeinschaft, das wie die Bürgerselbsthilfe auf der Basis der Nachbarschaftshilfe beruht, könnte sehr bald bundesweit Vorbildcharakter erlangen, wenn in diesem Herbst die Mieter einziehen. Auf diesem Weg wünsche ich ihm alles erdenklich Gute.

Spannende Begegnungen …

Titelfortsetzung von Seite 1

Parkähnliche Landschaften in unterschiedlichen Stimmungen, in Nebelschleier gehüllt oder bei aufklarendem Himmel, lässt sie durch das Übereinandersetzen vieler

Die Kronbergerin Clara Gans, wie die Künstlerin Eva Schwab sie darstellte.
Foto: Wittkopf

zarter Lasurschichten auf dem Maluntergrund in immer neuen Nuancen melancholischer Grau-, Weiß-, Blau- und Brauntöne entstehen. Austernfarben, so nannte sie Dr. Mongi-Vollmer, die den Moment des Vergangenen noch unterstreichen, den Bildern etwas Mystisches, manchmal auch einen unheimlichen Zug verleihen. Oder sie malt menschenleere, verlassene, unbehauste Räume, in denen nichts mehr an die früheren Bewohner erinnert oder in denen einige Möbelstücke stehen, die aussehen, als gehörten sie dort nicht hin. Die Bilder eröffnen Assoziationsräume, regen an zum inneren Dialog, meinte die Städel-Kuratorin. Eigene Erinnerungen und die Konfrontation mit Wiedergängern beschäftigen auch die gebürtige Frankfurterin Eva Schwab in ihren Bildern, wobei sie die schon in der griechischen und römischen Antike bekannte Technik der Enkaustik, das Arbeiten mit Wachs auf wachsdurchtränkter Leinwand anwendet. Aus ihrer eigenen Vergangenheit und Erinnerung hat sie zahlreiche Jagdszenen dargestellt, die oft düster und beklemmend wirken. Daneben widmet sie sich Menschen, die vertrieben wurden, wie der weitverzweigten Familie Gans, die in Frankfurt, aber auch in Kronberg zahlreiche Spuren hinterließ. Daran erinnern die Bilder „Der Ehrenbürger“ und die Bilder der Kronbergerin Clara Gans, die vor der Hitler-Diktatur in die Schweiz fliehen musste.

„Kein Museumsbesuch ist wie der andere so wie keine Erinnerung der anderen gleicht“, meinte Dr. Eva Mongi-Vollmer und forderte die Vernissagebesucher auf, sich in weiteren Besuchen mit den drei Künstlerinnen und ihren Werken auseinander zu setzen. Gelegenheit dazu gibt es bis zum 3. April jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Führungen bietet die Museumsgesellschaft an den Sonntagen 13. März und 3. April, jeweils um 11.15 Uhr, und nach Vereinbarung an.

„Es freut mich sehr, dass die UBG den Hochaunuskreis entdeckt hat!“

Kronberg (mw) – „Die Spielräume für den Hochtaunuskreis werden immer kleiner“, informierte Christoph Müllerleile, Kreistagsabgeordneter der Freien Wählergemeinschaft Hochtaunuskreis (FWG Hochtaunus), von Haus aus Journalist, über den „Zustand“ des Kreishaushaltes. „Seit 2000 hat der Kreis 641 Millionen Euro für das Schulbauprogramm ausgegeben. „Es waren ursprünglich 500 Millionen Euro angesetzt, mittlerweile sind die geplanten Ausgaben auf 1,2 Milliarden Euro angewachsen“, so klärte er die im Raum Feldberg der Stadthalle versammelten Bürger auf, die der Einladung der UBG zur Vorstellung ihres Wahlprogrammes (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe) mit vorgeschaltetem Vortrag über die Kreistagspolitik gefolgt waren.

„Hinzu kommt, dass dem Kreis die Einahmen weggerutscht sind, er nimmt immer weniger ein, aber die Ausgaben wachsen“, so beschrieb der Freie Wähler die Haushaltslage des Hochtaunuskreises als „gravierend schlecht“. Denn auch die Schulunterhaltung, die Löhne und Gehälter würden immer teurer, und auch die Zinsen steigen. „Das Defizit des Kreises ist von 9 Millionen auf ein Minus von 44 Millionen Euro geschnellt“, informierte er. Da der Kreis nicht viele Möglichkeiten habe, über Kredite zu arbeiten, bliebe ihm nichts anderes übrig, als im Gesundheitswesen und im sozialen Bereich Kürzungen vorzunehmen. „Der Kreis kann nach oben nicht hinaus, deshalb belastet er nach unten die Gemeinden immer mehr. Dem gilt es gegenzusteuern, deshalb muss man im Kreistag sitzen“, forderte Müllerleile die UBG und alle Versammelten auf, sich über die Freie Wählergemeinschaft Hochtaunus politisch über Kronberg hinaus in der Kreispolitik zu engagieren. „Es sind heute schon 41 Prozent ihrer Gesamtumlagen, die sie an den Kreis abführen müssen“, rechnete er den Anwesenden vor. Die Teilabgaben von Gewerbe- und Einkommenssteuer mitgerechnet, müsse Kronberg weit über 50 Prozent abführen. „Ihre Forderung, die Kreisumlage zu senken, ist wirklich wichtig“, begückwünschte er die UBG für ihren Blick über den Tellerrand hinaus. „Es freut mich sehr, dass die UBG den Kreis entdeckt hat“, sagte er. „Auch der Kreis muss endlich damit beginnen, wirtschaftlich zu denken.“ Müllerleile forderte, dass im Rahmen des wichtigen und richtigen Schulbauprogramms, endlich nach günstigeren baulichen Lösungen gesucht werde. „Muss denn alles immer das Neueste sein?“ gab er zu bedenken. Es sei auch bedenklich, zunächst teuerste Schulen zu bauen, um schließlich nicht einmal das Geld zu haben, laufend in die Gebäudesanierung zu investieren. „Das führt nämlich dann dazu, dass die Schulen schneller abgewohnt werden.“

Müllerleile informierte ferner über die Zuständigkeiten des Kreises, der beispielsweise mit für ein ökologisches Gleichgewicht im Hochtaunus sorge. „Der Hochtaunuskreis reicht bis nach Schmitten, Grävenwiesbach und hinter Glashütten, die Wälder werden von uns als Naherholungsgebiet natürlich geschützt wie ein Kleinod“, erläuterte er den Zuhörern.

Die FWG mache sich weiter für eine vernünftige Verkehrserschließung des ganzen Hochtaunuskreises stark.

ANTIK MARKT
Mit Experten-Beratung.
Antike Möbel • Glas • Porzellan • Uhren • Silber
Schmuck • Gemälde • Grafika • Puppen • Jugendstil ...
20. Febr. 10 - 18 Uhr
Eintritt und Parken frei.
ISENBURG-ZENTRUM
NEU-ISENBURG
www.interantik-gmbh.de

NOT Dienst
Heizung Sanitär Elektro
06196 / 568631
bht GmbH Tag + Nacht

Jetzt vorbereiten:
Abitur, Realschulabschluss
- TÜV-geprüftes Nachhilfeinstitut
- Alle Fächer/Schultypen
- Einzel-/Gruppenunterricht
- Grund-/Leistungskursniveau
- Individuelle Termine, Mo - Sa
- Motivierte, erfahrene Nachhilfelehrer
Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 14.00 - 17.30 h
Königstein • Frankfurter Str. 9 • 06174/29 39 29
Kronberg • Schillerstr. 28 • 06173/32 59 32
www.schuelerhilfe.de
GRATIS Info-Hotline
0800-19 4 18 08
8 -20 Uhr
Schülerhilfe!

Zu hohe
Druckerkosten?
Wir befüllen Patronen von
Canon, HP, Brother, Lexmark
Sparen Sie bis zu 60%
Lindlau Bürobedarf
Königstein Hauptstraße 7
Telefon: 06174/3427

Wir liefern Kaminholz direkt zum Endlagerplatz und stapeln für Sie!
Kaminholz versch. Sorten (z. B. Buche, Eiche, Birke) oder insektenfreies, kammergetrocknetes Holz (Buche) Anzündholz.
Telefon 06046 / 958922,
www.trockeneskaminholz.de
Kaminholzhandel P. Willner

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de

Ballonfahrten
– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –
Infos unter Telefon 0 69/95 10 25 74
www.main-taunus-ballonfahrten.de

FABIANA FILIPPI
DAKINIS
KRONBERG
.....MARCCAIN...TALBOT RUNHOF...ARMANI...SPORTMAX.....
.....MABRUN...PAMELA HENSON...FALIERO SARTI.....
.....WALTER VOULAZ...CAMBIO...PHILO SOFIE.....
.....MIH JEANS...VILLA GAIA...LAVIA 18.....
Frankfurter Str. 7
Tel:06173-964695

Meisterfachbetrieb Fliesen
Bäder – Küchen – Wohn-/Außenbereich
Trockenbau – Putz und Estrich
Inh. Klaus Marschner
Fliesen Scherf GmbH
Kirchgasse 16 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 0 61 71 / 97 89 69 · Fax 0 61 71 / 97 82 41 · Mobil 0170 / 86 65 235

PARKETT- & MÖBELSTUDIO
YOURSTYLE
Holz ist Luxus ...
... Luxus macht sexy
Ihr Handwerks-Fachbetrieb mit Festpreisgarantie!
PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN
TopaTeam® & raumplus Partnerbetrieb
Höchster Straße 40 · 65835 Liederbach
Telefon 0800 - 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr · Sa. 10.00–13.00 Uhr

CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN

Zu unserem 15-jährigen Firmengeburtstag haben wir bei unseren Schleifereien eine Auswahl großer und besonderer Diamanten reserviert.
Darunter sehr preiswerte, aber auch außergewöhnliche Stücke wie z.B.:

0,75ct	wesselton / H-si, sehr guter Schliff	€ 3.700,–
1,00ct	top wesselton / G-si, 3 x sehr gut, HRD-Expertise	€ 8.300,–
1,50ct	top wesselton / G-vs2, 3 x sehr gut, GIA- Expertise	€ 20.500,–
2,03ct	wesselton / H-vs2, 2 x sehr gut, DPL- Expertise	€ 27.000,–
2,35ct	naturbraun / OB-si, H.D. Krieger/ Idar-Oberstein!!!	€ 14.300,–

15 Jahre 1996 – 2011
CLASSIC DESIGN
Feine Juwelen von
Annette & Rainer Möller
Hauptstraße 21 · 61462 Königstein
Telefon 0 61 74 - 2 25 21
www.juwelier-classic-design.de

Simply the best: Brillant 1,01ct River/D-lr
3 x sehr gut, HRD-Expertise € 31.000,–

Sonderangebot: Starten Sie jetzt mit einem Memoire-Aufbau-Diamantring von GERSTNER und sparen Sie 25% !!!!

Modell 42822/4mm Gold 750, z.B. mit 3 Brillanten
á 0,10ct tw-vsi = zus. 0,30ct statt € 1.796,– nur € 1.347,–

Modell 42822/4mm Gold 750, z.B. mit 7 Brillanten
á 0,10ct tw-vsi = zus. 0,70ct statt € 2.875,– nur € 2.156,–

CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN

Tarif oder Exklusiv? Ihr neues Hörgerät muss zu Ihnen passen.

Darauf kommt es an.“

Susan Möckel, Meisterin in Hörgeräteakustik, Leiterin der Stoffers-Filiale in Königstein

HÖRSYSTEME stoffers

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:30 - 13:00
und 14:00 - 18:00
Mi 9:30 - 13:00
Wunschtermine oder Hausbesuche nach Vereinbarung

Hauptstraße 17
61462 Königstein
Telefon 06174 2 52 82
Fax 06174 20 10 66

Am Bahnhof 5
65812 Bad Soden
Telefon 06196 2 83 64
Fax 06196 64 38 59

www.besseres-hoeren.de
info@hoerakustik-stoffers.de

Das „Mehr“ in alltäglichen Dingen entdecken

Kronberg (kb) – Kronberg vhs Hochtaunus und Kronberger Bücherstube laden Dienstag, 1. März von 20 bis 22 Uhr zur Buchvorstellung der Bestsellerautorin Dr. Donata Elschenbroich ein. Nach ihrem Erfolgsbuch „Das Weltwissen der Siebenjährigen“ lädt sie nun zu einer „Expedition zu den Gegenständen des alltäglichen Lebens“ ein und präsentiert ihr neues Werk „Die Dinge“. In Alltagsgegenständen steckt das Wissen der Welt und Kinder entdecken dies, indem sie es von Ding zu Ding erschließen. Sie besitzen nicht nur ein beharrliches Interesse an Erkenntnissen, sondern auch die fantastische Fähigkeit, ein Mehr in den Dingen zu entdecken. Gebrauchsgegenstände sind vertraut und fremd zugleich und oftmals spannender als viele Spielzeuge. Was liegt näher, als sie genau unter die Lupe zu nehmen. Wie funktioniert eine Wäscheklammer, was wäre, wenn wir sie nicht hätten? Dr. Donata Elschenbroich hat am Deutschen Jugendinstitut auf dem Gebiet der international vergleichenden Kindheitsforschung gearbeitet und gilt als Expertin für Bildung in frühen Jahren. In ihrem Vortrag zeichnet sie ein lebendiges Bild von der Weltsicht der Kinder. Teilnehmer werden gebeten zu dieser erkenntnisreichen Buchvorstellung unbedingt einen Alltagsgegenstand mitzubringen, zu dem man selber noch offene Fragen hat oder den man gerne einem Kind zum Erforschen vorstellen möchte. Da in der Kronberger Bücherstube nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht, empfehlen die Veranstalter eine vorherige Platzreservierung im Kronberger Bürgerbüro oder der Oberurseler Geschäftsstelle der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 sowie unter 06171 5848-0 und www.vhs-hochtaunus.de.
Die Teilnahmegebühr beträgt 10. Die Veranstaltung ist vom IQ als Lehrerfortbildung mit 10 LP akkreditiert.

Leserbrief
Aktuell

Unser Leser, Lothar Schmidt, aus Lülsfeld / Franken, schreibt unter dem Titel „Vogelmord“ dem Kronkauz Folgendes: Lieber Kronkauz, auch aus dem fernen Frankenland lese ich noch den Boten gerne. Dass beim Tennisspiel ein Vogel abgeschossen wurde, habe ich selbst schon im TV gesehen. Ich glaube Mc Enroe hat es bei der US Open ungewollt geschafft, einen kleinen Vogel während eines Ballwechsels im Fluge zu treffen. Der Vogel war sofort tot. Das Spiel wurde sofort unterbrochen und beide Spieler schauten sich ihren verursachten Schaden an. Ein paar Tage später wurde der kleine Vogel von beiden Spieler nbeigesetzt. Das hat sich in meiner Erinnerung festgehalten, dass die Spieler noch ein Gefühl für ein verstorbenes Lebenwesen zeigten.

UGB: „ Wir müssen den Kreis in die Pflicht nehmen“

Kronberg (mw) – „Frei von Parteiideologien“, „Transparenz und Bürgernähe“ und „keine Klientelpolitik“, das sind die dem Wahlprogramm vorgeschalteten Kernaussagen der Unabhängigen Bürgergemeinschaft (UBG), der Wählergemeinschaft, die es schon seit 43 in Kronberg gibt. Was im Einzelnen sie sich für die folgenden fünf Jahre auf die Fahnen geschrieben haben, stellten sie den Bürgern vergangenen Samstag in der Stadthalle vor. Das Wort hatten der UBG-Vorsitzende Dr. Klaus Weidmann, sein Stellvertreter und Stadtverordneter Dr. Dr. Jürgen Rolffs, der Fraktionsvorsitzende Oliver Schneider sowie die Stadtverordnete Andrea Neugebauer, die auch dem Ausschuss für Kultur und Soziales angehört. Der Vorstellung ihres Wahlprogrammes vorgeschaltet war zuvor außerdem ein Vortrag von Christoph Müllerleile, Kreistagsabgeordneter der Freien Wählergemeinschaft Hochtaunuskreis (FWG Hochtaunus), der für die Unterstützung der Freien Wählergemeinschaft warb (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe).
Nachdem er über das dramatisch ansteigende Haushaltsdefizit des Kreises informiert hatte und die UBG dafür lobte, über den Tellerrand von Kronberg hinaus auf den Kreis zu schauen und von ihm zu verlangen, seinen Haushalt endlich zu konsolidieren und in Zukunft die Kreisumlage zu senken, lenkte die UBG den Blick ebenfalls auf das zentrale Thema ihres Wahlprogrammes, auf die städtische Finanzlage und auf die mittel- und langfristige Haushaltskonsolidierung. „Wir führen derzeit weit über 50 Prozent unserer gemeinsamen Einnahmen wieder an den Kreis und das Land ab“, informierte Schneider die Zuhörer. Nach Abzug der städtischen Fixkosten blieben der Stadt Kronberg gerade mal zehn Prozent übrig, mit denen sie frei haushalten könne. „Deshalb ist unser Ansatz, auch beim Kreis Einfluss zu nehmen, denn nach den Ausgaben für das teure Schulbauprogramm geht es beim Kreis ja mit den Krankenhausneubauten noch weiter!“ Es müsse dafür Sorge getragen werden, dass auch der Kreis seiner schlechten Haushaltslage entsprechend kleinere Brötchen backe. Mit den etwa 3 Millionen Euro, die der Stadt von rund 40 Millionen Euro zum Haushalten übrig blieben, will die UBG vor allem die Vereinsarbeit weiterhin stärken. „Natürlich lässt sich bei der Kultur und im Bereich Soziales am einfachsten sparen“, erklärte Andrea Neugebauer in diesem Zusammenhang zum Punkt „Familie, Soziales und Kulturpolitik“. „Wir aber setzen hier auf noch mehr Ehrenamt, das heißt wir wollen die Vereine, und vor allem ihre Jugendarbeit so stärken, sodass die Jugendlichen beispielsweise über eine Mitarbeit beim DRK oder der Feuerwehr an die ehrenamtliche Tätigkeit herangeführt werden.“ Denn ohne ehrenamtliches Engagement wären kulturelle Veranstaltungen „undenkbar und unbezahlbar“. Des Weiteren betont die UBG, die Kindergartengebühren nicht anheben zu wollen sowie zur Leseförderung des Nachwuchses im Dalles-Neubau wieder einer Kinder- und Jugendbibliothek installieren zu wollen.
Im Zuge der Haushaltskonsolidierung will die UBG die „interkommunale Zusammenarbeit“ zwischen den Städten weiter ausbauen. „Wir sind außerdem für eine Verschlankung der Verwaltung, also einen sozialverträglichen Stellenabbau“, erklärte Schneider. Die Investitionen der Stadt (etwa 2,3 Millionen Euro) sieht die UBG „als nicht verloren“. „Wir schaffen damit einen Wert, der als städtisches Vermögen ausgewiesen wird.“ Zwar sei der städtische Haushalt im Jahr 2009 durch die Wirtschaftskrise belastet, „doch für 2010 liegt das Defizit nach vorläufiger Berechnung bei nur 1,2 Millionen Euro, die sich zudem ausschließlich aus den Abschreibungen ergeben“, erklärte er. So sei die Haushaltslage der Stadt Kronberg zwar „angespannt“, aber nicht „ganz so dramatisch wie zuweilen in der Öffentlichkeit dargestellt.“
„Zur Einnahmenverbesserung muss die Wirtschaftsförderung der Stadt intensiviert werden“ führte Schneider weiter aus, „um zusätzliche Unternehmen an Kronberg zu binden und auf diese Weise neue Steuerkraft zu generieren.“ Die UBG, die sich gegen Abgaben- und Steuererhöhungen ausspricht – gibt sich trotz alledem hoffnungsvoll, den Haushalt mittel- bis langfristig so umzubauen, dass das „Defizit komplett verschwindet“. „Wir müssen einfach neue Wege beschreiten, um aus dieser Falle herauszukommen“, meinte denn auch Dr. Dr. Rolffs, der den Zuhörern die Idee von einem „Runden Tisch mit Bürgern, Politik und Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung“ vorstellte. „Wir möchten sie alle Drei, sozusagen als Dreiklang, zusammenbringen. Davon versprechen wir uns nicht nur neue Sichtweisen und eine Verbreiterung der Perspektive, sondern auch eine Zunahme an Sachverstand und eine versachlichte Diskussion“, warb er für das Ansinnen, das bei dem kleinen Kreis der Zuhörer großen Anklang fand.
In Bezug auf „Stadtentwicklung, Naturschutz und Umwelt“ betonte Rolffs: „Wir stehen seit 43 Jahren für eine behutsame Stadtentwicklung. Der Unterschied zu den Grünen ist nur, dass wir nicht per se gegen Bauen in Kronberg sind, sondern eine behutsame Weiterentwicklung wollen.“ „Dabei wollen wir den Charakter als ‚Gartenstadt‘ auf jeden Fall erhalten, uns liegen unsere Wälder, die Edelkastanien und die Streuobstwiese sehr am Herzen.“ Unterstützt werden von der UBG das Baugebiet „Henker“ genauso wie „Haide Süd“. „Keine Bebauung will die Wählergemeinschaft am Falkensteiner Stock“. „Auch beim Grünen Weg sind wir sehr zurückhaltend, wenn es dort eine Bebauung geben wird, dann allenfalls in kleinen, am Bedarf der Bürgerschaft orientierten kleinen Schritten!“, so Rolffs.
Im Rahmen der Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation will die UBG sich für einen Ausbau der Verkehrsader L3005 zwischen Sodener Stock und Limesspange stark machen. Für den Innenstadtbereich schlägt sie vor, die Verkehrssituation in der unteren Kronberger Altstadt durch eine „maßvolle Erweiterung des „Unteren Thalerfeldweges zum Kronthal hin“ zu entschärfen. „Dadurch würde der Verkehrsfluss Richtung Bad Soden – Mammolshain entscheidend verbessert und die Talstraße entlastet“, meint Klaus Weidmann. Natürlich stände in der nächsten Legislaturperiode auch eine „Überprüfung des Bedarfs des Stadtbusses und eine Neuordnung des Stadtbus-Systems an“, informierten sie. „Im Hinblick auf den Ablauf der bestehenden Konzessionen und Verträge im Jahr 2014 muss damit rechtzeitig begonnen werden.“
Die UBG, die sich eine „maßvolle Stadtentwicklung“, genauso wie die Mitwirkung an der Einführung eines Stadtbussystems, das sich bewährt habe, auf die Fahnen schreibt, und nicht ohne Stolz verkündet, mitverantwortlich dafür zu sein, dass die Burg heute wieder in den Händen der Kronberger Bürger ist, wünscht sich für die Zukunft Kronbergs „eine ganz große Koalition“. Oliver Schneider erklärte dazu mit einem Augenzwinkern: „Wir haben auch mit wechselnden Mehrheiten gute Erfolge gemacht, aber eigentlich plädieren wir für eine ganze große Koalition für unsere Kronberger Bürger, an der alle Parteien im Stadtparlament beteiligt sind!“

Ein musikalischer Abend in Erinnerung an Ivan Rebroff

Kronberg (kb) – Die Rosenhof Seniorenwohnanlage Kronberg, präsentiert Samstag, 19. Februar um 18 Uhr, Friedhelm Brill mit Erinnerungen an Ivan Rebroff. Schon zu seinen Lebzeiten war Ivan Rebroff eine Legende. Und er galt in vielen Ländern als wohl bekanntester „Russe“. Eigentlich ein Paradoxon, denn der 1931 in Berlin-Spandau als Hans Rolf Rippert geborene Sänger hat nie in Russland gelebt. Berühmt geworden ist Ivan Rebroff, der begnadete Bass-Bariton, für seine Interpretation russischer Folklore-Lieder wie „Kalinka“, „Moskauer Nächte“, „Schwarze Augen“ und sakralen Liedguts. Darüber hinaus war seine Darbietung des Tevje im Musical „Anatevka“ in Paris viele hundert Vorstellungen der Garant für ein ausverkauftes Haus. 1985 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz in Anerkennung seiner Leistungen für die Völkerverständigung zwischen Ost und West verliehen. Der Abend ist eine Hommage an den großen Künstler, dargeboten von dem Opernbass Friedhelm Brill und der Pianistin Irina Kolesnikowa. Der Preis von 12 Euro beinhaltet einen Theaterteller sowie einen russischen Wodka. Unter der Telefonnummer 934453 können Interessierte Platzreservierungen aufgeben.

Exklusive Geschenkideen

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an hochwertigen Geschenkartikeln der italienischen Designermarke.

Meiss
Wohnen Küchen Betten
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg · www.moebelmeiss.de

Opel-Zoo im Fernsehen und öffentliche Führung

Kronberg (kb) – Die nächste öffentliche Führung im Opel-Zoo findet Samstag, 19. Februar um 15 Uhr statt. Der aus der Sendung „Giraffe, Erdmännchen & Co.“ bekannte Peter Schramm erläutert in unnachahmlicher Weise, was bei der Haltung von Wirbellosen und Fischen im Süß- und Seewasser zu beachten ist, wie die Schlangen und Echsen gefüttert werden und wie sich die verschiedenen Arten an ihren Lebensraum angepasst haben. Treffpunkt ist an der unteren Kasse, von dort geht es in den Aquarien- und Terrarienbereich hinter der Zooschule. Die Öffentlichen Führungen im Opel-Zoo richten sich an Familien mit Kindern. Eine Anmeldung zu der Führung am Samstag ist nicht nötig, sie ist kostenfrei, sodass nur der Eintritt in den Opel-Zoo anfällt. Übrigens läuft ab dem 24. Februar die vierte Staffel (40 Folgen von „Erdmännchen, Giraffe & Co“ – aus dem Opel-Zoo an. Die Sendung ist Montag bis Freitag, jeweils um 16.10 Uhr bei ARD zu sehen.

Baumwollröcke von GUNEX

Elfi Wagner-Spitzenberg
IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Vortrag über Taunus-Wiesen

Kronberg (kb) – Die Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Kronberg lädt Mittwoch, 23. Februar, zu einem Lichtbildervortrag ein. Es spricht der Botaniker Dr. Stefan Nawrath über die Biologie und Geschichte der Wiesen im Hochtaunuskreis, und zwar um 19.30 Uhr im Raum „Fuchstanz“ der Stadthalle am Berliner Platz, 1. Stock. Der Eintritt ist frei.
Für seine Dissertation ermittelte Stefan Nawrath die Artenzusammensetzung der Wiesen im Hochtaunus an mehr als eintausend Stellen. Auch die Helbigshainer Wiesen zwischen Kronberg und Falkenstein untersuchte er. Die Geschichte der Wiesen arbeitete Dr. Nawrath in sogenannten Flächenbiografien auf, die teils mehrere Jahrhunderte zurückreichen. Der Referent war wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Frankfurt und betreibt heute ein biologisches Ingenieurbüro. Nach dem Vortrag beantworten Dr. Nawrath und die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Fragen. Zur Sprache kommt dabei auch die Bedeutung und Erhaltungswürdigkeit der Helbigshainer Wiesen, einschließlich des Falkensteiner Stocks, als Grünland.

Diabetiker-Selbsthilfe-Gruppe trifft sich

Kronberg (kb) – Das nächste Treffen der Diabetiker-Selbsthilfe-Gruppe findet Mittwoch, 23. Februar um 19.30 Uhr im Harthmutsaal statt. Thema des Abends wird sein: „Gute Schilddrüsenfunktion - guter Zucker?“
Es referiert Joachim Grabe, Facharzt für Schilddrüsenerkrankungen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06174-968476 oder unter 0172-6747420.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Wolfgang Leihener, Ludwig-Sauer-Straße 31, Kronberg, schreibt uns die mögliche Umgestaltung des Recepturhofes betreffend unter der Überschrift „Dein Freund der Baum“ Folgendes:

Leider habe ich die Veranstaltung am 31. Januar – Neugestaltung des Recepturhofs

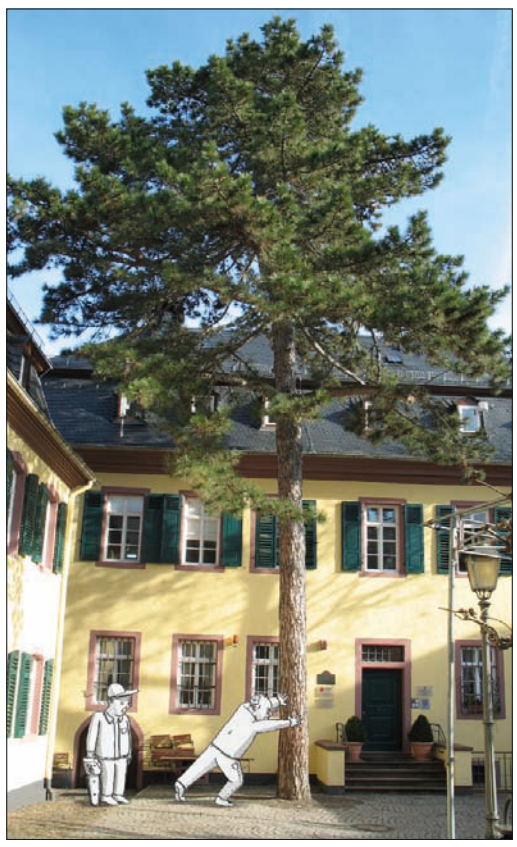


Foto vom Innenhof mit Zeichnung: W. Leihener **Foto: privat**

–nicht mitbekommen sondern erst eine Woche später den Plan und die Begründung für eine neue Gestaltung aus dieser Zeitung erfahren und das hat bei mir einige Bauchschmerzen verursacht. Erstens: Eine 90 Jahre alte und gesunde KIEFER zu fällen, nur weil sie nicht mehr da hinpasst! Ist nicht nachvollziehbar, denn sie harmonisiert sehr gut mit den zwei Gebäuden im Hof. Auch eine Neubepflanzung ein paar Meter weiter mit einem großen Laubbaum ist da kein Trost.

Zweitens: Die alte KIEFER steht niemandem im Weg, weder den Brautpaaren, noch dem Standesamt, noch der Kunstschule, noch dem Seniorentreff, noch dem Konservatorium und auch nicht dem Recepturkeller.

Drittens: Die jetzige hellgraue Pflasterung ist sehr schön und weil sie zu den zwei dekorativen Häusern etwas Beruhigendes hat, tut sie dem Innenhof sehr gut. Das neu geplante quadratische Muster ist genau das Gegenteil.

Viertens: Was man machen kann (wenn Geld zur Verfügung steht): wenn man durch den Torbogen nach links geht die Bodenhöhe angleichen (keine Stolperstufen mehr) und die jetzigen Bänke etwas erhöhen. Den dahinter liegenden Grünstreifen mit Grünpflanzen ergänzen, aber so, dass die Kinder weiter auf der Natursteinmauer spielen können, das mögen sie am liebsten.

Fünftens: Zwei Bodenstrahler für den Torbogen machen sich gut, im Innenhof würde ich zwei Laternen mehr platzieren, aber keine Bodenstrahler zusätzlich.

Sechstens: Fazit: wenn einige Leute sagen, die KIEFER hat im Innenhof der Receptur nichts zu suchen, dann frage ich mich, wo das geschrieben steht. Das ist eben eher eine Geschmacksache.

Für die KIEFER ist es noch nicht zu spät und ich hoffe nur, dass Sie Zeit haben, sich einmal im Innenhof der Receptur (Friedrich-Ebertstraße 6), das „Objekt der Begierde“ anzuschauen und sich für einen Verbleib oder ein Abholzen der KIEFER zu entscheiden.

(Foto vom Innenhof mit Zeichnung: W. Leihener)

KfB moniert den „Arbeitsstil der SPD-Herrenriege“

Kronberg. – „Wenn die SPD meint, die Nichtberücksichtigung Schönbergs im vorgeschlagenen Wahlkampfabkommen sei eine ‚Petitesse‘, dann bleiben die Sozialdemokraten damit zumindest ihrem politischen Selbstverständnis treu“, so reagiert die KfB auf die Kritik von Haas und Kämpfer, bezüglich des KfB-Rücktritts aus dem Wahlkampfabkommen. „Es würde dem Wähler und der Wahlbeteiligung sicher mehr dienen, wenn die Genossen ihre Zeit nützten um ihre politischen Ziele zu erläutern. Oder fürchtet die SPD etwa, dass die Wähler dann erkennen: ‚Wer Rot wählt wird Schwarz bekommen?‘ wettert der KfB-Vorsitzende Andreas Neumann. Die SPD stricke eifrig an der Legende, die KfB sei für den Bruch der Koalition verantwortlich. „Fakt ist jedoch, dass die Bereitschaft von SPD, UBG und Grünen für die Wohnbebauung am Bahnhof eine Planung durchzudrücken, die auf bekanntermaßen falschen Daten beruhte, zum Ende der Koalition führte.“ Im Vorfeld der Planungen zur Wohnbebauung am Bahnhof hätte der ASU-Vorsitzende „nach Gutsherrenart“ die zu beplanende Fläche großzügig kalkuliert und zur Planungsgrundlage erhoben. „Etwa eine Woche vor der Stadtverordnetenversammlung bemerkte die KfB, dass die zugrundegelegte Fläche um ein Viertel größer war, als die tatsächliche Fläche. Folge dieses Fehlers wäre eine ungewollte Verdichtung der Bebauung gewesen“, erläutert er rückblickend. „Wir informierten unsere Koalitionspartner umgehend über den Fehler. Die zeigten allerdings keinerlei Interesse an der Faktenlage, sondern wollten die KfB zwingen, die so offensichtlich falsche Planungsgrundlage mitzutragen.“ Wenn die SPD Planungsdiskrepanzen von 25 Prozent als „Peanuts“ ansieht, dann sagt das Einiges über den Arbeitsstil „der Herrenriege“ aus. „Die Qualitätsansprüche von SPD und KfB an die eigene parlamentarische Arbeit unterscheiden sich deutlich. Für die KfB ist dies jedoch kein Grund für peinliche Gehässigkeiten.“ (mw)

Alte Filme
von
Super8/Normal8/16mm
VHS/Video8/Mini-DV
Betamax, V2000 etc.
Alte Schallplatten, MCs,
Tonbänder, Dias etc.
digitalisieren auf DVD
Studio W.Schröder
Abhol-und Annahmestelle
Lindlau Bürobedarf
Königstein Hauptstraße 7
Telefon: 06174/3427
oder 06172 / 7 88 10

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-kb@hochtaunus.de

Solar Surfer
Durchzugsstarker 5 kW E-Roller
Peugeot Scoot'Elec,
50 km/h,
40 km Reichweite
Miete: 2 EUR pro Schönwettertag
Kontakt:
01803 11 77 11 oder
Handy 0178 29 49 338
www.solar-surfer.de

ISF Internationale Schule Frankfurt - Rhein - Main
Info-Tag
19 February 2011
13:00–16:00
Presentations at 13:30 & 14:30
Contact us for an appointment and tour today!
Strasse zur Internationalen Schule 33
65931 Frankfurt-Sindlingen
Tel: 069/34 82 97-0 E-mail: info@isf-net.de
Fax: 069/34 82 97-20 Internet: www.isf-net.de
Member of the SABIS® School Network

Inh. C. Lascych-Haag
Sodener Str. 15 · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 / 6 32 13
Wir renovieren! – Alles muss raus!
Sonderverkauf
am Freitag, 18. 2. und Samstag, 19. 2. 2011
Auf alle Pflanzen und Schnittblumen
50 %
„Renovierungsferien“ vom 21. 2. bis 26. 2. 2011

Wir haben die Messeneuheiten
für Sie eingekauft.
Daher sind diverse Fassungen aus der Vorjahreskollektion **bis zu 50%** reduziert.
AUGENOPTIK · KONTAKTLINSEN
OPTIK PREU
Inhaber: Wolfgang Pöhlemann
Hauptstrasse 21 · 61462 Königstein
Fon 0 61 74/2 2 777 · Fax 0 61 74/2 40 98

Becker | Sennhenn | Schuster
Rechtsanwälte
Hauptstr. 41 | 65843 Sulzbach/Ts. | Tel. 06196/74615
kanzlei@rhein-main-anwalt.de | www.rhein-main-anwalt.de | Parkplätze vorhanden
kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Hubertus Becker
Rechtsanwalt
Ehe- u. Familienrecht
Miet- u. Pachtrecht
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht

Michael Sennhenn
Rechtsanwalt
Erbrecht
Immobilien- und Baurecht/WEG
Gewährleistungsrecht
Strafrecht
Verwaltungsrecht

Marion Schuster
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Gesellschafts- u. Handelsrecht
Vertragsrecht
Unternehmens betreuung

Die neuen SEAT Copa Sondermodelle mit einem tollen Preisvorteil von bis zu 2.500,00 Euro[1].

SEAT

Mit einem Upgrade ist das Leben schöner.
Sonderausstattung z. B. für SEAT Leon Copa Reference: 4 Leichtmetallräder „Elio“ 6J x 16“, Reifen 205/55 R 16, Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht-Funktion, Außenspiegel zusätzlich elektrisch beheizbar, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktionslenkrad mit Radiofernbedienung, Bluetooth-Schnittstelle und integrierte Freisprechanlage, USB-Schnittstelle (iPod-kompatibel), Fahrer- und Beifahrersitz mit Lendenwirbelstütze, Polsterstoff „Copa“, Climatronic

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

SEAT Copa Sondermodelle Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,2 – 4,7, außerorts 5,5 – 3,4, kombiniert 6,5 – 3,8; CO_2-Emission (g/km): kombiniert 152 – 99. 1) Gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten SEAT Leon Reference. Abbildungen enthalten Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG Sodener Str. 1, 61462 Königstein, Telefon (0 61 74) 29 93-9 39, seat@marnet.de

Parteien zur Wahl

Der Kronberger Bote gibt den Parteien die Möglichkeit, sich zu bestimmten Themen – die Stadt betreffend – zu äußern. Nachstehend die Stellungnahme der einzelnen Parteien zu unserem ersten Thema: ***Familie, Kinder, Jugend und Senioren.*** *Für die Textinhalte sind allein die Parteien verantwortlich. Sie spiegeln nicht die Meinung des Kronberger Boten wider.*

KfB • KfB • KfB • KfB

Konsequente Fortsetzung der Sozialpolitik
Für die KfB steht das Ziel einer kinder-, familien- und seniorenfreundlichen Stadt im Vordergrund.
Das heißt für uns, Kinder und junge Erwachsene zu fördern. Den älteren Mitbürgern wollen wir ein lebenswertes Umfeld erhalten. Damit behalten wir die klare Linie unserer Sozialpolitik der vergangenen Jahre bei.
Ein Kernstück unserer Sozialpolitik ist die Vergabe städtischen Baulands in Erbpacht, die bevorzugt an jüngere Familien mit niedrigerem Einkommen erfolgen soll. Wichtig ist uns auch, altersgruppenübergreifende Wohnprojekte und Begegnungsstätten zu fördern. Wir unterstützen soziale Gruppen ,wie Nachbarschaftshilfegruppen und Seniorenkreise, unabhängig von ihrem Träger, damit Senioren am reichhaltigen sozialen Leben unserer Stadt teilnehmen können.
Die KfB geht davon aus, dass bezahlbare Mobilität ein wesentlicher Faktor der Lebensqualität gerade älterer Menschen ist. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass die vorhandenen Busverbindungen ebenso wie das ergänzende AST-Taxi in vollem Umfang erhalten bleiben.
Darüber hinaus befürworten wir die Einführung eines Kurzstreckentarifs im Stadtbusverkehr.
Wir beabsichtigen, bei allen öffentlichen wie auch bei privaten Bauvorhaben mit Geschäftsräumen, dafür Sorge zu tragen, dass die Zugänge barrierefrei sind, gleiches gilt für öffentliche Räume (zum Beispiel Straßenquerungen).
In den drei Stadtteilen setzt sich die KfB für die Lebensmittelgrundversorgung ein, die besonders für Senioren wesentlich ist. In allen Belangen, die die Interessen der älteren Bürger betreffen, wollen wir eng mit dem Seniorenbeirat zusammenarbeiten.
Die mehr als 1.000 ausländischen Bürger, die in unserer Stadt wohnen, werden wir durch Förderung von Initiativen und Maßnahmen zur Integration unterstützen. Eine offizielle Sprechstunde zur qualifizierten Beratung ist dabei ein wichtiger Baustein. Wir wünschen uns regelmäßige Berichte des Ausländerbeirats an die Stadtverordnetenversammlung, um frühzeitig relevanten Themen Gehör zu verschaffen.
Die KfB ist der Ansicht, dass unsere Stadt allen Bürgern eine Heimat sein soll. Dies gilt nicht zuletzt für wirtschaftlich Benachteiligte. Deshalb ist uns auch die weitere Integration von Wohnungslosen ein Anliegen.
Damit Kronberg auch für jüngere Menschen attraktiv bleibt, müssen die städtischen Leistungen den Bedürfnissen dieser Gruppen angepasst sein. Deshalb wollen wir das hohe Niveau der städtischen Kinder- und Jugendarbeit sichern und darüber hinaus integrierte Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche weiterentwickeln. Zudem regen wir an, dass städtische Einrichtungen wie der Kulturkreis und die Museen verstärkt Kinder- und Jugendprogramme anbieten.
Auf Familien mit Kindern ist unsere besondere Aufmerksamkeit gerichtet. Wir unterstützen und fördern das Tagesmutter- und Krabbelstubenmodell sowie ein qualifiziertes Betreuungsangebot in den Schulen. Wir möchten die Kooperation von Schulen und Vereinen zum beiderseitigen Vorteil ausbauen. Wir haben weiter zum Ziel, Kindergartengebühren zu senken, sofern dies finanzierbar ist.
Parallel dazu streben wir an, dass ansässige Firmen Patenschaften für Kindergärten übernehmen.
Uns ist bewusst, dass viele soziale Leistungen durch unsere Stadt nur erbracht werden können, wenn nicht Bund, Land und Kreis weiterhin zusätzliche Aufgaben delegieren und neue Gesetze erlassen, ohne dafür die finanziellen Lasten zu übernehmen. Deshalb unterstützen wir die Konnexitätsklage der Städte und Gemeinden, mit der diese erreichen wollen, dass die Kommunen gestaltungs- und handlungsfähig bleiben.

FDP • FDP • FDP • FDP • FDP

Die FDP legt einen ihrer Schwerpunkte für die Arbeit der kommenden Legislaturperiode auf den Bereich Familie, Kinder, Jugend und Senioren. Schon in der Vergangenheit hat sich die FDP Kronberg hier stark engagiert. Sowohl beim Bau der neuen Schulgebäude auf dem Gelände der AKS, beim Umzug der Bibliothek ins Postgebäude mit erweitertem Bildungsangebot oder durch die Unterstützung von privaten Initiativen wie den Silberdisteln, die KEK und die Montessori-Schule. Immer zählte die FDP Kronberg zu den Treibern und aktiven Unterstützern entsprechender Initiativen. Dabei kommt es der FDP zugute, dass sie sowohl im Kreis (wichtig für den Schulausbau), als auch im Land Hessen und im Bund Regierungsverantwortung trägt. Manches Projekt lässt sich nur mit Unterstützung und finanzieller Beteiligung übergeordneter Körperschaften verwirklichen. Diese überlokale Kompetenz und Vernetzung unterscheidet die FDP positiv von rein lokalen Parteien, deren Kompetenz an der Kronberger Stadtgrenze endet.

FDP-Projekte für Familien, Kinder und Jugendliche
Die FDP Kronberg wird sich verstärkt dafür einsetzen, dass sich junge Familien das Wohnen in Kronberg weiterhin leisten können. Bei neu auszuweisenden Baugebieten soll deshalb darauf geachtet werden, dass die Preise so gestaltet sind, dass dieses Ziel erreicht wird.

Insbesondere setzt sich die FDP auf allen Ebenen für die Verwirklichung von Ganztagskindergärten und -schulen ein. Das geht nur im Zusammenwirken mit dem Land, wo Dorothea Henzler von der FDP die zuständige Ministerin ist. Wir wollen in der kommenden Legislaturperiode erreichen, dass in Kronberg je ein Modellprojekt „Ganztagsschule“ und „Ganztagskindergarten“ mit explizit „bürotauglichen“ Öffnungs- und Urlaubszeiten erprobt wird. Das kommt auch den Familien zugute, weil dann der haushaltsführende Partner eine Berufstätigkeit ausüben kann.

Bei den Jugendlichen stellt die FDP Kronberg fest, dass die Ausstattung und das Angebot beider Jugendhäuser vorbildlich sind. Leider werden diese hervorragenden und kostenintensiven freiwilligen Leistungen der Stadt von insgesamt zu wenig Jugendlichen genutzt. Hier gilt es, im Zusammenwirken mit den zuständigen städtischen Stellen Konzepte zu entwickeln, die zu einer besseren Auslastung der Jugendhäuser führen, beziehungsweise das Angebot an die Nachfrage anzupassen. Zu der leider auch in Kronberg auftretenden Problematik randalierender Jugendlicher wird die FDP ein zweigleisiges Konzept fahren: Zum einen das Gesprächs- und Betreuungsangebot ausbauen, zum anderen aber auch durch eine Nulltoleranz-Strategie deutlich machen, dass Randale und Belästigungen nicht akzeptiert werden. Es gehört auch zu einer verantwortlichen Jugendarbeit, Auswüchse zu begrenzen und mit klaren Sanktionen zu belegen.

FDP zum Thema Senioren
Kronberg hat einen überdurchschnittlichen Seniorenanteil. Und die Senioren leben aus gutem Grund gerne in dieser Stadt. Mit ausgezeichneten Seniorenwohnanlagen wie dem Altkönig-Stift, dem Rosenhof, dem Hohenwald oder im Kronthal bietet Kronberg ein vielfältiges Angebot auf hohem und höchstem Niveau. Betreuungsangebote wie jene des Deutschen Roten Kreuzes, der Caritas, der Ökumenischen Diakoniestation oder der privaten Firma „Blütezeit“ sowie die hohe Dichte kompetenter Ärzte und Ärztinnen runden das Angebot für Senioren ab. Hier wird sowohl gesundheitliche Betreuung, als auch kulturelle Abwechslung in vorbildlicher Weise geboten. Diesen Standard aufrecht zu erhalten, ist vorrangiges Ziel der Kronberger FDP. Das betrifft auch die gute Anbindung der Seniorenheime an das Kronberger Busnetz.
Die FDP als Partei der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit begrüßt insbesondere Initiativen wie die der Silberdisteln. Hier haben verantwortliche Menschen nicht wieder erneut nach dem Staat gerufen, sondern ihre Sicherung im Alter selbst in die Hand genommen.
Das ist vorbildlich, und die Auszeichnung einer der Initiatoren, Herrn Prof. Ritter, mit dem Kronberger Bürgerpreis wird von der FDP Kronberg sehr begrüßt.
Derartige Initiativen – sowohl im Seniorenbereich als auch zum Beispiel private Initiativen bei der Kinderbetreuung – werden auch zukünftig in der FDP Kronberg einen verlässlichen Partner sehen können.

CDU • CDU • CDU • CDU

„Kronberg in gute Hände“
Kinder
Es gibt in Kronberg **12 Kindertagesstätten** in kommunalen, kirchlichen und privaten Trägerschaften. Im Bereich dieser Einrichtungen setzen wir uns für **stabile Kindergartengebühren** ein. Die CDU Kronberg will junge Familien nicht noch mehr belasten.
Eine gesicherte Zukunft für unsere Kinder, dafür steht die CDU bei den Betreuungsplätzen für die unter Dreijährigen ein. Für viele gibt es heute schon einen Platz in einer Krabbelstube oder bei einer Tagesmutter. Um einen fließenden Übergang von der Kita in die Grundschule zu gewährleisten, strebt die CDU eine verstärkte Vorbereitung in den Kindergärten an, vor allem in Bezug auf die Sprachentwicklung und Förderung motorischer Fähigkeiten.
Schulkinder und Jugendliche
Die enge Zusammenarbeit zwischen der CDU Kronberg und der CDU Hochtaunus trägt zum **Erhalt und Ausbau von Kronberg als Schulstandort** bei. Diese Aufgabe stellt sich immer wieder neu.
Die Schulen in allen drei Stadtteilen – die Grundschulen Schöne Aussicht, Kronthal-Schule und Viktoria-Schule, sowie die Altkönigschule – wurden in den letzten Jahren neu gebaut oder aufwändig vom Hochtaunuskreis saniert. Somit entsprechen sie auch baulich dem **neuesten Stand pädagogischer Anforderungen**.
Wir setzen uns weiterhin für die **Stärkung der AKS** im attraktiven Campus-Modell und für die Unterstützung von Austauschprogrammen in Zusammenarbeit mit den Partnerschaftsvereinen ein.
Die auf Antrag der Kronberger CDU-Fraktion und durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Hälfte von der Stadt finanzierten Neubauten der Campusgebäude B und C haben sich **positiv** auf die **Entwicklung der Schülerzahlen** ausgewirkt.
Diese Tendenz zu einem wieder starken Schulstandort wird sich fortsetzen, wenn der Campusbau A (früher Rote Schule) gegen Ende dieses Jahres bezugsfertig wird – Unterricht in Containern ist dann vorbei – und Bürger als Sponsoren für Aktionen geworben werden. Dabei kann die Stadt helfen.
Für die **Grundschule „Schöne Aussicht“** liegt uns der **Erhalt der Kinder- und Jugendbücherei** sehr am Herzen. Wir setzen uns aufgrund dringend benötigter Fachräume für eine **bauliche Erweiterung der Viktoria-Schule** ein.
An **allen drei Grundschulen Kronbergs** konnte in Zusammenarbeit von Stadt und Kreis ein umfassendes **Betreuungsangebot** verwirklicht werden. Das ermöglicht den Familien die Wahlfreiheit von Familie und Beruf. Diese Einrichtungen müssen durch die Stadt weiterhin gestützt und gefördert werden.
Die Sicherung des hohen Standards und die Ausbauten der Kronberger Schulen verdanken wir unserem Landrat Ulrich Krebs (CDU), mit dem wir auch weiterhin vertrauensvoll zusammenarbeiten wollen.
Im Kreistag wurde das Schulbau-Programm Hochtaunus von der CDU / FDP-Koalition auch in Kronberg umgesetzt.
Die **Jugendhäuser** sollen beibehalten werden. Wir werden nach Möglichkeit die Kinder und Jugendarbeit in den Vereinen unterstützen.
Sehr dringlich ist ein K**unstrasenplatz** zum Training vor allem der Kinder- und Jugendmannschaften in Oberhöchstadt. Eigenleistungen des Vereins, Hilfe von Sponsoren und die Stadt können es schaffen.
Senioren
Priorität hat die **Erhaltung eines funktionsfähigen Stadtbus-Systems** mit Anbindung an die Senioren-Wohnanlagen.
Die CDU Kronberg setzt sich aufgrund der besonderen Beeinträchtigung von Krankentransporten (von und zum Rosenhof) für den **Rückbau der Schwellen in der unteren Höhenstraße in Richtung B455** ein.
Gut begehbare und sichere Spazierwege, vor allem im Bereich der Senioren-Wohnanlagen.
Gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten in allen Stadtteilen.
Barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln, in Zeiten mit viel Schnee auch an den Bus-Haltestellen.
Familie
Die CDU fordert **bezahlbaren Wohnraum für Kronberger Familien**. Sie wird sich dafür engagieren, „dass Kronberg jung bleibt“.
Es hilft Familien sehr, wenn es im **Sommer weiterhin Ferienspiele** gibt.
Der Erhalt und Ausbau der **Mittagessensangebote** für Kinder hilft Müttern als eine wichtige Voraussetzung für die Verbindung von Familie und Beruf. Dafür treten wir ein.
Nachfragegerechte **Hort- und Betreuungsangebote** sind für viele Familien einfach eine Notwendigkeit. Dafür wollen wir sorgen.
Die vertrauensvolle **Zusammenarbeit der Stadt mit den Kirchen und ihren Kirchengemeinden** ist für die CDU unerlässlich, vor allem wenn es um Kinder, Jugendliche und ihre Familien geht.
In diesem Sinn setzt sich die CDU Kronberg generationenübergreifend für alle Bevölkerungsgruppen ein und wird über geplante Maßnahmen informieren und die Bürger beteiligen.

SPD • SPD • SPD • SPD

Familie und Kinder
Auch in unserer modernen Gesellschaft hat die Herstellung von Chancengleichheit nichts von ihrer Bedeutung verloren. Die SPD tritt schon immer für gleiche Lebenschancen aller Bürgerinnen und Bürger ein. Als Sozialdemokraten in Kronberg sind wir uns dieser Verantwortung bewusst.

Wir setzen uns ein für
- sozialverträgliche Kindertagesstättengebühren Weitere Erhöhungen beim Grundbeitrag wird es mit uns nicht geben;
- den weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Betreuung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, besonders für Alleinerziehende;
- ein Projekt „Kinder zu Gast“ (zum Beispiel in Senioreneinrichtungen), damit Kinder ein warmes Mittagessen erhalten, die sonst ohne Mittagsmahlzeit blieben.

Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen soll mit Hilfe der „Kronberger Familienkarte“ die Teilnahme an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen ermöglicht und dadurch die Teilhabe am sozialen Leben verbessert werden.

Jugendliche
Eine gerechte Chance auf einen den Neigungen, Interessen und Fertigkeiten entsprechenden Einstieg junger Menschen in die Arbeitswelt ist Teil des Generationenvertrages.
Wir werden geeignete Modelle entwickeln und fördern, um den Übergang der jungen Generation von der Schule in den Beruf zu begleiten.

Wir setzen uns ein für
- die Beibehaltung der städtischen Jugendförderung, zum Beispiel für Jugendfahrten;
- die Weiterentwicklung der städtischen Jugendarbeit unter Berücksichtigung der geänderten Bedürfnisse und des geänderten Freizeitverhaltens der Jugendlichen;
- die Rückkehr der Kinder- und Jugendbibliothek an den Dalles in Oberhöchstadt.

Senioren
Auch die älteren Kronbergerinnen und Kronberger sollen sich in unserer Stadt weiterhin wohl fühlen.

Wir setzen uns ein für
- den Erhalt der bestehenden Anbindungen der Senioreneinrichtungen an das Stadtbussystem;
- den weiteren Abbau baulicher Barrieren;
- die weitere Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats.

Wir unterstützen den Ausbau der Angebote für seniorengerechtes Wohnen und Pflege und eine Wohnstruktur, die sich den Wünschen und den Bedürfnissen der Älteren anpasst.

UBG • UBG • UBG • UBG

Als Wählergemeinschaft der politischen Mitte besitzt die UBG ein starkes soziales und familienfreundliches Engagement.
Die UBG setzt sich für ein kinder- und familienfreundliches Lebensumfeld ein. Wichtig sind hier die maßvolle Ausweisung von Baugebieten, eine familiengerechte Bebauung und die verstärkte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch die Vergabe von städtischen Grundstükken in Erbpacht. Dies ist seit Jahren ein Fokus der UBG-Aktivität.
So hatte die UBG bereits in der Periode von 1989 bis 1993 mit ihren Koalitionspartnern ein umfangreiches soziales Wohnungsbauprogramm, einschließlich der Finanzierungsseite, auf den Weg gebracht. Die Basis dieses Programms war eine im Besitz der Stadt befindliche Wohnungsbaugesellschaft, die 69 Wohnungen errichtete. Dieses stadteigene Unternehmen wurde mit dem Argument, dass die erforderlichen Immobilienkredite der Gesellschaft nicht erwünscht seien, in der nachfolgenden Legislaturperiode von der damals neuen konservativen Mehrheit aus CDU und FDP zerschlagen.
In der vorschulischen Betreuung unserer Kinder nimmt die Stadt Kronberg einen Spitzenplatz ein. Diesen hohen Standard wollen wir erhalten und wenn möglich ausbauen. Dabei sollen vorzugsweise Betreuungsmodelle gefördert werden, die zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeit einen wesentlichen Beitrag leisten.
In diesem Sinn wollen wir die Möglichkeiten der schulischen Ganztagsbetreuung erweitern. Einer Erhöhung der Kindergartengebühren erteilen wir eine klare Absage.
Neben den bestehenden Jugendhäusern will die UBG die Angebote für die Jugend verbessern, indem sie die zahlreichen Kronberger Vereine in die Lage versetzt, ihre Jugendarbeit zu erhalten und zu intensivieren. Dies soll den Vereinen dadurch ermöglicht werden, dass die bisherige Vereinsförderung, die 2011 verlängert werden muss, weitergeführt wird.
Auch die Heranführung der Kinder und Jugendlichen an eine ehrenamtliche Tätigkeit, wie sie zum Beispiel in den Freiwilligen Feuerwehren mit deren vorbildlicher Kinder- und Jugendarbeit stattfindet, wollen wir weiter unterstützen.
Weiterhin ist die Leseförderung zu benennen, die wir durch den Erhalt bzw. die Wiederinstallation der Kinder- und Jugendbücherei im neuen Dalles-Gebäude in Oberhöchstadt fordern.
Die Senioren sind nach Ansicht der UBG ein zunehmend wichtiger werdenderTeil der Kronberger Bevölkerung. Ohne ihren Sachverstand und ihr Engagement in ehrenamtlichen Aktivitäten wären Qualität und Vielfalt des politischen, sozialen und kulturellen Lebens in Kronberg nicht denkbar. Diese unschätzbare Ressource wird nach unserer Auffassung in Zukunft immer wichtiger für den Zusammenhalt und Werteerhalt unserer Gesellschaft, deshalb werden entsprechende Projekte, wie beispielsweise Generationen übergreifendes Wohnen von der UBG rückhaltlos unterstützt und gefördert.
Die Einführung der Ehrenamtsbörse durch die Stadtverwaltung ist nach Auffassung der UBG ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung eines wahrhaft sozialen Gemeinwesens.
Um die Lebensqualität unserer Senioren zu sichern, ist es uns ein Hauptanliegen ihre Bedürfnisse zu unterstützen, die in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat definiert werden können.
Selbstverständlich muss im Rahmen der Neuordnung des Stadtbussystems die Anbindung aller Seniorenwohnheime erhalten bleiben. Für den Stadtteil Schönberg unterstützen wir die Einrichtung einer Einkaufsmöglichkeit, die für Senioren bequem fußläufig erreichbar ist.

Bündnis 90/Die Grünen

Das Miteinander und Füreinander der Generationen sowie die gegenseitige Toleranz prägen unsere Stadt seit Generationen.
Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Zuwendung und Rücksicht, das Recht auf ein Leben ohne Armut und auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, das Recht auf kompetente Eltern und auf Zeit mit den Eltern, das Recht auf beste Bildung, Erziehung und Betreuung von klein an, sowie das Recht auf Mitsprache und Beteiligung. Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten und brauchen individuelle Unterstützung und Förderung.
Für uns ist es selbstverständlich, Bildung, Betreuung und Erziehung unserer Kinder zu fördern. Familie ist, wo Kinder sind. Deshalb ist es wichtig, dass in Kronberg das Angebot weiter ausgebaut und gefördert wird. Ob in der Betreuung der unter Dreijährigen, im Kindertagesstättenbereich oder in der betreuten Grundschule.
Damit junge Familien hier gut leben können und Kronberg eine Zukunft geben. Die speziellen Angebote für Jugendliche in den Jugendhäusern sind weiter zu vernetzen und Konzepte müssen immer wieder überprüft und fortgeschrieben werden.
Dazu gehört auch die mobile Drogenberatung, die Garant ist für eine kontinuierliche Präventionsarbeit.
Alt zu werden ist vielfältig und wird sich durch den demografischen Wandel zukünftig noch entschieden bunter darstellen. Und so soll es auch sein!
Wir brauchen neue, mit den Menschen gemeinsam entwickelte Konzepte für das selbstbestimmte Leben im Alter. Die wachsende Zahl älterer Menschen bedarf kluger Angebote für die wohnortnahe Versorgung mit guter medizinischer Betreuung und Pflege, eine am selbständigen Leben orientierte Wohnungspolitik und Unterstützung für erkrankte und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Deshalb werden wir weiter alternative Wohnkonzepte – wie auch bereits in den letzten Jahren – fördern und unterstützen.
Der Stadtbus ist ein wichtiger Faktor, um Senioren ein hohes Maß an Mobilität in dieser Stadt zu ermöglichen. Diesen gilt es zu erhalten und bei Bedarf auszubauen.
Wünschenswert für die älteren Bürgerinnen und Bürger wäre eine qualifizierte Beratung in den Fragen der ambulanten und stationären Versorgung, der Wohnraumanpassung sowie zu allen Themen rund ums Älterwerden.
Für finanziell schwächere Bürgerinnen und Bürger fordern wir die Einführung eines „Kronberg Passes“ der es ihnen ermöglicht, städtische und kommerzielle Einrichtungen wie zum Beispiel Bücherei, Schwimmbad, Museen, Opel-Zoo, Ausstellungen usw. zu einem geringen Kostenbeitrag zu nutzen.

Ein Ausflug der ganz anderen Art erlebten die Kinder des Kronberger Waldkindergartens in der Kleinmarkthalle in Frankfurt. So manches Kind leckte sich die Lippen bei solch einem vielfältigen, bunten und verlockenden Angebot an Lebensmitteln. Kommt der Käse denn nun von der Kuh oder vom Schaf? Und was sind das denn für lustige bunte Kugeln beim Obst und das Stachelige da drüben, kann man das auch essen? Fragen über Fragen, die an diesem Vormittag besprochen wurden. Die Kinder durften Brot, Käse, Wurst, Obst, Kräuter und Gemüse probieren.
Aber am spannendsten war dann doch der Schwertfisch, der neben den Tintenfischen frisch angeliefert wurde und jedes Kind in seinen nicht mehr lebenden Bann zog. Es war eindeutig das Highlight dieses interessanten und sehr kulinarischen Ausflugs der Waldkinder.
Foto: privat

Stadt mahnt die Steuern an

Kronberg (kb) – Die Zahlungsfrist für die im 1. Quartal fälligen Abgaben (Grundsteuern, Müllabfuhrgebühren, Wassergeld, Kanalbenutzungsgebühren, Gewerbesteuer, Hundesteuer) lief, soweit nicht Stundung gewährt wurde, Montag, 14. Februar 2011 ab.
Für verspätete Zahlungen werden gemäß Paragraf 240 AO Säumniszuschläge von 1 Prozent pro Monat und Mahngebühren nach der Vollstreckungskostenordnung erhoben. Bei Nichtzahlung fälliger Abgaben ist mit einer kostenpflichtigen Einziehung der Rückstände zu rechnen, so die Information aus dem Rathaus. Für die Überweisungen stehen folgende Bankverbindungen zur Verfügung: Deutsche Bank AG, Kto.-Nr 7151111, BLZ 500 700 10; Frankfurter Volksbank eG, Kto. Nr. 65001-3, BLZ 501 900 00; Nassauische Sparkasse, Kto.-Nr. 272000018, BLZ 510 500 15; Taunus-Sparkasse, Kto.-Nr. 55006202, BLZ 512 500 00; Postbank Frankfurt, Kto.-Nr. 5159 - 603, BLZ 500 100 60. Es wird darum gebeten, bei den Überweisungen die Steuernummern vollständig anzugeben

Kommunion Konfirmation

Eine große Artikelauswahl finden Sie in unserer Kreativabteilung

Lindlau Bürobedarf
Königstein Hauptstraße 7
Telefon: 06174/3427

Unser Anzeigenfax 0 61 74 / 93 85-50

Voller Stolz laden wir Sie am 26. Februar 2011 in der Zeit von 11 bis 14 Uhr zur feierlichen Eröffnung unseres Hundesalons ein.

Bei allen Terminvereinbarungen bis zum 15. März 2011 gewähren wir 10% Eröffnungsrabatt.

groom room Hundefriseur
GROOM ROOM HUNDEFRISEUR
Katharinenstraße 2
61476 Kronberg i. Ts.
Tel.: 06173 - 92 99 83
E-Mail: groomroom@web.de

10% dauerhaften Rabatt auf alle Behandlungsarten bekommen Hunde aus den Tierheimen.

IHR LIEBLING SOLL SICH WOHL FÜHLEN – DAFÜR GIBT ES UNS!

Wir bieten Ihrem Hund ein komplettes Pflegeprogramm mit Produkten auf Naturbasis, die für alle Hunderassen geeignet sind, an.

Ihr groom room Hundefriseur Team.

Tu, was du magst, mag, was du tust!

Seit 20 Jahren Partyservice mit Zeltverleih
Achim Weigand Veranstaltungs-GmbH
Wir liefern Ihnen in gewohnter Qualität
Buffets, Menues, Fingerfood, süße und salzige Crêpes
Planen Sie Ihr Sommerfest rechtzeitig!
Vermietung von Geschirr, Gläser, Riesenpfannen, Heizstrahler, Tische, Stühle und vieles mehr.
Planen Sie rechtzeitig Ihre Firmen- oder Familienfeier
Tel. 06173 950 111 oder 0172 9746839
Oder E-Mail: Info@weigand-veranstaltungsservice.de

Büroservice für Kleinunternehmen und Handwerker
· Buchen laufender Geschäftsvorfälle
· Aufarbeitung von Rückständen
· Lohn- und Gehaltbearbeitung · Verwaltungsarbeiten
· Allgemeine Büroarbeiten
Stundenweise nach Arbeitsaufwand
Telefon: 0170 / 161 07 85

Rhein-Main-Entrümpelungen
Haushaltsauflösungen·Abrissarbeiten·Reparaturen aller Art
Rhein-Main-Antiquitäten
Betriebsauflösungen – Firmenauflösungen
Anfahrt, Besichtigung und Angebotsabgabe sind generell „Kostenlos“
Verwertbares wird angerechnet. Das kann den Preis für eine Haushaltsauflösung stark reduzieren.
Rhein-Main-Entrümpelungen & Bauservice GmbH
Franziusstraße 46 • 60314 Frankfurt am Main
069/94547833 · 06173/928879 · 0172/6829102
info@rhein-main-entrümpelungen.de

GeschäftsDRUCKsachen
DRUCKERZEUGNISSE AUS DEM **DRUCKHAUS TAUNUS** ZEIGEN **„IHRE BESTEN SEITEN!“**
Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Palette an traditionellen Druckerzeugnissen und modernen Kommunikationsmitteln.
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst
TELEFON: 06195 / 97 94-0
• Siemensstraße 23
• 65779 Kelkheim (Taunus)

Aus Handel und Gewerbe in Kronberg

© Kronberger Bote

Aktuelles von den Gewerbetreibenden

Das sympathische Angebot der Taunusstadt von A-Z

-Anzeigen-

Einkaufen

R Raumausstattung

Raumausstattung Werner Schmid
Oberurseler Str. 21
Oberhöchstadt
Telefon: 63 413 Fax: 68 625

U Unterhaltungstechnik

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Schillerstraße 20
TV-Sat-HiFi-Reparaturservice
Telefon: 71 54 Fax: 32 57 67
Frühservice ab 7.30

U Unterhaltungstechnik

GZ-TV Service
Günter Zubrod
TV•Video•HiFi•Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur
Telefon: 52 72

HEIST GmbH
TV-ELEKTRO-SAT-ISDN/ DSL
VERKAUF U. REPARATUR
ELEKTROINSTALLATION
Adlerstr. 2-4 Telefon 950 833
heist@heist.de *www.heist.de*

Handwerk

E Elektro

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Elektroinstall. Kundendienst,
Leuchten, Groß- +Kleingeräte
Schillerstraße 20
Telefon: 13 36 Fax: 78 706

Rolf Haub, Meisterbetrieb
Sodener Str. 14, Oberhöchstadt
Telefon 642 54 **Abschied von der Glühbirne!** Energiespar-lampen in großer Auswahl!

Dienstleistung

C Coaching

Praxis für Coaching, Psychol. Beratung & Psychotherapie
Berliner Platz 3
Telefon: 966 07 71
www.praxis-vittinghoff.de

I Immobilien

FOCCOS Immobilien GmbH
Hainstraße 1
Telefon: 50 05 Fax: 94 19 61
info@foccos.de *www.foccos.de*

R Reisebüro

Rundel Reisen
Doppesstraße 20
Telefon: 95 09 89
Fax: 95 01 00

Reiselustig? Sollitzer Reisen
Kronthaler Weg 3, Tel: 73 17
info@sollitzer-reisen.eu
Beratung auch in GB, F, TR

R Rückenschmerz-therapie

PHYSIOTEC GmbH
Wirbelsäulenstützpunkt
Westerbachstr.23 a
(Westerbach-Center)
61476 Kronberg/Ts.
Telefon: 60 100 0
Fax: 60 100 10

Unser Anzeigenfax: 0 61 74 / 93 85 50

Schüler und Schülerinnen der achten Klassen der Altkönigschule haben mit ihrer Kunstlehrerin Nina Borsch-Janßen im Kunstunterricht kleine Werke mit Feder und Tusche gezeichnet und gemalt. Dazu bekamen die Schüler eine Auswahl von Inhaltsangaben (Jugendbücher) und durften sich eine Geschichte aussuchen, die ihnen am meisten zusagte. Anhand der wenigen Informationen zum Inhalt des jeweiligen Buches sollten die Schüler die Geschichte selber erfinden, weiterdenken, empfinden und darstellen. Farbe stand nicht zur Verfügung, auf Symbole und Gesichtsausdrücke sollte verzichtet werden. Die Schüler und Schülerinnen bekamen Buchseiten, auf denen sie mit dicken, schwarzen oder dünnen, zarten Linien zeichnen, formen, tupfen und malen konnten. Die dabei entstandenen, außergewöhnlichen und sehr beeindruckenden Bilder, werden noch bis Samstag, 5. März, in der Stadtbücherei gezeigt werden. Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei, Hainstraße 5 sind Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr sowie Samstag 10 bis 13 Uhr. Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter www.stadtbuecherei.de . **Foto: privat**

Die KfB will Kronberg durch „transparente Haushaltspolitik“ voranbringen

Kronberg (mw) – „Bürgernähe“ und „Transparenz“ sind die Schlagworte, die sich bei der Wählergemeinschaft der „KfB – Kronberg für die Bürger“, als zentrale Botschaft durch alle Themenschwerpunkte ihres 16-seitigen Wahlprogramms ziehen. „Bürger für die Bürger, das ist unser Programm. Das bedeutet, die Mandatsträger treten dafür ein, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Kronberg umzusetzen. Dabei ist es uns ganz wichtig, dass wir ein freies Mandat ausüben“, betont die KfB-Fraktionsvorsitzende Dr. Heide Margaret Esen-Baur. Bei der Vorstellung des umfangreichen Wahlprogrammes im Rahmen eines Pressegesprächs wirkten des Weiteren die beiden KfB-Vorsitzenden, Andreas Neumann und Dr. Eva-Maria Villnow mit, beide auch Kandidaten auf den vorderen Plätzen für das Stadtparlament, Gabriele Hildmann, auf Platz drei für das Stadtparlament und KfB-Kandidatin für den Ortsbeirat, Dr. Klaus-Dieter Lunau, der für die Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeirat Oberhöchstadt kandidiert und Sabine Fritzen, die für den Ortsbeirat Kronberg kandidiert, sowie Rainer Schmidt, der für das Stadtparlament an Platz zwei und für den Ortsbeirat Schönberg kandidiert.

Zwecks Transparenz und Bürgernähe will die KfB, dass mindestens jährlich einmal zu einer Bürgerversammlung eingeladen wird. „Zusätzlich soll aber auch die Verwaltung regelmäßig in öffentlichen Veranstaltungen über den Planungs- und Realisierungsstand laufender Projekte berichten“, so die KfB. „Wir wollen auch, dass die Bürger das Recht erhalten, in den Sitzungen der Ausschüsse Fragen zu stellen“, erklärte Esen-Baur. „Ich sehe Transparenz als eine sehr wichtige Entwicklung für die Stadt an, denn nur durch mehr Transparenz können beispielsweise städtebauliche Fehlentwicklungen, wie zum Beispiel die Berliner Platz-Bebauung, in Zukunft verhindert werden“, so merkte denn auch Dr. Lunau an, der viele Jahre für das Design bei der Braun AG verantwortlich zeichnete.

Noch mehr Transparenz will die KfB in den nächsten fünf Jahren auch in punkto Haushalt durchsetzen. „Wir möchten, dass die Bürgerhäuser wie beispielsweise das Haus Altkönig, die Taunushalle etc. als eigene Produkte im Haushalt eingestellt werden“, so Esen-Baur. „Wir wollen die Sanierung des städtischen Haushaltes voranbringen. Um das zu erreichen, sind Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation sowie weitere erhebliche Kosteneinsparungen erforderlich.“ Die KfB fordert hierzu „grundsätzlich eine Vermeidung von Verkauf städtischer Immobilien“, jedoch soll für alle Immobilien eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt werden, um für unwirtschaftliche und strategisch für die Stadt unwichtige Immobilien eine andere wirtschaftliche Verwertung anzustreben. Außerdem hat sich die KfB „sozusagen eine Selbstverpflichtung“ in ihr Programm geschrieben, wie Gabriele Hildmann es umschrieb: „Auch wenn sich die Lage der Stadt Kronberg etwas entspannen sollte, ist das Geld, das reinkommt zunächst zum Abbau des Investitionsstaus als auch zum Schuldenabbau zu verwenden.“ „Wir fordern ein aktives Zinsmanagement“, heißt es im KfB-Programm weiter. Außerdem seien die Gremien über Haushalts-, Kassen-, und Kreditabwicklung regelmäßig und zeitnah zu informieren, da diese Fakten Grundlage für strategische Entscheidungen sind.“ Geld einsparen will die KfB vor allem über die Umsetzung des bereits von der Verwaltung vorgeschlagenen Stellenabbaus von sechs Stellen. „Wir werden darauf achten, dass sie wirklich abgebaut werden“, so Esen-Baur, die zusätzlich eine „allgemeine Stellenbesetzungssperre“ fordert – „Jede Neubesetzung bedarf einer vorherigen Prüfung.“ Auf Einsparpotenzial will die KfB auch das städtische Vertragsmanagement regelmäßig untersuchen, die weiterhin die fehlenden städtischen Jahresabschlüsse einfordert. „Ein aussagekräftiges Berichtswesen ist erst in Ansätzen vorhanden. Es fehlt ein effizientes Steuerungssystem. Diese Defizite sind umgehend zu beseitigen“, so Esen-Baur. Kosten reduziert werden sollen in der Verwaltung des Weiteren über eine „intensivere kommunale Zusammenarbeit. „Hier wird noch viel zu kleinkariert gedacht“, findet Hildmann. „Da muss von seiten des Bürgermeisters mehr Engagement kommen“, fordert sie für die KfB. Man könne durchaus „großräumiger“ denken, also über die Idee hinaus, sich einen Schneepflug zu teilen, beispielsweise Standesamt oder Bauhof zusammen zu legen und bei der Zusammenarbeit nicht nur an die Stadt Königstein zu denken. „Hier könnten auch Eschborn oder Steinbach als Städtepartner in Frage kommen.“ Ferner will die KfB die Festlegung auf einen „allgemeinen Standard“ für die Straßen Kronberg, denn „Qualität im Straßenbau sei ein wichtiges Ziel, um langfristig die Instandhaltungskosten gering zu halten. „Wir brauchen aber keinen Luxusstandard für irgendwelche Straßen“, so die KfB-Fraktonsvorsitzende. Einen besonders wichtigen Punkt zwecks Einnahmensteigerung sieht die KfB in der Wirtschaftsförderung. „Die Kontaktpflege zu den Unternehmen soll durch den Bürgermeister und den Ersten Stadtrat aktiv wahrgenommen werden.“ Die Wirtschaftsförderung soll außerdem an einem „noch zu erstellenden Ziel“ ausgerichtet werden. „Wir wollen einen Runden Tisch etablieren, mit dem Ziel, bestehende Unternehmen in Kronberg zu halten und neue nach Kronberg zu holen“, erklärte Esen-Baur. Dazu eingeladen werden sollen BDS-Vertreter, Makler, private Immobilieneigentümer sowie Mitglieder der städtischen Gremien.

„Bei allem Sparwillen müssen wir jedoch schauen, dass wir die Vereine nicht austrocknen, denn sie leisten auf ehrenamtlicher Ebene für die Stadt sehr viel“, betonte Neumann in Überleitung vom Punkt „Haushalt“ zu „Kultur und Vereine“. Allerdings plädiert die KfB dafür, die Vereinsförderrichtlinien noch weiter zu überarbeiten, um mögliche Ungleichgewichte zu verringern. „Wir wollen nicht, dass das Geld nach dem Gießkannenprinzip ausgeschüttet wird, sondern fordern, dass das Geld an bestimmte Projekte, die der Verein vorstellt, gekoppelt wird“, erläuterte er. Auch hier wünsche man sich noch mehr Transparenz. „Den Sockelbeitrag für die Betriebskosten sollte zukünftig jeder Verein selbst tragen können.“

Für den Bereich „Soziales“ strebt die Bürgergemeinschaft in der kommenden Wahlperiode eine Herabsenkung der Kindergartengebühren an: „Sofern Finanzquellen verfügbar sind“, so Hildmann dazu. „Wir sind aber zuversichtlich, dass wir beispielsweise über eine intensive kommunale Zusammenarbeit solche Finanzquellen auftun. Unter die Arme greifen wollen sie Kindern und Familien auch über die „Vergabe von städtischem Bauland in Pacht oder Erbpacht“. Unterstützt werden sollen von der KfB ebenfalls die Senioren. „Sie machen in Kronberg immerhin fast ein Drittel der Bevölkerung aus, wir wollen, dass sie sich wohl fühlen“, so erklärte Dr. Villnow. Zu unterstützen seien die sozialen Einrichtungen, die Seniorenkreise etc. sowie die Verkehrsverbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie barrierefreie Zugänge, damit die Senioren am gesellschaftlichen Leben der Stadt teilnehmen könnten, erläuterte sie. Genauso wichtig bei mehr als 1.000 Bürgern verschiedener Nationalitäten in der Stadt sei auch, alle Initiativen für eine „verbesserte Integration“ zu fördern.

Neben der Aufwertung aller Ortsteile, deren Entwicklung und Gestaltung die KfB ein eigenes Kapitel widmet, ist es das „Oberziel, bei aller strategischen Entwicklungsplanung den städtebaulichen Charakter von Kronberg zu bewahren“, betonte Neumann, der den Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt“ vorstellte. In Kronberg will die KfB sich beispielsweise für eine „Begrünung durch Bäume zur Aufwertung des Eingangstores der Stadt“ stark machen, in Oberhöchstadt weiter für die „Erstellung eines Albanusplatzes“ einsetzen sowie in Oberhöchstadt ebenfalls für „Bäume statt Kübel“ sorgen, in die Planungen für eine Umgehungsstraße zur Entlastung der Niederhöchstädter Straße und des Gelben Weges einsteigen sowie ein Konzept für das Gewerbegebiet Oberhöchstadt Süd entwickeln und es an das überörtliche Straßennetz „besser anbinden“.

Nächste städtebauliche Ziele für die KfB sind die Bahnhofs-Bebauung, der B-Plan „Henker“ und „Haide Süd“. „Der Grüne Weg ist für uns derzeit kein Thema, und wenn er Thema wird, wollen wir dort kein großflächiges Baugebiet sehen“, betonte Neumann. Zu planen seien höchstens einige Häuser mehr entlang der Häuserreihe an der Frankfurter Straße. „Wir wollen grundsätzlich lieber eine Verdichtung bestehender Baugebiete, als weitere grüne Fläche zuzubauen“, ergänzte Hildmann in diesem Zusammenhang. Ebenfalls kein Thema ist für die KfB die Bebauung der „Schillergärten“ (am Bahnhof). Bei allen Neubaugebieten fordern sie außerdem ein „integriertes Verkehrskonzept“. Zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation sei vor allem der Verkehrsfluss in Richtung Frankfurt sowie nach Steinbach und Oberursel zu optimieren. Neumann zu diesem Punkt abschließend: „Wir wollen, dass der öffentliche Personennahverkehr weiterhin gefördert und ausgebaut wird und dass das Stadtbusystem uneingeschränkt erhalten wird.“ Natürlich sei die Auslastung der Strecken regelmäßig zu prüfen wie auch darüber nachzudenken sei, ob die Stadtbuslinien bei nächster Gelegenheit – ebenso wie städtische Fahrzeuge – mit umweltfreundlich angetriebenen Fahrzeugen ausgerüstet werden könnten. Ferner sollte bei allen Baumaßnahmen der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen geprüft werden. Rainer Schmidt dazu: „Wir wünschen uns dazu eine aktive Beratung von Seiten der Verwaltung.“

Für die anstehende Kommunalwahl hat sich die Kfb als Ziel gesetzt, „mehr Sitze“ zu erlangen – derzeit verfügt sie über drei im Stadtparlament plus einen Magistratssitz. „Ich denke die Wähler werden unsere Arbeit honorieren und uns diese gerne geben“, so Hildmann. „Wir wollen auf jeden Fall auch in Zukunft im Stadtparlament weiter sachlich zusammenarbeiten, wir wünschen kein Blockdenken.“ Und Neumann dazu: „Wie man sieht, funktioniert die Orientierung an den Sachthemen ja bereits.“ Der Haushalt als auch der Dalles seien in freier Abstimmung auch ohne eine Koalition gut auf den Weg gebracht worden.

Neujahrsempfang bestätigt die gute Zusammenarbeit der Schulgemeinde

Kronberg (ks) – Ihnen war der ganze Abend gewidmet, den ehrenamtlich tätigen, überaus engagierten Eltern, den Lehrern, die sich weit über ihr Pflichtpensum hinaus eingebracht haben, den Sponsoren und Förderern, und natürlich auch denjenigen Schülern, die mit großem Einsatz dafür gesorgt haben, dass die Schulgemeinschaft funktioniert. Zum vierten Mal hatte der Vorstand des Schulelternbeirates (SEB) zusammen mit dem FörderForum der Altkönigschule, Kronberg, sie alle zum Neujahrsempfang eingeladen. Kronberg wäre nicht Kronberg, wenn es die vielen Ehrenamtlichen nicht gäbe; bei 24 Stiftungen und 146 Vereinen liegt das bei einer Einwohnerzahl von 18.000 auf der Hand. Dass aber so viele engagierte Gäste der Einladung ins Foyer des Campus C gefolgt waren und bis zu drei Stunden geblieben waren, das war neu!

Bei ihrer Begrüßungsrede dankte die Vorsitzende des sechsköpfigen SEB-Vorstandes, Ursula Klein, allen Anwesenden für ihre Begeisterung für die Altkönigschule und lobte deren ungebremstes Engagement. Der persönliche Einsatz aller Engagierten habe die Schule im vergangenen Jahr wieder einmal ein Stück nach vorne gebracht. Jeder einzelne sei ein wichtiges Puzzle-Teil, das zum Gesamtbild der Schule beitrage, sagte sie. Im Anschluss an den offiziellen Part der Veranstaltung nahmen die Gäste die Gelegenheit wahr, bei Drinks und einem „Flying Buffet“ gut gelaunt miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Handvoll Schülerinnen und Schüler servierte etliche Mini-Portionen von eigens vom SEB-Vorstand geschnibbelten Salaten und anderen Köstlichkeiten.

„Wir haben zusammen sehr viel erreicht“, betonte Ursula Klein in ihrer Rede und ging danach kurz auf ein paar gelungene Projekte und Ereignisse der Altkönigschule aus dem vergangenen Jahr ein: Die Accenture-Untersuchung, das gute Ergebnis bei der Schulinspektion, die Fortführung der Baumaßnahmen, das Projekt Schüler helfen Schülern, den Tag der offenen Tür, die Steigerung von sechs auf acht Eingangsklassen, die Weiterentwicklung des Legasthenie-Bereichs sowie den Trainingsraum. „Ohne den Trainingsraum kann ich mir eine Altkönigschule gar nicht mehr vorstellen“, sagte sie. Beim Trainingsraum handelt es sich um eine zentrale Anlaufstelle zur Schlichtung sozialer Probleme und Auseinandersetzungen, die von den Sozialarbeitern des Dekanats Kronberg, Herrn Friedrich und Herrn Wiese, geleitet wird. Jährlich müsse das Budget für die Weiterführung des Trainingsraumes aufgebracht werden, was einen großen Kraftakt für die Schule, insbesondere für das FörderForum, bedeute.

Darüber hinaus stünden der Schulgemeinschaft im jetzt angelaufenen Jahr jedoch noch weitere, große Herausforderungen bevor, führte Ursula Klein weiter aus: Mit einem Augenzwinkern forderte sie die Gäste dazu auf, in ihrem Engagement daher nicht nachzulassen, sondern dieses auch noch zu toppen: Derzeit bereiteten sich gleich zwei Jahrgänge auf die Abiturprüfungen vor, die Schulbibliothek soll ein neues Gesicht bekommen, mit dem Ende der Baumaßnahmen müssten der Umzug und das Einweihungsfest organisiert werden. Außerdem stünde die Einrichtung der neu geschaffenen Mensa an. Ein Modell-Tisch der Kronberger Firma Cama war vor der Veranstaltung hinter der Getränke-Theke aufgebaut worden; die Gäste konnten sich vom gelungenen Design und der hohen Qualität überzeugen. Frau Klein wies ausdrücklich darauf hin, dass derzeit noch ortsansässige Firmen gesucht werden, die sich an der Finanzierung der aus Massivholz bestehenden Mensa-Tische beteiligen. Ansprechpartner sei dafür die Leiterin des Haupt- und Realschulzweiges, Dr. Heike Boedicker. Weitere Aufgaben von Seiten der Schule seien die Optimierung der Vertretungsstunden - Klein: „Vertretungen sollen kein Leerlauf sein“- sowie die Umsetzung des neuen Schulkonzeptes „Selbstständige Schule Hessen (SES)“. Ab 1. August 2011 tritt ein neues Schulgesetz in Kraft, das den Schulen in Hessen mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung für die Bereiche Unterricht, Personal und Budget überträgt.

Bürgermeister Klaus Temmen, hier im Gespräch mit der Schulbeirats-Vorsitzenden, Ursula Klein, ließ es sich nicht nehmen, sich selbst ein Bild vom Wachsen und Gedeihen der Altkönigschule zu machen. Beim Neujahrsempfang hatten engagierte Eltern, Lehrer, Schüler, Sponsoren und sonstige Förderer die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. **Foto: Stechl**

Stellvertretend für das FörderForum wandte sich Andrea Klingenhäger am Ende noch an die Neujahrsgäste und betonte, dass das vergangene Jahr ein „großes Jahr für das FörderForum“ gewesen sei. Zum ersten Mal habe die Mitgliederzahl des FörderForums die Zahl 300 überschritten. Mit den jährlichen Beiträgen der Mitglieder sowie den Spenden der Neubronner Stiftung und des Lions-Clubs habe das FörderForum im letzten Jahr eine ganze Reihe von Projekten verwirklichen können, nicht zuletzt den Trainingsraum.

Warum sich so viele Ehrenamtliche für die Altkönigschule engagieren, hat ganz unterschiedliche Gründe, doch führt ihr Engagement letztlich zu einem einzigen, gemeinsamen Ziel. „Wichtig ist doch für unsere Kinder, dass sie das Optimale aus der Schulzeit für sich herausziehen können“, bringt es Christian Hellriegel auf den Punkt, der seit sechs Jahren zum Elternbeirat gehört. „Und das funktioniert nur, wenn Eltern, Lehrer und Schüler zusammenarbeiten“. Dass es für manche Eltern auch mal ganz interessant und aufschlussreich sein kann, wenn sie die Fronten wechseln, meint Andrea Poerschke, die seit fünf Jahren den Bereich „Bibliotheks-Stunde“ leitet: „Mancher wird sein Vorurteil gegenüber dem Lehrerberuf sehr schnell abbauen, wenn er mal selbst vor einer Gruppe von Schülern gestanden hat“.

Dass ehrenamtliches Engagement auch einfach Spaß machen kann, zeigt das Beispiel einer Mutter von drei Kindern, die alle zwei Wochen donnerstags eine fünfte Klasse in der Bibliothek betreut. Kein Wunder also, dass die von den Kindern liebevoll bezeichnete „Bibi-Stunde“ bei fast allen Schülern und Schülerinnen beliebt ist. Wenn man sich als Schülervertreter oder Mitglied der Schülerzeitung in die Schulgemeinschaft einbringt, könne man doch einiges bewegen, sagt Schulsprecher Jonny Kumar, der in Kürze sein Abitur ablegen und die Schule verlassen wird. Er habe sich aufgrund seines Engagements immer mit der Altkönigschule verbunden gefühlt, „und das wird auch so bleiben“, so Kumar. Woran die Schülervertretung in Zukunft sehr intensiv arbeiten will, erklärt Kumars Stellvertreter Leonard Lutz, der zurzeit die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe besucht: „Der Sinn einer Gesamtschule besteht aus dem Miteinander. Wir werden verstärkt an der Zusammenarbeit der drei Schulzweige feilen.“ Die Schülervertretung habe sich schon einige übergreifende Projekte ausgedacht, um die Schulgemeinschaft der Altkönigschule noch näher zusammenzubringen.

Offene Kernspintomographie (MRT):
Untersuchung ohne enge Röhre

Frei und rundum zugänglich: das nahezu 360° geöffnete MRT in unserer radiologischen Privatpraxis in Königstein.

Patienten fühlen sich nicht eingeengt, Ärzte können betreuen und reagieren, Eltern bleiben in Kontakt mit Ihren Kindern. Der freie Zugang nimmt beklemmende Ängste. Und das alles bei einer hervorragenden Bildqualität!

MR open Königstein bedeutet **individuelle ärztliche Betreuung, modernste Diagnostik, freundliche Atmosphäre und ein geschmackvolles Ambiente.**

MR open KÖNIGSTEIN
offene Kernspintomographie

Dr. med R. Asmar • Dr. med. B. Bauer • Dr. med. N. Holzknecht • Dr. med. univ. H.I. Mackert

Bischof-Kaller-Str. 1a, 61462 Königstein, Telefon **06174 / 955 2800**, Termine nach Vereinbarung

Dieser Tisch der Firma „cama“ steht beispielhaft für die Tische, die in der künftigen Mensa zum Einsatz kommen sollen. Es werden Sponsoren gesucht. **Foto: privat**

CDU informiert sich vor Ort über AKS-Sanierung

Kronberg (kb) – Der Schularbeitskreis der CDU Hochtaunus neben Vertretern und Gästen des CDU Stadtverbands Kronberg hat sich über den Baufortschritt an der Altkönigschule (AKS) informiert. Die Grundsanierung des Altbaus schreitet voran, der erste Bauabschnitt im naturwissenschaftlichen Bereich konnte bereits in Betrieb genommen werden, der gesamte Sporttrakt wurde bereits vor Monaten zur Nutzung freigegeben. Ein Asbest-Problem gibt es an der Schule nicht mehr. „Allerdings musste der Hochtaunuskreis für die rückstandsfreie Entsorgung mehr Geld, etwa 8 Millionen Euro, in die Hand nehmen“, weiß Andreas Knoche, parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion Hochtaunus. „Mit dem Abschluss aller Arbeiten wird dank engerer Taktung der Gewerke im Herbst dieses Jahres gerechnet. Spätestens dann wird die ganze Schule dem neuesten Stand pädagogischer Anforderungen entsprechen“, so Dr. Ausbüttel, Vorsitzender des Schulausschusses und Sprecher des Arbeitskreises Schule der CDU-Kreistagsfraktion.

Da die 1.214 Schülerinnen und Schülern zur Zeit in sieben verschiedenen Gebäuden unterrichtet werden, gibt es wöchentlich wechselnde Stundenpläne und fast nur noch Doppelstunden-Blöcke. Klaus Deitenbeck, stellvertretender Schulleiter und verantwortlich für die Stundenpläne erklärt dazu: „Für die Schülerinnen und Schüler sei die Umstellung auf Doppelstunden kein Problem, sondern eher ein Vorteil, die Wechsel von Gebäude zu Gebäude und der damit verbundene Zeitverlust würden auf ein Minimum beschränkt.“ Ohne die von der CDU/FDP-Koalition in Kreis und Stadt gewollten und errichteten Campus-Neubauten gäbe es derzeit keinen Unterricht an der AKS, hierin waren sich Schulleitung und Gäste einig. Die Campus-Gebäude trügen erheblich zur Attraktivität des Schulstandortes Kronberg bei und hätten bereits einen positiven Einfluss auf die Schülerzahlen, so Schulleiter Engel. Die rückläufigen Schülerzahlen aus Kronberg und Umgebung würden durch Zuwächse guter Schüler aus dem Maintaunuskreis aufgefangen. Wünschenswert sei jedoch eine bessere verkehrstechnische Anbindung an den Oberurseler Norden, da die AKS gerade auch für Schülerinnen und Schüler dieses Gebietes interessant sein dürfte.

Dr. Ausbüttel will nach Möglichkeiten suchen, dass mehr Schüler vom Angebot der Essensversorgung durch die Taunus Menü Service GmbH (TMS) Gebrauch machen. „Die AKS ist eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung. Diejenigen, die das TMS-Angebot nutzen, äußern sich lobend über Qualität und Quantität des Essens. Es muss daher oberstes Ziel sein, noch mehr Schülerinnen und Schüler davon zu überzeugen.“

Auch Andreas Knoche freut sich auf das Ende der Arbeiten an seiner ehemaligen Schule: „Versprochen – gehalten, so könnte man es für alle Kronberger Schulen treffend zusammenfassen. Allein in diesem Jahr sind nochmals 12,2 Millionen Euro für die Baumaßnahme AKS etatisiert, und insbesondere hier und im Falle der Kronthal-Schule zeigt sich, dass von der Kreisumlage, die Kronberg an den Kreis abführt, auch sehr hohe Summen zurückfließen“, und er meint abschließend: „Wer die AKS vorher und nachher sieht, der kann den Wahlkampf-Slogan der Kreis-CDU ‚Gute Schulen wählen‘ nur unterschreiben.“

Bürgerinitiative wirbt für ein „lebenswertes“ Bahnhofsareal

Kronberg. – „Hotelklotz nein danke.“ Diese Botschaft hat die „Bürgerinitiative Bahnhof Kronberg“ jetzt wiederholt und dem Rathauschef, Klaus Temmen zukommen lassen. „Die Bahnhofsbebauung ist für Kronberg ein zentrales Projekt. Verhindern wir gemeinsam, dass der Kronberger Charme zerstört wird!“, fordert sie. „Klares Ziel muss eine dem Kronberger Stadtbild gemäße aufgelockerte Bebauung mit hohem Grünanteil sein“, so der Sprecher der Initiative, Berthold Hackl. „Wenn wir keine Investitionsruine bekommen wollen, muss sich das Kronberger Projekt vom bestehenden Angebot positiv abheben. Die Eschborner Mercure-Hotels haben nur eine Auslastung von 50 Prozent, mit sinkender Tendenz, dort soll auch noch ein weiteres Hotel gebaut werden. Und in Frankfurt sind noch weitere elf Hotels projektiert“, warnt er. Außerdem sieht die Bürgerinitiative die Bedrohung einer „verdichteten Bebauung mit sehr hoher Ausnutzung“ auf dem Rest des Bahnhofsareals. „Dies führt zu Drehtüreffekten, hoher Fluktuation und Instabilität, ganz zu schweigen von der Anmutung vier- oder fünfgeschossiger Blocks in einer bisher aufgelockerten Umgebung“, befürchtet Hackl. „Wir fordern eine aufgelockerte, ansprechende Bebauung, die auch in zehn Jahren noch überzeugt und ihren Wert erhält. Dies muss im Bebauungsplan zum Ausdruck kommen und verbindlich geregelt werden“, fordert er für die Bürgerinitiative. Die Stadt müsse dafür sorgen, dass „nachhaltige Betreiberkonzepte implementiert“ werden. „Zum Beispiel bergen Blocks mit fremdgenutzten Eigentumswohnungen das Risiko, dass die Gebäude herunterkommen, weil die Vielzahl heterogener Eigentümer sich nicht auf Investitionen einigen kann. Hackl weiter: „Es gibt Wege, dies zu verhindern, und wir fordern die Stadt auf, diese Wege zu beschreiten.“ Die bisherigen Vorschläge, den Baumstreifen entlang des Geländes zu erhalten allerdings, seien wachsweich. „Wir fordern eine klare Ansage an Investoren, dass der Baumstreifen erhalten bleibt und auch nicht zur Verkehrsanbindung des Areals durchlöchert wird“, erklären sie. „Der Bebauungsplan soll aufgestellt und beschlossen werden, bevor Investoren gefunden sind.“ Sonst verliere die Stadt Freiheitsgrade bei der Definition der städtebaulich und qualitätsmäßig wichtigen Rahmenbedingungen, befürchtet die Bürgerinitiative. Und Hackl meint abschließend: „Das Motto ‚nach uns die Sintflut‘ kann es nicht sein! Heute aus der Not geboren Verkaufserlöse für die Stadt zu generieren, ohne die jahrzehntelangen Folgen durchdacht zu haben, wäre ein Armutszeugnis für die politischen Funktionsträger.“ (mw)

SPD lädt in den Lokschuppen: „Die Zukunft des Bahnhofs hat begonnen“

Kronberg.– Die SPD Kronberg freut sich, dass der Kronberger Unternehmer Dietmar Spielmann es ermöglicht, den Lokschuppen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Sonntag, 20. Februar ab 11 Uhr der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In der Veranstaltung wird der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hans Robert Philippi (SPD), über den aktuellen Stand der Planung, die sich abzeichnenden Lösungen für die weitere Entwicklung am Kronberger Bahnhof und die Beschlusslage für das Hotelprojekt berichten.

Während dieser Veranstaltung werden außerdem Klaus und Thomas Grabowski, die mit der Planung und Bauleitung des Sanierungsprojektes betraut waren, anwesend sein. Ebenso wird der Architekt und Stadtplaner, Marcus Hille, Preisträger für die Rahmenplanung im EU Wettbewerb 1999, Stellung nehmen, der frühzeitig für den Erhalt des Lokschuppens auf diesem Gelände eintrat. „Der Erhalt des nunmehr hervorragend und zukunftsfähig sanierten Lokschuppens, ein Denkmal der Kronberger Eisenbahngeschichte, ist das Ergebnis eines zähen Ringes, das im November 2005 begann“, erinnert die SPD, namentlich der SPD-Vorsitzende Thomas Kämpfer sowie der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas. Initiiert vom CSK-Vorsitzenden Christoph Grabowski, unterstützt von seinem Bruder Klaus, wurden damals einer „kleinen Öffentlichkeit“ erste Pläne für den Erhalt des Lokschuppens präsentiert. Die SPD-Fraktion nahm die Idee auf und stellte in der Stadtverordnetenversammlung am 9. Januar 2006 den Antrag, „ ...die bestehende Planung für das Plangebiet „Bahnhof Kronberg“ dahingehend zu untersuchen, ob und in welcher Form der ehemalige Lokschuppen in ein für diesen Bereich modifiziertes städtebauliches Gesamtkonzept integriert werden kann.

„Bei Stimmengleichheit wurde der Antrag in der Stadtverordnetenversammlung am 16. Februar 2006 zwar abgelehnt, doch das Ergebnis der Kommunalwahl 2006 verhinderte, dass der Lokschuppen dem Abrissbagger ‚zum Opfer fiel‘, freut sich die SPD rückblickend. Am 21. September 2006 erhielt das Projekt „Lokschuppen“ schließlich, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, eine Mehrheit.

Haas dazu: „Jetzt nach weiteren fünf Jahren können wir konstatieren: Der ‚lange Atem‘ hat sich gelohnt. Allen ‚Unkenrufen‘ der CDU zum Trotz, ist es gelungen, einen Investor für den Kronberger Lokschuppen zu finden, der zudem bereit ist, kulturelle Veranstaltungen in seinen Räumen zuzulassen.“

Die beiden erinnern in diesem Zusammenhang auch daran, dass es „viele“ waren, die mit dazu beigetragen haben, dass der Lokschuppen im Plangebiet Bahnhof Kronberg nun „eine wichtige Ankerfunktion übernimmt“. An erster Stelle sei natürlich Investor Dietmar Spielmann zu nennen.. „Ohne sein Engagement hätte wohl doch die Abrissbirne gesiegt und es wäre irgendein Gewerbebau beziehungsweise nur ein Parkplatz entstanden“, meint Thomas Kämpfer. Dass in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für dieses „Denkmal der Kronberger Eisenbahngeschichte“ entstand, sei das Verdienst der umfänglichen Aktivitäten des Vereins CreativeSounds (CSK) und dessen Freunden, Andrea Poerschke, die die ersten Kontakte zu Spielmann herstellte, „sowie unserer hartnäckigen politischen Begleitarbeit“, so die SPD. „Mit dem Projekt Lokschuppen wurden Arbeitsplätze geschaffen, das ortsansässiges Handwerk gefördert, nachhaltig das örtliches Unternehmertum gestärkt, die Wirtschaftskraft Kronbergs begünstigt, ein freundliches Umfeld für weitere Initiativen und die Ansiedelung von Wohnungen und kleineren Einzelhäusern geschaffen und das Stadtbild Kronbergs in einem zentralen Eingangsbereich bewahrt und entwickelt“, betonen die beiden zufrieden. (mw)

Stammt das angebissene Stück Butterkuchen im Tiefkühlschrank tatsächlich von Willy Brandt? Kann ein toter Onkel noch ein Kind zeugen? Wurde die schöne Kommunistin Marie von der Gestapo abgeholt oder von der eigenen Familie im Teufelsmoor vergraben? Und wie werden die Seelen der Menschen aufbewahrt? Diese Fragen stehen Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr auf dem Programm des Kulturkreises. Dann nämlich öffnet das Museum Kronberger Malerkolonie seine Türen für eine weitere Autorenlesung. Moritz Rinke liest aus „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“. Ausgerechnet als Paul Wendland in Berlin mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein. In Worpswede drohen das geschichtsträchtige Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken – samt lebensgroßen Bronzestatuen von Luther über Bismarck bis zu Max Schmeling und Ringo Starr. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsumwitterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung. Karten für die Lesung mit Moritz Rinke sind zum Preis von 15,30 Euro (beziehungsweise ermäßigt 12 Euro) auf den Internetseiten des Kronberger Kulturkreises (www.kronberger-kulturkreis.de) zu bekommen, außerdem bei allen offiziellen Vorverkaufsstellen. Einlass ab 19 Uhr. **Foto: privat**

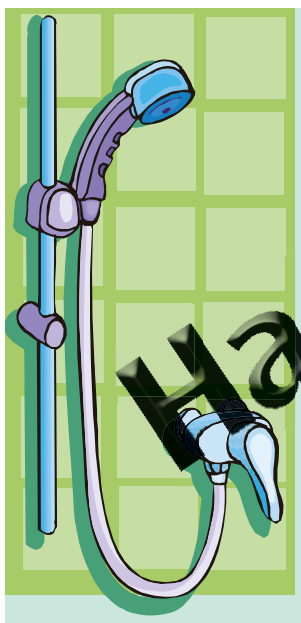
Infoveranstaltung zum Kumulieren und Panaschieren

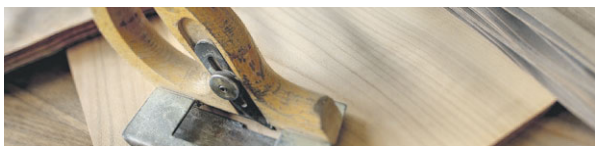
Kronberg (kb) – Die Vorsitzende der Kronberger Senioren Union, Brigitte Möller, macht auf zwei öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Kumulieren und Panaschieren“ aufmerksam, die Donnerstag, 24. Februar um 15 Uhr im Altkönigstift, Kronberg-Oberhöchstadt und Freitag, 25. Februar um 15 Uhr im Rosenhof, Kronberg-Schönberg stattfinden. „Hier haben alle, denen das Wahlsystem der Kommunalwahl nicht so ganz geläufig ist oder die generelle Fragen zur Wahl haben, die perfekte Chance sich zu informieren“, so Möller. Referent ist Dr. Thomas W. Beneke (parteiunabhängig). Jeder ist gerne eingeladen.

....Leserbrief
Aktuell

Unser Leser, Dr. Henning Schrader, Merianstraße 14, Straße, Kronberg, schreibt zur KfB-Forderung, die Stadtverordnetenversammlung in allen drei Stadtteilen tagen zu lassen, Folgendes: Wann endlich werden die Schönberger und Oberhöchstädter begreifen, dass sie Kronberger sind ? Frau Haselmann als Stadtverordnetenvorsteherin hat völlig recht, wenn sie nicht auf den gänzlich albernen Vorschlag eingeht, die Stadtverordnetenversammlung abwechselnd auch in Oberhöchstadt und Schönberg tagen zu lassen. Das Rathaus steht nun einmal in der Katharinenstraße. Als der Bundestag vor dem Fall der Mauer in Westberlin tagte, sollte das die Zusammengehörigkeit betonen. Hier aber dient es der Demonstration des Gegenteils, ebenso wie die Existenz der Stadtteilsparteien, die nach beliebtem deutschen Muster Krähwinkelpolitik betreiben. Mal ist es die UBG, jetzt wieder die KfB, die negativ auffällt. Dazu der ständig auf sich aufmerksam machende Partikularverein der „ Heckstädter“. Zu diesem Thema gehört auch die sinnlose Schuldenmacherei am Dalles in Öberhöchstadt nach dem dortigen Geschrei, die die UBG jetzt als Erfolg im Blick auf den anstehenden Wahlkampf verkaufen will. Man wundert sich, dass sich immer noch ein Bürgermeister für Kronberg findet und nicht verwunderlich wäre es, wenn ein solcher Bürgermeister nach den jüngsten Vorbildern in der größeren Politik den Kram entnervt hinschmisse, vielleicht mit den Worten des letzten sächsischen Königs bei seiner Abdankung : „da macht doch euren Dreck alleene !“

Handwerker in Ihrer Region





schreinerei bettenbühl

- Innenausbau
- Individuelle Möbelfertigung
- Treppen
- Haus- und Innentüren
- Fenster und Fensterläden
- Fertigparkett
- Laminat, Kork
- Sicherheitstechnik
- Glas und Spiegel
- Holz im Außenbereich

Schreinerei Bettenbühl GmbH
Jacques-Reiss-Straße 1
61476 Kronberg

tel.: 06173 - 14 25
fax: 06173 - 59 83
www.bettenbuehl.de

HEIST GmbH
TV · Elektro · Antennentechnik
Telekommunikation · Kundendienst

Adlerstraße 2-4
61476 Kronberg/Ts.
Telefon 06173/950833
Fax 06173/950835
Internet: www.heist.de
e-mail: heist@heist.de

LOTTO-HESSEN
HERMES PAKET SHOP

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Telekommunikation

Schillerstr. 20
61476 Kronberg/Ts.

Tel.: 06173 1336
Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

email: Elektro-Schmitt@web.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE

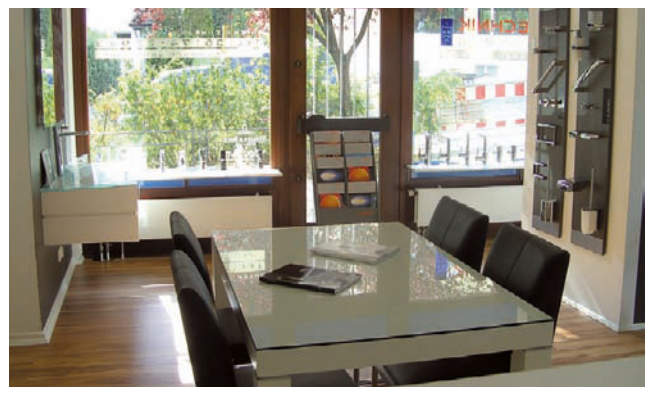
NEUGESTALTUNG GARTENANLAGE

25 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

KRÄMER
DACH und FASSADE
WIR GEBEN IHREM DACH PROFIL !
☎ 06173 / 7 86 06 · Fax 48 42
KRÄMER GmbH · Wiesenau 19
61476 Kronberg / Schönberg

HUMBURG & LANGER
HAUSTECHNIK OHG
MEISTERBETRIEB
WÄRME · WASSER · ENERGIE

Ihr Bad aus einer Hand



Zukunftssichere Heizungstechnik

Elektrotechnik
Moderne Solartechnik

Ihr kompetenter Partner in Königstein

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Informationstermin in unserem Show Room in Alt-Falkenstein.

Wir beraten Sie freundlich und kompetent!!!

HUMBURG & LANGER
Alt Falkenstein 2 · 61462 Königstein/Ts.
Tel.: 0 61 74 / 22 99 3
WEB: www.humburg-langer.de

Anzeige

Gartengestaltung + Natursteinarbeiten

Claus Pötz
Grünhandwerk
Ihr Gärtner aus Kronberg

Claus Pötz
Meisterbetrieb

Fon 06173 - 5862
Fax 06173 - 994747
scherfer-poetz@t-online.de

ppp planen, pflanzen, pflegen

„Billig? Woanders!
Hochwertig? Bei uns …“
Gartengestaltung und -Pflege
kreativ, professionell, perfekt!
„Der Garten - Fritz“ ™ & Team
Meisterbetrieb
www.der-garten-fritz.com
06174 - 61 98 98
0162 - 86 82 258
Ihre persönlichen Experten im Garten …
… schnell, zuverlässig, preis - wert, gut !!

Einfach alles rund um den Bau!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00-18.00
Sa 7.30-13.00

SCHULTE
BAUFACHHANDEL
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173 - 60122-0 · Fax 06173 - 60122-50
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de

nuhn
elektrotechnik meisterbetrieb

Beratung · Planung · Installation · Service und Notdienst
E-Check · Telefonanlagen / Sprechanlagen / Netzwerke
Beleuchtung für Innen und Außen · Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
Komplettbadsanierung und Heizungsanlagen aus einer Hand

Thorsten Nuhn
Elektrotechniker-Meister / Betriebswirt (HWK)
Jacques-Reiss-Straße 1 · 61476 Kronberg
Tel: 06173 - 99 65 69 · Fax: 06173 - 99 56 76
info@etechnik-nuhn.de · www.etechnik-nuhn.de

Gute Beratung - faires Angebot - top Ausführung.

Hildmann
BAD & HEIZUNG e.K.

Wir bauen Bäder und Heizungen für Menschen, die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen.

Tel: 06173 - 93 68 0
www.hildmann24.de · Sodener Str. 21a · 61476 Kronberg

Alarmanlagen
Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben. Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck. Installation, Wartung und 24-Stunden-Dienst

TELENOT Technik für Sicherheit
VdS

ALTER Technik & Design
Alter GmbH · Kirchstraße 7
61462 Königstein · Tel. 0 6174 / 2930-0

Nandri-Kinderhilfe: Engagement für indische Kinder geht weiter

Kronberg (kb) – Seit fast vier Jahren berichtet die Nandri-Kinderhilfe von ihren Aktivitäten, vertreten durch die Betreuerin des Kinderheims „Hope for Future“ in Poonjeeri (Chennai). Susanne Oberheidtmann ist mittlerweile von Mammolshain nach Kronberg gezogen, in beiden Orten hat sie viel Zuspruch und Hilfe erfahren.

Nach zwei Wochen Aufenthalt frisch aus Indien eingetroffen, hat die engagierte Flugbegleiterin viel Neues zu berichten. „Wir haben fünf Kinder neu aufgenommen, Jungen und Mädchen im Alter zwischen fünf und 17, so dass wir jetzt 26 Kinder haben. Es musste ein größeres Haus angemietet werden, wir platzten aus allen Nähten. Jetzt ist es etwas besser, aber immer noch zu eng.“

Eines der neuen Mädchen lebte vom Müll, berichtet Oberheidtmann, weil ihre Eltern nicht mal genug verdienten, um ihre Kinder zu ernähren. Die Kleine war total unterernährt, hat sich auf alles gestürzt, was auf dem Boden lag und in sich hineingestopft. Erst als sie gelernt hatte, dass es bei uns drei regelmäßige Mahlzeiten gibt, hat sich ihr Verhalten geändert. Heute sitzt sie mit strahlenden Augen vor ihrem Teller und isst mit vollen Backen. Es wird aber noch Jahre dauern, bis sich Körper und Psyche vom ständigen Hunger erholt haben.

„Es ist wirklich befriedigend“, berichtet Oberheidtmann weiter. „ Ich sehe die Entwicklung der letzten Jahre und kann beobachten, wie die Kinder wachsen und gedeihen. Die meisten sind ja seit der Gründung hier. Mein großer Wunsch ist es, ihnen eine fundierte Schulbildung und eine gute Ausbildung zu geben, so dass sie im Leben eine reelle Chance haben. Ohne uns würden sie immer bitterarm bleiben, müssten als Tagelöhner arbeiten oder würden von den Verwandten zwangsverheiratet. Besonders die Mädchen brauchen Hilfe. Die Kinder verstehen das auch durchaus und sind ganz begierig darauf zu lernen. Einer unserer Jungen wurde mit 13 Jahren für drei Jahre in den Brunnenbau gesteckt, kam dann zu uns, weil die Eltern alt und krank sind, jetzt lernt er so eifrig und ist so intelligent, dass selbst die Schulleiterin meinte, er habe das Zeug zum Medizinstudium. Die Eltern wollen ihn nächstes Jahr zum Arbeiten und Geldverdienen zurückholen, er bat unter Tränen, bei uns zu bleiben und weiter lernen zu dürfen. Jetzt müssen wir nur noch die Eltern überzeugen und natürlich einen Sponsor finden!“

26 Kinder haben ein neues Zuhause im Kinderheim in Poonjeeri. **Foto: privat**

Durch ihre Tätigkeit als Flugbegleiterin war Oberheidtmann letztes Jahr fast jeden Monat vor Ort. Im Gepäck waren auch Regenmäntel und Gummistiefel, da im November/Dezember der schwerste Monsun seit Jahren in der Gegend wütete und viel zerstörte. Garten und Außenküche des Hauses standen unter Wasser. „Ein Albtraum für alle Menschen dort. Ich bin über provisorische Brücken aus Holzplatten und Steinen zum Haus balanciert, immer in der Hoffnung, dass im Wasser keine Schlangen sind.“ Außerdem wurde auch noch den Dorfbewohnern geholfen. Einer Familie war das Dach eingestürzt, durch einen Aufruf auf der homepage konnte durch Spenden geholfen werden, ebenso einer Familie, die unter einem Baum hauste. Ihr wurde auch durch eine spontane Spende ein kleines Haus gebaut. Die Familie und das halbe Dorf haben tatkräftig mitgewirkt, nun haben fünf Menschen wieder ein Dach über dem Kopf. Es gibt viel zu tun und der Verein hat große Pläne. Es soll ein Stück Land gekauft und ein Haus gebaut werden, neue Kinder sollen dazukommen. Dazu sucht der Verein dringend Sponsoren und Helfer, sowohl finanzielle als auch beratende Unterstützung. Jede Hilfe ist willkommen! Jeder Cent kommt an, Verwaltungskosten gibt es kaum, alle Mitarbeiter arbeiten unentgeltlich und reisen auf eigene Kosten.

Wer helfen möchte, kann Susanne Oberheidtmann kontaktieren unter Telefon 703755 oder per E-Mail susanne.oberheidtmann@nandri-kinderhilfe.de oder unter www.nandri-kinderhilfe.de

Planen Bauen Wohnen

Februar 2011 Königsteiner Woche / Kronberger Bote Februar 2011

Parkettverlegung Drössler GmbH
Parkettlege- u. Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO!!!
Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen · Bambus · Parkettsanierung
Laminat · Treppenbeläge · Türen · Pflegemittelvertrieb · Schreinerarbeiten
www.parkettgotti.de
Tel.: 0 61 95 / 6 41 43 · Fax: 0 61 95 / 67 11 31 · Frankfurter Str. 71A · 65779 Kelkheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17–19.30 Uhr, Do. + Fr. 11.30–14 Uhr, Sa. 10–14 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 550,– 4.50 x 2.10 650,– 5.50 x 2.60 750,– 6.00 x 3.10 850,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

PROFESSIONELLER EINBRUCHSCHUTZ
HELP BildNotruf ®
Genießen Sie das gute Gefühl, kommen Sie zum Spezialisten – rufen Sie an!
Wird in nur 6 Stunden betriebsbereit montiert.
Alarmanlage gemäß DIN EN 50131 Grad 2 verbunden mit Notruf-Leitstelle für alle Klassen VdS
BSG WÜST HIGH SECURITY
Telefon: 069 330001-0
bildnotruf@bsg-sicherheit.de
www.bsg-sicherheit.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Eigener Gerüstbau und -verleih
25 Jahre 1983 - 2008
Unser Leistungsprogramm jetzt zum Winterpreis:
Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung
Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 01 71 / 7 82 81 92
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Neuer VPB-Ratgeber: Gesund bauen und wohnen im Alltag

Millionen Menschen leiden unter Allergien, und gerade in diesem Jahr fliegen die Pollen früher denn je. Dabei macht Allergikern nicht nur der Aufenthalt im Freien zu schaffen, sondern oft auch die Luft in den eigenen Wänden. „Die meisten Menschen zollen der Innenraumluft in ihren Wohnungen und Häusern immer noch viel zu wenig Aufmerksamkeit“, beobachtet Thomas Penningh, Vorsitzender des Verbands Privater Bauherren (VPB). „Dabei wissen wir, wie stark Schadstoffe empfindlichen Menschen zusetzen können.“ Aber nicht nur Farben, Lacke, Teppichkleber oder Dichtungsmassen gasen ihre schädlichen Inhaltsstoffe in neuen oder frisch renovierten Wohnräumen aus, sondern die Bewohner selbst machen sich das Leben unnötig schwer. „Lieb gewonnene Gewohnheiten, wie das Anstecken von Kerzen schon zum Frühstück etwa, reizen Atemwege und Bronchien.

Probleme bereiten unter Umständen auch Duftlampen oder –kerzen, Räucherstäbchen, Raumdeos und die neuerdings so beliebten Pseudo-Kamine, die mit Ethanol gespeist werden, Romantik vorgaukeln und letzten Endes doch nur die Luft im Raum belasten. Hinzu kommen die Ausdünstungen von Putz- und Pflegemitteln, und in vielen Haushalten immer noch Zigarettenrauch.“

„Alle diese Stoffe sind Teil unseres Alltags. Die meisten Menschen denken bei einer Allergie aber gar nicht an ihr Raumspray, das als Auslöser durchaus in Frage kommen könnte.“ Um auf das komplexe Thema „Schadstoffe“ aufmerksam zu machen, hat der Verband Privater Bauherren seinen neuen Ratgeber „Gesund Bauen – Gesund wohnen“ herausgegeben. Er enthält wichtige Hinweise auf Schadstoffe beim Bauen und im Wohnumfeld.

„Die meisten Menschen lüften zu selten und dann auch noch falsch“, stellt der VPB-Sachverständige immer wieder fest.

Weitere Informationen beim Verband Privater Bauherren e.V., Bundesbüro, Chausseestraße 8, 10115 Berlin, Telefon 030-2789010, Fax: 030-27890111,
E-Mail: info@vpb.de, Internet: www.vpb.de.

ÖLTANKS
RESTÖLVERGÜTUNG
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren
gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG
Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36

Fenster · Türen
Wir lassen die Sonne rein!
Qualität & Individualität seit 1905
müller+co das Team für Fenster und Türen
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an.
Mo.- Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr
Werk 1: Merzhausener Str. 4 – 6, 61389 Schmitten/Brombach, Telefon: 0 60 84/42-0
Werk 2: Auf dem kleinen Feld 34, 65232 Taunusstein (Neuhof), Telefon: 0 61 28/91 48-0
www.fenster-mueller.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543 Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

Becker Kundendienst
Silikonsanierung
Badinstandsetzung
– Fehlerhaftes Silikon erneuern
– Fliesen entkalken und entfetten (Biologisch)
– Keramische Fußböden für Flur, Küche usw.
– Malerarbeitn
– Fliesenarbeiten
Tel. 01 72 / 6 93 40 04
oder 0 69 / 97 60 97 35

Fresco GmbH
Maler- und Spanndeckenfachbetrieb
Spanndecken
-bringen Sie mehr Licht, Form und Frische in Ihr Leben.
Schnell, sauber und praktisch
• Mehr komfort durch Lärm- und Wärmeschutz
• Leicht zu pflegen und widerstandsfähig
• Flexibel und praktisch
• Große Farbauswahl
• Für Allergiker geeignet
vorher
nachher
Ak-Fresco GmbH · Schnurgasse 12 · 35647 Waldsolms-Brandoberndorf
Tel. 0 60 85/98 71 58 · Fax 0 60 85/98 71 59 · Mobil: 0176/246 119 60
www.ak-fresco.de

Annabel Hauk und Merle Geißler überzeugten in der Johanniskirche gemeinsam mit dem Neuen Orchester Kronberg im Cello-Doppelkonzert von Antonio Vivaldi. **Foto: Wittkopf**

Zwölfjährige Cellistinnen überzeugten

Kronberg (pf) – Musikalische Wunderkinder waren die Komponisten, deren Werke das Neue Orchester Kronberg am Sonntagnachmittag in der Johanniskirche spielte. Antonio Vivaldi war schon als Kind gelegentlich im Orchester der Kathedrale von San Marco als Violinist für seinen Vater eingesprungen. Felix Mendelssohn Bartholdy hatte mit neun Jahren seinen ersten öffentlichen Auftritt als Pianist und begann wenig später, eigene Kompositionen zu schreiben. Wolfgang Amadeus Mozart begann mit drei Jahren Klavier, mit vier Jahren Geige zu spielen, gab mit fünfeinhalb Jahren sein erstes öffentliches Konzert und hatte mit zwölf Jahren schon drei Opern komponiert. Johann Sebastian Bach war als Kind ein begabter Chorsänger und lernte von seinem ältesten Bruder Christian schon früh das Orgelspiel.

Dazu passte, dass die beiden Solistinnen des Konzertes, die beiden Cellistinnen Annabel Hauk und Merle Geißler, gerade erst ins Teenageralter gekommen sind. Beide sind 1999 geboren, spielen seit ihrem fünften beziehungsweise sechsten Lebensjahr Cello, werden im Emanuel Feuermann Konservatorium, der Celloschule der Kronberg Academy, von Erik Richter unterrichtet und haben sich im Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowie im „Mendelssohn-Wettbewerb“ bereits erste Preise erspielt.

Souverän, lebendig und mit großer Musikalität gestalteten sie Antonio Vivaldis Konzert für zwei Violoncelli und Streichorchester, wobei der Gitarrenprofessor Olaf Van Gonnissen den Theorbe-Part übernommen hatte. Dirigent Karl-Christoph Neumann hatte sich in die erste Bank des Kirchengestühls gesetzt und leitete von dort aus sein Orchester und die beiden Solistinnen, die mit großer Sicherheit musizierten und dabei ebenso einfühlsam wie aufmerksam aufeinander eingingen. Der begeisterte Applaus, der nach dem letzten Ton aufbrandete, war mehr als verdient und es war eine berührende Geste des Danks und der Verbundenheit, dass sie in diesem Moment ihren Cellolehrer Erik Richter zu sich in den Altarraum der Kirche holten.

Begonnen hatte das Konzert mit der Sinfonia Nr. 10 in h-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, der - als er sie komponierte - kaum älter war als die beiden Cellistinnen, die danach spielten. Karl-Christoph Neumann gestaltete dieses Werk mit der für ihn charakteristischen beherzten Leidenschaft, wobei ihm seine Musikerinnen und Musiker so sensibel und hervorragend folgten, dass er sich nach dem letzten Takt begeistert bei ihnen bedankte. Auch in Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie in C-Dur, die nach dem Vivaldikonzert für zwei Celli erklang, präsentierte sich das Neue Orchester Kronberg mit seiner Konzertmeisterin Elisabeth Neumann-Beuerle als souverän musizierendes Ensemble, ebenso im Ricercare aus dem Musikalischen Opfer von Johann Sebastian Bach. Den Abschluss bildete Bachs Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ für Sopran, Trompete und Streicher. Eva Heiny gestaltete den Trompetenpart strahlend und überzeugend, während die Sopranistin Amrei Beuerle zwar weniger mit den Tönen, wohl aber mit der Verständlichkeit des Textes ihre Schwierigkeiten hatte. Dafür gelangen ihr viele der alles andere als leicht zu singenden Koloraturen mit ihrer strahlenden klaren Stimme sehr eindrucksvoll. Und den Text konnte das Publikum auf Seite 3 im sorgfältig und ausführlich gestalteten Programmheft mit- und nachlesen.

KfB: „Wir haben uns für die Gleichbehandlung entschieden“

Kronberg. – „Die KfB akzeptiert das vorgeschlagene Wahlkampfabkommen nicht – das ist richtig“, erklärt der KfB-Vorsitzende Andreas Neumann. Ausschlaggebend sei dabei die Frage der Wahl-Informationsstände in Schönberg. „Zu allen anderen Punkten des Wahlkampfabkommens wurde zwischen den Beteiligten Konsens erreicht und die KfB unterstützt diese unstrittigen Inhalte“, betont er. „Wir tragen das Wahlkampfabkommen nicht mit, weil es gegen unsere Grundvorstellungen von Demokratie geht, einen ganzen Stadtteil mit über 3.800 Einwohnern von der Möglichkeit der direkten Information auszuschließen“, so erläutert er den Sachstand. „Dieser Ansicht waren übrigens auch der Wahlleiter und der Vertreter der UBG, die gleichfalls gegen das Wahlkampfabkommen in der vorliegenden Form gestimmt haben.“ Den vier Ja-Stimmen von CDU, SPD, FDP und Grünen hätten denn auch drei Nein-Stimmen von KfB, UBG und dem Wahlleiter entgegen gestanden. „Damit war und ist klar, dass kein Wahlkampfabkommen zustande gekommen ist. Weshalb das Abkommen trotzdem zur Unterschrift vorgelegt wurde, ist verwunderlich“, findet Neumann. Als guter Demokrat habe der stimmberechtigte KfB-Vertreter, Dr. Lunau das Abkommen allerdings unterschrieben. „Er ging davon aus, dass im Wahlkampfabkommen der Mehrheitsbeschluss gilt. Er wusste nicht und wurde dahingehend auch nicht aufgeklärt, dass unabhängig von einem Mehrheitsbeschluss, jede einzelne Partei oder Wählervereinigung einem Wahlkampfabkommen beitreten kann oder es auch bleiben lassen kann“, erläutert Neumann.

Nachdem Fraktionsführung und Vorstand zur Situation informiert waren, habe sich Dr. Heide Margaret Esen-Baur sofort mit dem Wahlleiter in Verbindung gesetzt, schriftlich den Widerspruch erklärt. Neumann wörtlich: „Die KfB wird also die Bürger in allen drei Stadtteilen über ihr Wahlprogramm informieren. Warum CDU, SPD, Grüne und FDP sich gegen die Aufnahme der Wahlstände in Schönberg in das Abkommen sperrten, bleibt offen.“ Bei FDP und Grünen erscheine die Sachlage „recht eindeutig“: „Die Grünen sahen sich angesichts fehlender personeller Kapazitäten nicht in der Lage, einen Informationsstand in Schönberg einzurichten“, mutmaßt Neuman, „und die häufige Abwesenheit der FDP-Vertreter in den Ausschüssen des Stadtparlamentes deutet auf dasselbe Defizit hin“. Neumann abschließend: „Wir waren uns bewusst, dass die politischen Wettbewerber diesen Widerruf für unreflektierte Rhetorik nutzen würden. Trotzdem haben wir uns für die Gleichbehandlung des Informationsrechts der Bürger in allen Stadtteilen Kronbergs entschieden.“ (mw)

Total Räumungsverkauf

der Saisonware vom 17. 2. bis 28. 2. 2011

Bogner Fire&Ice	Herren Skijacke	~~499,95~~	249,95
Bogner Fire&Ice	Herren Skijacke	~~749,95~~	299,95
Firefly	Boarderjacke	~~129,95~~	39,95
Killtec	Fleecerolli	~~24,95~~	7,95
Vist	Herren Skijacke	~~599,95~~	349,99
Vist	Herren Skijacke	~~999,-~~	599,95
Vist	Herren Skihose	~~549,-~~	299,-
Bogner Fire&Ice	Herren Skihose	~~199,95~~	99,95
Spyder	Herren Skihose	~~399,95~~	149,95
Nike	Sweatjacke	~~69,95~~	39,95
Vist	Daunenjacke	~~999,-~~	599,95
Bogner Fire&Ice	Daunenweste	~~299,95~~	149,95
Spyder	Softshell Jacke	~~159,95~~	69,95
Vist	Damen Skihose	~~349,95~~	199,95
Protest	Damenskijacke	~~149,95~~	79,95
West Scout	Damenskijacke	~~299,95~~	149,95
Schöffel	Damenmantel	~~289,95~~	199,95
Golfino	Fleecejacke	~~80,-~~	99,95
Golfino	Damen Pullunder	~~130,-~~	89,95
Odlo	Damenjacke	~~299,95~~	159,95
Etirel	Ki Daunenjacke	~~49,95~~	19,95
Icepeak	Ki Skijacken	~~79,95~~	39,95
Icebreaker	Da+Herren Shirt	~~49,95~~	29,95
Etirel	Damen Skiunterwäsche	~~29,95~~	9,95
Odlo	Da+He Skiuntershirt	~~59,95~~	39,95
Odlo	Da+He Skiunterhose	~~59,95~~	39,95
Bogner Fire+Ice	Strickjacke Herren	~~299,95~~	99,95
McKinley	Doppeljacke	~~129,95~~	49,95
Campagnolo	Fleecejacke	~~79,95~~	39,95
Fjällräven	Winterjacket	~~219,95~~	99,95
Lowa	Skistiefel	~~299,95~~	99,95
Head	Skistiefel	~~299,95~~	159,95
Salomon	Skistiefel CS	~~499,-~~	299,95
Völkl	Damenski Set	~~299,95~~	199,95
Tecno	Damenski Set Safine	~~429,95~~	249,94
Salomon	Tornado Ti incl.Bindg	~~699,-~~	499,-
Völkl	Racetiger incl. Bindg	~~699,-~~	349,95
Giro	Skihelm	~~139,95~~	89,95
Bolle`	Skihelm	~~99,95~~	49,95
Plenk	Langlaufski nur 205cm	~~109,95~~	39,95

diese Artikel sind nicht immer in allen Größen verfügbar

weitere Superschnäppchen teils bis 70% reduziert finden Sie in unseren Abteilungen

INTERSPORT® TAUNUS

Kumeliusstr. 2–4 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/6363-0

HFA-Sitzung mit Aktionsplan für die Wirtschaftsförderung

Kronberg (kb) – Der nächste Haupt-, Finanz- und Petitionsausschuss findet heute, Donnerstag, 17. Februar um 18.45 Uhr in der Stadthalle, Berliner Platz, Raum Feldberg II statt. Vermutlich in nichtöffentlicher Sitzung wird zunächst der Aktionsplan Wirtschaftsförderung (18.45 bis 19.30 Uhr) diskutiert werden. Es folgen unter anderem die öffentlichen Sitzungspunkte: „Nachhaltige und energieeffiziente Stadtgestaltung“, ein Antrag der Grünen, das Haushaltssicherungskonzept 2010, hier die Einschränkung der Dienstleistungen der Stadtwerke, der CDU-Antrag „Unterschlagung bei der Stadt Kronberg“, der Antrag der KfB-Fraktion „Stellenbesetzungssperre“, der CDU-Antrag „Winterdienst“ sowie als weiterer vermutlich nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt der Sitzung, das Hotelprojekt Bahnhof Kronberg, sowie der Punkt Verschiedenes. Die Einwohner sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Liebe Bücherfreunde,
wir gehen in die nächste Runde!
Wir eröffnen ein weiteres Geschäft
in Königstein
am Freitag, dem 18. Februar ab 9.00 Uhr
Kirchstraße 6
mit den Schwerpunkten Reise,
Sprachen und Hörbücher.
Tel.: 06174 - 257 77 80
Wir laden Sie ein, dies mit uns zu feiern.

Bereits eröffnet
Kirchstraße 9
mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendbuch
Tel.: 06174 - 293 95 80

und

Hauptstraße 25 (im Innenhof)
mit den Schwerpunkten Literatur und Sachbuch

Beachten Sie unsere durchgehenden Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch
Jörg und Cäcilie Bruckmann

BÜCHER BRUCKMANN in Königstein

Wenzel Eckert, Johann Rössler und Godehard Puckler (v.l.n.r.) referierten anlässlich des ersten Erzählcafés des Vereins Heckstadt über ihre Ankunft vor 65 Jahren in Oberhöchstadt. Damals waren sie Heimatvertriebene, heute sind sie glückliche Oberhöchstädter. **Foto: Pfeifer**

„Wir sind froh, dass wir hier gelandert sind“

Oberhöchststadt (pit) – Ein wenig Rührung, etwas Nachdenklichkeit, aber auch jede Menge Augenzwinkern beherrschten die Atmosphäre des ersten Erzählcafés des noch sehr jungen Vereins Heckstadt. Dabei hatten sich die Mitglieder dazu entschlossen, sich einem lang zurückliegenden Ereignis zu widmen. Es ging um den 12. Februar 1946. An diesem Tag vor exakt 65 Jahren waren die ersten Heimatvertriebenen in Oberhöchstadt eingetroffen. Ein guter Anlass einmal gedanklich zurückzuschweifen und sich zu erinnern, wie das damals war. Dass es noch dazu ein offenbar sehr gut gewähltes Thema war, zeigte sich daran, dass über 70 Zuhörer in das Vereinsheim des KV 02 gekommen waren. Vereinsvorsitzende Gabriele Hildmann freute sich, hierzu gleich drei Referenten begrüßen zu können: Wenzel Eckert, Johann Rössler (beide Jahrgang 1938) sowie Godehard Puckler (1940). Den Anfang der kleinen Fragerunde machte Wenzel Eckert, der über die gesamte Vorgeschichte seiner Familie berichtete: „Am 3. Januar 1940 musste die Familie wegen des Hitler-Stalin-Pakts aus Polen flüchten.“ Immerhin blieb den Betroffenen einige Monate Zeit, sich darauf vorzubereiten. Als es soweit war, habe der Weg zunächst per Viehwaggon an die Grenze und dann mit Personenwaggons nach Berlin geführt, von dort ging es neun Monate später nach Schlesien: „Dort war den betroffenen Polen wiederum das gleiche Unrecht angetan worden, das wir zuvor erlitten hatten.“ Doch diesen sei überhaupt keine Zeit gelassen worden: „Sie wurden regelrecht rausgeschmissen – teilweise stand sogar noch das warme Essen auf dem Herd.“ Viereinhalb Jahre habe seine Familie dort bleiben können, dann sei die Front immer näher gekommen und sie flüchteten im Zuge der Besetzung in den Westen. Unglaublich viel Elend hat der kleine Wenzel Eckert dabei erblicken müssen: „An der Strecke lagen hunderte Tote.“ Am 6. Februar 1946 sei die Familie schließlich im Lager Teplitz-Schönau angelangt. Von dort führte die Odyssee weiter über Hof, Nürnberg, Würzburg und Frankfurt und schließlich nach Bad Homburg. An dieser Stelle übernahm Johann Rössler das Wort, dessen Vorgeschichte vom Ablauf her ähnlich war: „Von Oberhöchstadt kam ein Lkw, ein Holzvergaser, dorthin, um uns abzuholen.“ Fünf Familien – insgesamt 29 Personen – seien sie damals gewesen, die sich aber auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht darüber im Klaren sein konnten, ob sie endlich das Ziel ihrer Reise erreicht hatten: „Selbst als wir am Dalles anlangten, fragten wir uns noch immer, ob das nicht ein weiterer Zwischenstopp ist.“ Erst als der Bürgermeister sie begrüßte, ihre Personalien aufgenommen worden seien und sie schließlich mit einem Pferdefuhrwerk zu ihren Quartieren gebracht wurden, habe sich diese Frage geklärt: „Die Strapazen waren zu Ende.“ Einsam und spartanisch sei der Alltag in den ersten Jahren gewesen: „Viele, die hier lebten, hatten selber nichts – wir hatten gar nichts“, so Wenzel Eckert. Anschluss habe er insbesondere durch die katholische Jugend gefunden. Doch der Zusammenhalt zwischen den Familien sei immens gewesen, ergänzte Johann Rössler. Nach zwei Jahren des Lebens in einem Kolleg einer Wirtschaft mit acht Personen habe sein Vater endlich eine Wohnung auf dem Kirschberg gefunden, außerdem hatte er beruflich vom Bau in eine Bäckerei gewechselt: „Das war gut, denn so hatten wir immer Brot.“

Godehard Puckler kam zunächst mit Mutter, Schwester und den Großeltern väterlicherseits in Oberhöchstadt an: „Mein Vater ist erst 1950 aus der Kriegsgefangenschaft gekommen und bis dahin versuchte meine Mutter uns zu ernähren.“ Und da ging es offenbar in allen Familien sehr ideenreich zu: „Als wir einen kleinen Garten hatten, sammelte ich auf dem Schulweg Kuhfladen und Pferdeäpfel als Dünger“, erinnerte sich Wenzel Eckert. Außerdem habe man versucht, aus Lumpen etwas zum Anziehen zu machen. Johann Rössler schmunzelte bei der Erinnerung an seine Mitarbeit bei einem Friseur: „Da wurde viel erzählt und daher weiß ich auch viel von dem Ort.“ Er habe insbesondere Anschluss durch Fußball- und später den Gesangverein bekommen: „Daher sage ich auch jedem, der herkommt, er soll in irgendeinen Verein eintreten.“ Gemeinsam ist allen drei Erzählenden nicht nur die Begeisterung für den Fußball: „Wir sind froh, dass wir hier gelandet sind – besser konnten wir’s nicht treffen“, sprach Eckert allen aus der Seele. Informationen zum Verein Heckstadt gibt es im Internet unter www.heckstadt.de.

Instrumentalunterricht für Senioren

Kronberg (kb) – Für Senioren gibt es die Möglichkeit ein Musikinstrument neu zu erlernen oder in der Jugend erworbene Fähigkeiten aufzufrischen und ein schönes Hobby wieder aufzunehmen. Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Wiedereinsteiger. Angeboten werden die Instrumente Violine, Blockflöte und Klavier. Der Unterricht (Einzelunterricht) findet in Oberhöchstadt statt (Termine nach Absprache). Weitere Auskünfte gibt es unter 67066.

Kumulieren und Panschieren – Wie geht das?

Kronberg (kb) – Das Wahlamt der Stadt Kronberg informiert in Zusammenarbeit mit dem städtischen Seniorenbeirat in einer öffentlichen Veranstaltung, Donnerstag, 24. Februar um 18.30 Uhr, im Raum Feldberg der Stadthalle über die Möglichkeiten des Kumulierens und Panaschierens bei der Kommunalwahl, Sonntag, den 27. März. Referent ist Dr. Thomas Beneke. Der Eintritt ist frei.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Hanspeter Borsch, Heinrich-Winter-Straße 12a, Kronberg, schreibt unter der Überschrift „Recepturhof“ Folgendes:

Zwei Leserbriefe im Kronberger Boten vom 10. Februar 2011 befassen sich mit der Neugestaltung des Recepturhofes. Es ist nicht davon auszugehen, dass man die beiden Leserbrief-Schreiberinnen und ihre Einwendungen Ernst nimmt. Wie Recht sie doch haben! Ist es wirklich notwendig, den Recepturhof umzugestalten und dafür auch noch Geld auszugeben? Weil die Kiefer als Waldbaum nicht in die Stadt gehören soll? Muss der Baum, wenn er noch gesund ist, wirklich fallen? Ist er nicht vielleicht von einem Förster bewusst gepflanzt worden und als Sinnbild für die jahrzehntelange Nutzung der Receptur als staatliches Forstamt alleine deshalb erhaltenswert? Genug andere Waldbäume sind eher fehl am Platz und sollten unbedingt und unverzüglich verschwinden. Im Rentbachtal sind beiderseits des Kronthaler Weges städtische Grundstücke dermaßen ungepflegt, verwildert und mit Waldbäumen besetzt, die dort, im früher baumfreien Wiesengrund, auf gar keinen Fall hin gehören. Es ist beschämend, in welch krassem Gegensatz in Kronberg einerseits der Kultur in hohem Maße gehuldigt wird und auf der anderen Seite verwahrloste Landschaftsbereiche noch mehr verkommen. Die vor hundert Jahren höher gelegten Bachläufe des Rentbaches sind nach Meinung von ausgewiesenen Landschaftsschützern erhaltenswerte Elemente unserer Kulturlandschaft. In früheren Zeiten wurden sie wie die daneben verlaufenden Fußpfade regelmäßig gewartet und das versandete Bachbett, falls erforderlich, tiefer ausgeschachtet. Für Pflegemaßnahmen, wie sie früher selbstverständlich waren, fehlt heutzutage das Gespür, das Interesse – aber auch das Geld, heißt es. Manches Motiv der früher intakten Kulturlandschaft hat die Maler der Kronberger Malerkolonie angezogen, sie haben es in ihren Werken festgehalten. Heute würden sie ihre Staffelei dort nicht mehr aufstellen.

KfB: „Haselmann ignoriert den Willen der Mehrheit“

Kronberg – „Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Stadtverordnetenvorsteherin, im Jahr 2007 probeweise je eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in den Ortsteilen Schönberg und Oberhöchstadt abzuhalten und die Termine besonders und rechtzeitig anzukündigen“, lautete ein Antrag der damaligen Koalitionäre, der eine klare Mehrheit fand. „Dazu kam es bis heute nicht“, beklagt jetzt die KfB. Dieses Versäumnis sei aber nicht ihnen – oder den anderen Koalitionären anzurechnen. „Vielmehr ist es die Stadtverordnetenvorsteherin, die den klar ersichtlichen Willen der Mehrheit der Stadtverordneten bis heute ignoriert“, kritisiert die KfB diesen Sachstand. „Frau Haselmann sieht sich im Recht, da in der Hessischen Gemeindeordnung geschrieben steht: ‚Der Vorsitzende beruft die Gemeindevertreter zu den Sitzungen der Gemeindevertretung ….. ein,‘ so erläutert Rainer Schmidt, KfB-Fraktionsgeschäftsführer. „Da die Stadtverordnetenvorsteherin aber offensichtlich nicht möchte, dass die Stadtverordnetenversammlung auch in den Ortsteilen tagt, weigert sie sich mit dem Hinweis auf ihre alleinige Zuständigkeit, entsprechend einzuladen. „Das ist ärgerlich und aus unserer Sicht undemokratisch, da sie einen mehrheitlichen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ignoriert, aber nicht zu ändern“, erklärt die KfB. Es passe aber ins Bild, dass die Stadtverordnetenvorsteherin auch im Hinblick auf Bürgerversammlungen eine „sehr zurückhaltende Einstellung“ einnehme. In der Hessischen Gemeindeordnung steht geschrieben: „Zur Unterrichtung der Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde soll mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden. Die Bürgerversammlung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand einberufen.“

Frau Haselmann allerdings kommt dieser Vorgabe nicht nach. Es handele es sich schließlich um eine Soll-Vorschrift, argumentierte sie im Rahmen der Haushaltsberatungen im Winter. „Was für Juristen heißt: Man kann es tun oder auch nicht – und Frau Haselmann tut es eben nicht. Am Fehlen wichtiger Angelegenheiten kann es sicher nicht gelegen haben, denn zur Bahnhofsbebauung, dem Grünen Weg, Verkehrsführung, Haushalt, Gebührenanpassung, um nur einige zu nennen, hätte eine Bürgerversammlung sicher viel Zuspruch gefunden“, findet die KfB-Fraktionsvorsitzende Dr. Heide-Margaret Esen-Baur. „Auch wenn die Stadtverordnetenvorsteherin mit ihrer Haltung formaljuristisch auf der richtigen Seite steht, ist ihr Verhalten aus unserer Sicht nicht im Sinne der HGO und schon gar nicht im Sinn einer engeren Einbindung der Bürger in die politischen Prozesse.“ Außerdem werde sich seit Wochen mit der Zulässigkeit eines KfB-Antrags auseinandergesetzt. „Dieser Antrag hat zum Ziel, die Stadtverordnetenvorsteherin zu bewegen, in jedem Jahr wenigstens eine Bürgerversammlung einzuberufen“, informiert der KfB-Vorsitzende, Andreas Neumann. „Im günstigsten Fall wird der Antrag wieder so formuliert werden müssen, dass die Stadtverordnetenversammlung die Stadtverordnetenvorsteherin ‚bittet‘, dem Geist der HGO zu entsprechen“, so die KfB. „Mit einem modernen Verständnis der Einbindung von Bürgern in die politische Meinungs- und Willensbildung hat das Verhalten der Stadtverordnetenvorsteherin, die schließlich die CDU-Liste in der nächsten Kommunalwahl anführt, nach Auffassung der KfB sehr wenig zu tun“, sind sich die KfB-Mitstreiter einig.

Haselmann weist die Kritik zurück

„Die Entscheidung, die Sitzungen wie bisher im Rathaus stattfinden zu lassen, hatte ausschließlich sachliche Gründe“, so meldet sich die Stadtverordnetnenvorsteherin Blanka Haselmann zu den Vorwürfen zu Wort. „Den Vorwurf, ich sei ‚schuld:, dass die Stadtverordneten-Sitzungen nicht in den Ortsteilen stattfinden, weise ich zurück.“ Kein Saal in der Stadt sei gleichermaßen geeignet wie der Rathaussaal, der mit seiner erhöhten Empore den besten Überblick für die Besucher biete. „Eine rotierende Verlegung der Sitzungen in die nicht bestuhlten Mehrzweckhallen in Schönberg und in Oberhöchstadt wäre mit einem erheblichen personellen und technischen Mehraufwand verbunden und zudem unpraktisch, weil während der Sitzung nicht auf die Unterlagen und Infrastruktur des Rathauses zurückgegriffen werden kann“, erläutert sie. Hinzu komme eine „dramatische Verschlechterung der Haushaltslage“, – „mir erscheint der zusätzliche Kostenaufwand, der mit der Sitzung an provisorischen Standorten verbunden ist, nicht vertretbar“. Haselmann dazu: „Da keine der Parteien oder Wählervereinigungen in den vergangenen vier Jahren den Wunsch nach Ortsteil-Sitzungen aufgegriffen oder wiederholt haben, gehe ich davon aus, dass die von mir dargelegten Gründe überzeugend sind.“Soweit beanstandet wird, ich hätte nicht genügend Bürgerversammlungen stattfinden lassen, ist dies ebenfalls auf sachliche Gründe zurückzuführen. In der vergangenen Wahlzeit hat es – neben der Dalles-Bebauung, die mehrfach Gegenstand von Bürgerversammlungen war – keine Entscheidung gegeben, die sich nach meiner Einschätzung für eine Bürgerversammlung angeboten hat. Bürgerversammlungen, die ja ebenfalls mit einem erheblichen Aufwand verbunden sind, sind kein Selbstzweck, sondern sie sind nur dann sinnvoll, wenn dahinter ein Thema von allgemeinem Interesse auf der Grundlage eines fortgeschrittenen Entscheidungsprozesses steht. Auch hier gilt: in der gesamten Wahlzeit ist niemand aus der Politik – und zwar auch nicht meine jetzige Kritikerin- mit der Anregung für eine weitere Bürgerversammlung auf mich zugekommen.

Erst in der Dezembersitzung hat meine Kritikerin einen solchen Antrag auf Durchführung regelmäßiger Bürgerversammlungen gestellt, die Entscheidung hierüber aber bis zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Wahlzeit verschoben, so dass diese Entscheidung offensichtlich gar keine Auswirkung auf die jetzige Wahlzeit haben kann. Die Entscheidung, wie, wann und wo welche Veranstaltungen stattfinden sollen, sollte auch der oder die Stadtverordnetenvorsteher/in der kommenden Wahlzeit allein nach sachlichen Gründen treffen.

HESSENTAG AKTUELL

Auf dieser Seite stellt die Stadt Oberursel (Taunus) alle 14 Tage sämtliche Programmhöhepunkte und die Partner beim Hessentag 2011 vor.

+++ FESTZELT, jeweils 20 Uhr: 14. Juni 2011 Markus Wolfahrt und Band, 15. Juni 2011 BAP – „Die Klassiker“, 16. Juni 2011 Ich + Ich – „Gute Reise“, 19. Juni 2011 Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original – „Lebensfreude“ +++++

Bürgermeister werben in ihren Kommunen

„Wir sind glücklich, dass der Hessentag 2011 in Oberursel stattfindet.“ Wenn der Königsteiner Bürgermeister Leonhard Helm diese Feststellung trifft, hat das zwei Gründe: Erstens erwarten er und seine Amtskollegen im Vordertaunus, dass das Landesfest vom 10. bis zum 19. Juni auf ihre Städte und die gesamte Region positiv ausstrahlt, und zweitens sind sie überzeugt, dass die Oberurseler hervorragende Organisatoren und phantastische Gastgeber sein werden.

von links nach rechts: Thomas Fischer, Dr. Stefan Naas, Hans-Georg Brum, Klaus E. Temmen, Jürgen Odszuk, Leonhard Helm

Anders als Hessentagsstädte in Nord- und Mittelhessen werde Oberursel den Hessentag nicht als Solitärstadt ausrichten, meint der Steinbacher Rathauschef Dr. Stefan Naas: „Oberursel ist in die engmaschige Region Rhein-Main eingebunden.“ Darüber hinaus werde die Funktion Oberursels als „Tor zum Taunus“ täglich gelebt, ergänzt der Bürgermeister der Gemeinde Glashütten, Thomas Fischer. Deshalb bedeute der Hessentag in Oberursel eine große Chance für die Region und den gesamten Taunus mit seinen Städten. Naas kann sich gut vorstellen, dass es ein „Hessentag der Rekorde“ wird – allein schon auf Grund der Nähe zur Großstadt, die er scherzhaft „Steinbach“ benennt.

Der Hessentag in Oberursel sei deshalb anders als bisher, weil noch „nirgends die Region rund um die Hessentagsstadt eingebunden“ war, stellt Bürgermeister Klaus E. Temmen aus Kronberg fest. Oberursel habe „seine Nachbarn und den Hochtaunuskreis schon von der Planungsphase an einbezogen“. Die Nachbarn sind deshalb organisatorisch und verkehrstechnisch gern zur unterstützenden Teamarbeit bereit. „Wir sind darauf vorbereitet, kurzfristig helfend einzugreifen, wenn es irgendwo klemmt, denn die schlimmsten Engpässe kommen meist völlig überraschend“, versichert Helm.

Nicht nur auf bürokratischer Ebene ist Hilfe in Sicht – die Bürgermeister rufen auch ihre Bürgerinnen und Bürger auf, sich als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beim Hessentag in Oberursel zu beteiligen. Eine ganze Reihe Taunusbürger wirkt bereits aktiv auf der Hessentagsstraße oder bei Veranstaltungen mit: der Opel-Zoo, die Burgvereine aus Kronberg und Königstein und andere Vereinsringe sowie die Marching Drummers aus Steinbach. „Aber wir hoffen auf viele weitere Freiwillige aus unseren Städten“, geht der Aufruf der Bürgermeister an die Bevölkerung.

Natürlich werden auch die Stadtoberhäupter selbst während der Festtage mehr in Oberursel als in ihren eigenen Städten anzutreffen sein. Sie freuen sich auf „ein tolles Programm, das einem gar keine andere Wahl lässt als durch vermehrte Präsenz zu glänzen“. Alle Bürgermeister sind überzeugt, dass auch die Bürger der Nachbarstädte und der gesamten Region den Hessentag ausgiebig genießen werden. Denn „Oberursel hat den Vorteil, dass es von allen Richtungen sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und bequem zu erreichen ist. Und Besuche mit Rennrad oder Mountain Bike setzen ein Zeichen für den ersten CO_2-neutralen Hessentag.“

Über den nachhaltigen Werbeeffekt des Hessentags sind sich die Bürgermeister einig: sie freuen sich auf viele Übernachtungsgäste, die sicher wieder kommen – denn die Taunusstädte haben, gerade mit ihren vielfältigen Freizeiteinrichtungen, einiges zu bieten.

Premiere: Marathon zum Hessentag

Da haben sich zwei für den Hessentagsmarathon gesucht und gefunden: die Turn- und Sportgemeinde 1861 e. V. Oberursel (TSGO) als Organisator und Dimension Data als Hauptsponsor. Thomas Gambichler, Marketingleiter Deutschland des weltweit agierenden IT-Dienstleisters Dimension Data, und TSGO-Vorstandsmitglied Sören Scheffler wollen den Lauf zum sportlichen Top-Act des Landesfestes machen.

„Es hat noch nie einen Hessentagsmarathon gegeben und auch die nächsten Hessentagsstädte zeigen keine Ambitionen zu einem solchen sportlichen Highlight“, stellt Scheffler fest. „Den Frankfurt-Marathon kann ich jedes Jahr laufen-aber Oberursel mit seinem Hessentagsmarathon bleibt auf absehbare Zeit einmalig“, bestätigt Gambichler. Deshalb kann man den Manager schon Mal durch den Taunus „joggen“ sehen. Denn er will unbedingt dabei sein. Es wäre sein vierter Marathon.

Starkes Team: Thomas Gambichler (rechts) und Sören Scheffler (links)

Seit 17 Jahren ist Dimension Data mit seiner Deutschlandzentrale in Oberursel ein Global Player und bringt sich seitdem aktiv in das Leben der Stadt ein. Als die Anfrage aus dem Rathaus für den Hessentagsmarathon kam, „war rasch klar, dass wir mit der TSGO an diesem gemeinsamen Projekt arbeiten werden“, so Gambichler.

Die TSGO ist mit 4000 Mitgliedern der größte Sportverein der Stadt und seit Jahren Veranstalter des Brunnenfestlaufs als Halbmarathon mit Kinder- und Jugendlauf. Schnell wurde hier die unwiederbringliche Chance erkannt, die sich dem Verein und Oberursel mit dem Hessentagsmarathon bietet – allerdings ein paar Nummern größer als gewöhnlich. „Es war klar, dass wir angesichts der immensen Kosten neben unseren bisherigen Sponsoren einen potenten Hauptsponsor brauchen“, so Scheffler.

Dass Dimension Data als Partner in den Startlöchern stand, empfindet er als „Glücksfall“. Die Zusammenarbeit laufe „zügig und unbürokratisch“, der IT-Dienstleister sei zwar Hauptsponsor und Namensgeber des Laufs, lasse aber weitere Sponsoren zu. Außerdem waren Scheffler und Gambichler „menschlich sofort auf einer Wellenlänge“, wie beide unterstreichen. „Man spürt, dass Dimension Data hier nicht nur eine nüchterne Kosten-Nutzen-Rechnung aufmacht, sondern mit Freude hinter dem Hessentagsmarathon steht“, so der TSGO-Vorstand.

Das zeige sich deutlich im Engagement des Unternehmens, das weit über Geld- und Sachleistungen hinaus geht. Gambichler ist es, der Joey Kelly schon viele Jahre kennt und den vielseitigen Unternehmer und Extremsportler zum Hessentagsmarathon nach Oberursel holt. „Joey Kelly wird ein Zugpferd sein auch für die, die länger als drei Stunden auf der Strecke sind“, hofft Gambichler. Schon jetzt animiert die Teilnahme dieses „inspirierenden Menschen“, viele Kollegen bei Dimension Data zum Training für den Lauf.

Die Organisatoren rechnen mit 2000 bis 2500 Teilnehmern am Marathon, Halbmarathon und an der Marathon-Staffel. Die Resonanz sei bereits sehr lebhaft. Denn neben der Einmaligkeit des Hessentagsmarathons mache ihn auch die landschaftlich reizvolle Strecke mit Steigungen und Gefällen, wie sie nicht üblich seien, zu einem besonderen Highlight unter den Marathon-Liebhabern.

Zusammen mit den musikalischen Top-Acts und den vielen kleineren Veranstaltungen biete der Sport auf dem Hessentag Oberursel eine phantastische Chance, hessenweit als eigenständige, leistungsfähige und hochattraktive Stadt neben Frankfurt Aufmerksamkeit zu erregen. Die Chancen dazu stünden gut, denn „alle ziehen an einem Strang“.

UNSER VERANSTALTUNGSTIPP:

Das komplette Programm mit allen Daten finden Sie im Internet unter www.hessentag2011.de

Tickets, Hessentag-Fanartikel und Informationen bekommen Sie im Ticket- & Infocenter im Oberurseler Rathaus.

Ticket-Hotline: 06171 - 502-300
www.hessentag2011.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

HESSENTAG 2011 STADT OBERURSEL TAUNUS

WIR SIND HESSENTAG

Peter Schüßler
Kabarettist

„Frieda, Heinz-Rüdiger, Flocki und Schüssel meinen: Wenn in Orschel was los is, is des immer gut. Mir sinn debei un feiern mit! Zehn Tag Hessentag bedeutet zehn Tag Ausnahmezustand für die Schüssel-Familie. Mir wern aus dem Feiern gar nett mehr rauskomme! Scorpions, Roxette, Höhner und die Schüssel – diese explosive Mischung sollte sich keiner entgehen lassen! Darum fordern wir alle auf: Kommt nach Orschel und feiert mit uns das größte Fest der Hessen!“

Leben.
Qualität.
Zukunft.

Kirchen

Nachrichten

Evangelische und Katholische Kirche

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

Evangelische Gemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohlert ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Geöffnet von Mo.–Fr. 9–12 Uhr
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthhaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 9 – 17 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592
Leiterin: Monika Spitta

Ökumenische Diakoniestation
Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste - Menüservice
Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Menüservice ☎ 926314
Behindertenfahrdienst ☎ 0171 - 7665611
Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

Donnerstag, 17.02.2011
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmuthsaal
17.45 Uhr Gottesdienst im Ernst-Winterberg-Haus
19.00 Uhr Frauenkreis im Alten Gemeindehaus
– Vorbereitung des Weltgebetstag –
Freitag, 18.02.2011
Probe Kinderchor im Alten Gemeindehaus, Doppesstraße 2
14.45 Uhr Kinderchor Mädchen 1. + 2. Schuljahr
15.30 Uhr Kinderchor Jungen 1. + 2. Schuljahr
Probe Kinderchor in der Johanniskirche
16.15 Uhr Kinderchor Jungen ab 3. Schuljahr
17.00 Uhr Kinderchor Mädchen ab 3. Schuljahr
18.00 Uhr Probe des Mädchenchores St. Johann im Alten Gemeindehaus
20.00 Uhr Chorprobe des „Chores der Johanniskirche“ in der Johanniskirche
Samstag, 19.02.2011
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
18.30 Uhr Wochenschlussandacht mit Feier des Heiligen Abendmahles
Sonntag, 20.02.2011
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 21.02.2011
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift Kronthal
Dienstag, 22.02.2011
15.00 Uhr Konfirmandenstunde
Gruppe I im Hartmuthsaal
16.15 Uhr Konfirmandenstunde
Gruppe II im Hartmuthsaal
17.30 Uhr Konfirmandenstunde
Gruppe III im Hartmuthsaal
Mittwoch, 23.02.2011
15.00 Uhr Frauenhilfe und Frauenkreis im Hartmuthsaal
– Vorstellung des Themas des Weltgebetstages über „Chile“ –
Donnerstag, 24.02.2011
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmuthsaal

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfarrerin Anita Nowak-Neubert, ☎ 06173–1477
Pfarrbüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet: Di., Do., Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Ursula Krabbe-Paulduro
kita@markus-gemeinde.com
www.rappelkiste-kronberg.de

Do 17.2.
18.00 Uhr Flötenkreis
Fr 18.2.
19.30 Uhr Schönberg Brass
So 20.2.
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Nowak-Neubert
Kollekte: eigene Gemeinde
Di 22.2.
15.00 Uhr Schönberger Treff 55plus
16.15 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Jubilate Chor
Mi 23.2.
15.30 Uhr Senioren Nachmittag im Rosenhof
Pfrn. Nowak-Neubert
Do 24.2.
18.00 Uhr Flötenkreis

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrer Jisk Steetskamp, ☎ 06173 – 9371-13
Pfarrbüro, ☎ 06173 – 9371-0
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
ev.kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Geöffnet: Mo-Do von 8.30-13 Uhr
Do nachmittag von 16-18 Uhr
Fr von 8.30-12 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte Anderland
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung: Frau Göbel, ☎ 06173 – 6 37 12
kita.anderland@arcor.de
www.kita-anderland.de

Donnerstag, 17.2.
18.00 Uhr Treffen Kontakt-u. Freundeskreis Behinderter in Kronberg
Samstag, 19.2.
11.00 Uhr Migo- Gottesdienst für Kindergartenkinder
18.00 Uhr Jugendkirche
Sonntag, 20.2.
10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfrn. i. R. Heimbrock-Stratmann
Dienstag, 22.2.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Donnerstag,24.2.
15.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald, Pfr. Wiener
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Katholische Gemeinde St. Alban, Schönberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Simon Schade, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Isabel Sieper,☎ 06173 – 95 24 97
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.alban-schoenberg@kath-kronberg.de
Geöffnet: Mo–Fr von 8.30–12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 17.02.2011
17.00 Heilige Messe
Samstag, 19.02.2011
Vorabend zum 7. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Heilige Messe
† Alois und Magdalena Horz
Dienstag, 22.02.2011
10.00 Heilige Messe im Rosenhof
Donnerstag, 24.02.2011
17.00 Heilige Messe

Katholische Gemeinde St. Peter und Paul Kronberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Simon Schade, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Isabel Sieper, ☎ 06173 – 95 24 97
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.peterundpaul-kronberg@kath-kronberg.de
Geöffnet: Mo–Fr von 8.30–12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr geöffnet.

Samstag, 19.02.2011
17.00 Kleinkinderwortgottesdienst
Sonntag, 20.02.2011
7. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Heilige Messe
Kinderwortgottesdienst
† Dr. Susanne Dahmen
† Familien Schick und Mayer
Montag, 21.02.2011
17.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 23.02.2011
15.30 Wortgottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus

Katholische Gemeinde St. Vitus Oberhöchstadt

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Simon Schade, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Elisabeth Steiff, ☎ 06173 – 31 75 62
Pfarrbüro, ☎ 06173–6 34 97,
Fax 06173 – 32 04 31
61476 Kronberg, Kirchberg 2
st.vitus-oberhoechstadt@kath-kronberg.de

Geöffnet: Mo 16 – 18 Uhr, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr

Donnerstag, 17.02.2011
15.15 Wortgottesdienst im Seniorenstift Hohenwald
Samstag, 19.02.2011
09.15 Heilige Messe im Altkönigstift
Sonntag, 20.02.2011
7. Sonntag im Jahreskreis - 30 Jahre Kolpingfamilie
09.30 Heilige Messe
† der Kolpingfamilie Oberhöchstadt
† Präses Hubert Käfer
es singt der Kirchenchor
Dienstag, 22.02.2011
08.00 Heilige Messe

Kollekten:
20.02.2011: Für die Gemeinden

Lesungen und Evangelium:
20.02. L1: Lev 19,1-2.17-18
L2: 1 Kor 3,16-23
Ev: Mt 5,38-48

Termine und Veranstaltungen in St. Peter und Paul und St. Alban
Mo 21.02.
19.00 Jahreshauptversammlung der kfd im BMH

Termine und Veranstaltungen in St. Vitus
So. 20.02.
Einladung der Kolpingfamilie zum Kirchencafé und Mittagessen.
Mo. 21.02.
19.30 Meditation in Stille im Turnraum der Kita

Für die Exerzitien vom 09.-12.03.2011 nach Dernbach sind noch wenige Plätze frei. Info. Herr R. Becker Tel.: 63715

Termine und Veranstaltungen in den Kronberger Gemeinden
Mo. 21.02.
20.00 Treffen der Erstkommunionkatecheten im Don-Bosco-Saal

Pastoraler Raum, Königstein-Kronberg
Mi. 23.02.
20.00 Reflexion des Kinderbibeltages im BMH

Katholische Kindertagesstätten

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus
Leitung: Frau Offen-Braum
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-st.vitus-oberhoechstadt@kkkk4u.de
www.kita-stvitus.de

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde!
Mt 5, 38-48

Kleinkinderwortgottesdienst in St. Peter und Paul

Kronberg (kb) – Der nächste Kleinkinderwortgottesdienst findet Samstag, 19. Februar findet um 17 Uhr für alle Kinder von null bis sechs Jahren statt. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Peter und Paul, Katharinenstraße 5, Kronberg (bei schlechtem Wetter in der Kirche). In diesem Gottesdienst geht es um den alten Simeon, der in Jesus das Licht der Welt erkennt. Wer mag, darf eine Taschenlampe mitbringen. Ganz einfach und kindgerecht werden die Kleinen an den Glauben und den Kirchenraum herangeführt. Der Gottesdienst dauert zirka 20 bis 30 Minuten. Nähere Informationen dazu gibt es im Pfarrbüro, Katharinenstr. 5 bei Gemeindereferentin Isabel Sieper, Telefon 952498.

Kinderbasar im Hartmuthsaal

Kronberg (kb) – Der Evangelische Kindergarten „Arche Noah“ veranstaltet Samstag, 26. Februar im Hartmuthsaal in der Heinrich-Winter-Straße 2a seinen Kinderbasar. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr können Kinderbekleidung, Babyausstattung, Spielsachen und vieles mehr für den Nachwuchs gekauft oder auch verkauft werden. Verkaufsinteressierte können sich bei Frau Kohl, Telefon 325330, gegen eine Standgebühr von 5 Euro einen Verkaufstisch reservieren lassen. Ab 14 Uhr steht der Saal für Verkäufer zur Bestückung ihres Standes offen. Käufer können sich ab 15 Uhr ins Getümmel stürzen. Wie immer beim Kinderbasar werden leckere, von den Eltern der Kindergartenkinder selbst gebakkene Kuchen zur Stärkung oder auch zum Mitnehmen angeboten.

Lebendige Geschichte verspricht der Kronberger Laternenweg. Und das stimmt auch: Eine Runde durch die Altstadtgassen lässt die Vergangenheit lebendig werden. Große Geschichte und kleine Anekdoten – alles findet seinen Platz in den Laternen, die die Scherenschnitte tragen und präsentieren.Richtig zum Leben erweckt wird die bewegte Vergangenheit Kronbergs allerdings erst bei einer szenischen Führung der 1. Kronberger Laienspielschar. Wenn die Dämmerung hereinbricht, begeben die Nachtwächter sich auf den Weg. Sie schwenken ihre Laternen und schildern, was sich einstmals zugetragen hat. So lebendig, dass man sie förmlich zu sehen glaubt: Die Marktfrauen auf dem Weg, den Zehnten abzuliefern, die Prälaten, deren Reibereien der Streitkirche zu ihrem Namen verhalfen, oder die verwundet heimkehrenden Frankfurter, deren Sturm auf die Burg Kronberg nicht von Erfolg gekrönt war. Plötzlich vermischen sich Geschichte und Gegenwart, und man steht ihnen leibhaftig gegenüber, den Kronbergern vergangener Tage. Sonntag, 27. Februar, besteht wieder die Gelegenheit zu einer Zeitreise durch Kronberg. Wer sich rechtzeitig um 18 Uhr im Recepturhof einfindet, wenn die Nachtwächter ihre Runde beginnen und sie mit fünf Euro „ermuntert“, den nehmen sie mit auf ihrem Weg durch die Altstadtgassen. Der Ausflug dauert rund eine Stunde. Weitere Informationen unter www.kronberger-laienspielschar.de oder am Telefon des Kronberger Kulturkreises 929104. **Foto: privat**

-Anzeige-

„Wo gehen wir hin?“ – Ins „bootleggers“ natürlich!

Die einen sind schon Stammgäste, bei den anderen hat es sich noch gar nicht herumgesprochen, dass Kronbergs Bar- und Kneipenszene jetzt um eine Location reicher ist: „The bootleggers“, in der Katharinenstraße 4, bietet in dem fast 200 Jahre alten klassischen Gewölbekeller (direkt unter dem ehemaligen Brauhaus gelegen), die richtige Atmosphäre, um bei Bier, Wein, Äppler oder Longdrinks und angenehmen Swing, House oder Blues ein paar entspannte Stunden mit Freunden oder allein zu genießen. Dreh- und Angelpunkt in der von den beiden Pächtern liebevoll „Flüsterkneipe“ genannten, mit indirektem Licht schön dämmrig in Szene gesetzten Bar, ist schon jetzt die Theke, in der man sich sehr kommunikativ gegenüber sitzt. „Wir haben ausreichend Sitzplätze und natürlich auch Stehplätze am Tresen“, erzählt Ulrich Schlüter, der die Bar gemeinsam mit seinem Freund Daniel Schulz führt. „Hier am Tresen kommen unsere Gäste einfach sehr gut miteinander ins Gespräch“, freuen sie sich. „Sie bildet sozusagen eine Symbiose zwischen den Generationen und zwischen ganz unterschiedlichen Menschen.“ Von diesem Gewölbekellerraum geht es in einen zweiten, in dem man sich zurückziehen und wunderbar „chillen“ kann. „Außerdem haben wir die Option unseres Vermieters, bei größeren Veranstaltungen den großen Gewölbekeller, der vielen noch vom Vorpächter bekannt sein dürfte, dazu zu nehmen. „Wir haben zukünftig vor, ‚Burlesque Shows‘ und andere Live-Acts durchzuführen. Die beiden sind übrigens echte „Lokalpatrioten“, die sich für die Kronberger schon seit längerem eine weitere Möglichkeit gewünscht haben, den Abend „aushäusig“ zu verbringen. „Wir freuen uns, dass bei uns bereits jetzt, nach den wenigen Wochen, die wir geöffnet haben, alle Semester, von 20 bis 70 Jahren vertreten sind. Allerdings werden die Getränke, auch die alkoholischen, ganz öffentlich, serviert – und nicht wie zu Zeiten der „Bootleggers“ im Stiefelschaft versteckt oder in der Kaffeetasse serviert. „Was wir hier ins Leben gerufen haben, ist ein komplett neuer Laden, der Atmosphäre hat“, freut sich Daniel Schulz. „Wir sind in der komfortablen Lage, dass wir von unserer Bar nicht leben müssen, wir führen unser ‚bootleggers‘ neben unserem Hauptberuf“, erklärt Schlüter, der gastronomisch bereits Erfahrungen gesammelt hat. „Als wir das urige Gewölbe gesehen haben, mussten wir unsere Idee einfach umsetzen, hier eine Bar zu etablieren, damit die Kronberger eine tolle Ausgehalternative mit guter Musik haben.“ Geöffnet ist die „Flüsterbar“ immer mittwochs bis samstags von 19 bis 3 Uhr morgens.

Die beiden und ihr Team freuen sich, auch Sie in der versteckten Bar mit Lounge-Charakter Ecke Katharinenstraße / Adlerstraße (vom Innenhof aus erreichbar) als Gast begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen gibt es auch unter der Telefonnummer 06173-9749968.

FamilienDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50
Kronberger Bote

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Postfach 1122
61466 Kronberg

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.100 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2011

Druck:
Ehrenklau Druck GmbH
Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

Wir machen Urlaub
vom 22. 2. bis 4. 3. 2011
Ab 7. 3. ist die Praxis wieder besetzt.
Dr. med. Stefanie Hornig
Privatpraxis
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Hauptstraße 9 · 61462 Königstein
fon: 06174 – 29 38 80 · mobil: 01520 – 4 74 67 96
mail: stefanie.hornig@arcor.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Pietät **Müller**
Bestattungen seit 1950
Katharinenstr. 8a (Mo-Fr 9-13 Uhr, 15-17 Uhr, Mi 9-13 Uhr)
Limburger Str. 38 (Nach Vereinbarung unter Tel. 0 61 73 - 99 78 50)
Tel. 0 61 73 - 29 97 (24 Std.)
61476 Kronberg im Taunus, www.pietaet-mueller-bestattungen.de

Wir sind immer für Sie da.
PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38
– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

In liebevoller Erinnerung

Hans Peter Schellenberg

† 18. Februar 1996

Deine Inge, Petra und Eva
mit Familien

Inge Leitschuh

geb. Gramm
* 13. 11. 1936 † 12. 2. 2011

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Markus Lenz
im Namen aller Angehörigen

61476 Kronberg-Oberhöchstadt, In den Borngärten 4

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 18. Februar 2011, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße, statt.

Behindertenbeauftragte hält Sprechstunde

Kronberg (kb) – Die monatliche Sprechstunde der städtischen Behindertenbeauftragten Irmgard Böhlig findet im Kronberg-Treff in der Receptur, Friedrich-Ebert-Straße 6, statt. Termin im Februar ist Montag, 21. Februar von 10 bis 12 Uhr. Nur während der Sprechstunde ist die Behindertenbeauftragte unter der Mobilnummer 0172-6966255 telefonisch erreichbar. Ein individueller Gesprächstermin oder ein Hausbesuch können mit Irmgard Böhlig unter der Telefonnummer 5825 vereinbart werden. Die Behindertenbeauftragte ist Vertrauensperson und Vermittlerin zwischen Behörden, Ämtern und anderen Einrichtungen und den behinderten Bürgerinnen und Bürgern. Sie gibt Hilfestellung bei Angelegenheiten, die mit einer Schwerbehinderung zusammen hängen. Schwerbehinderte, die auf eine Behindertentoilette angewiesen sind, können bei Irmgard Böhlig einen Schlüssel für die Behindertentoilette am Berliner Platz zum Preis von 18 Euro erwerben. Hierzu müssen sie einen Behindertengrad von mindestens 70 oder mehr oder die Merkzeichen G, aG, Bl oder H nachweisen können. Dieser Schlüssel passt in alle Behindertentoiletten in Deutschland, die mit dem CBF-Zeichen ausgestattet sind.

„Crusaders“ laden Kommunalpolitiker zu Überraschungsprojekt ein

Kronberg. – Die „Crusaders“, der jüngste Sportverein in Kronberg, der momentan 30 Mitglieder hat und die „Sportarten“ Inlinehockey und Cheerleading anbietet, hat sich für die Kommunalpolitiker etwas ganz Besonderes ausgedacht. Der kirchliche Sportverein, der dem katholischen Sportbund DJK angehört, der bundesweit mit etwa 530.000 Mitglieder vernetzt ist, lädt alles Kommunalpolitikern Samstag, 12. März ab 12 Uhr auf den Inline-Hockeyplatz in Oberhöchstadt am Jugendhaus ein, um dort gemeinsam mit den Jugendlichen des katholischen Sportverbandes in Kronberg innerhalb von 72 Minuten ein Projekt zu verwirklichen, zeitgleich mit vielen anderen Projekten in anderen Kommunen. Dabei suchen sich die Jugendlichen das Projekt aus und die Kommunalpolitiker werden überrascht. Und das Ziel der Aktion? Zum einen natürlich viel Spaß bei der Durchführung des Projektes, aber vor allem sollen die Jugendlichen und die Politiker auf diese Weise ins Gespräch kommen, verrät das Team der Crusaders. „So können Sie praktisch zeigen, wie wichtig ihnen die Jugendarbeit und der Kontakt mit den jungen Leuten ist. Sie können aber auch von den Schwierigkeiten der Lokalpolitik berichten und auf Themen hinweisen, die aus ihrer Sicht dringend von den Jugendlichen mit angepackt werden müssen. In ganz Hessen gilt während der Aktion: Jugendliche kommen zu Wort!“, erklärt Kaplan Schade. Anmelden können sich die Kommunalpolitiker bis zum 8. März im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Kronberg, Katharinenstraße 5, Telefon 952498 Fax 9400 oder per E-Mail unter st.peterundpaul-kronberg@kkkk4u.de. Startschuss ist um 12.10 Uhr, die Aktion endet um 13.22 Uhr. (mw)

Ausschreibung über Elektroarbeiten am Dalles

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg hat Elektroarbeiten für den Neubau am Dalles ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung ist Donnerstag, 10. März um 11 Uhr in der Stadtverwaltung Kronberg, im Rathaus, Katharinenstraße 7.

Intensiv-Workshop an der Kunstschule

Kronberg (kb) – Zeichnen als Sprache zu begreifen, dazu lädt der neue Workshop in der Kunstschule Kronberg ein. Jugendliche und Erwachsene können hier Charakter und Intensität des Striches mit Bleistift, Tusche, Kohle und Farbstiften entdecken. Die Künstlerin Brigitte Halder vermittelt Jugendlichen und Erwachsenen verschiedene Zugangsweisen zum Zeichnen oder vertieft vorhandene Grundkenntnisse. Angeboten werden zwei Workshops: Am 19. und 26. Februar sowie am 19. und 26. März, jeweils von 13 bis 17.30 Uhr. Die Teilnehmergebühr für den 12 Unterrichtsstunden umfassenden Workshop beträgt 60 Euro. Brigitte Halder studierte Freie Malerei und Kunsttheorie an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule in Frankfurt am Main mit einem Auslandssemester an der Slade School of Fine Art, University College London. Sie lebt als freischaffende Künstlerin in Frankfurt.

Leserbrief
Aktuell

Unser Leser Armin Piske, Margarethenstraße 1, Schönberg, ergänzt zum Leserbrief von Gisela Goldbach, veröffentlicht im Kronberger Boten von Donnerstag, 10. Februar Folgendes: Das gerade der Altstadtkreis ein solches Neugestaltungsspektakel anstrebt, ist befremdend und bedauerlich. Unsere beiden Töchter, die in der Receptur standesamtlich getraut wurden, hatten mit ihren Gästen einen Umtrunk im Schatten der Kiefer. So kann ich Gisela Goldbach nur zustimmen und bedaure ebenfalls die Pläne des Altstadtkreises. Wen stört die Kiefer? Bäume sind Lebewesen und ich bin ensetzt darüber, mit welcher Sorglosigkeit man ein gesundes Lebewesen vernichten will.

Leisler Kiep spricht über die Position Deutschlands

Kronberg (kb) – Der Internationale Club Kronberg (ICK) lädt Freitag, 18. Februar um 19 Uhr (verschobener Termin) in den Clubräumen, Wilhelm-Bonn-Straße 26 zu einem Vortrag ein. Dr. Walther Leisler Kiep wird zum Thema „Deutschland, Position in der globalisierten Welt“ sprechen. Um 20 Uhr können belegte Brötchen und Getränke gekauft werden. Interessierte können sich bei Wendelin Grossmann unter 5951 informieren.

Veranstaltungen 2011

Februar/März

Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen im Rathaus: Termine auf Nachfrage im Umweltamt unter der Telefonnummer 703-2673

Montags bis donnerstags jeweils von 16 bis 20 Uhr, freitags von 18 bis 22 Uhr: Öffnungszeiten des Jugendclubs Oberhöchstadt

Montags, 16 bis 18 Uhr, Villa Winter: Offene Sprechstunde von pro familia, vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 06172-74951

Mittwochs und donnerstags, jeweils 15 bis 18 Uhr, letzter Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr, Receptur, Nebengebäude, Erdgeschoss, Raum Treff I, Friedrich-Ebert-Straße 6: Veranstaltungen des Kronberg Treff für Senioren

Jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils 19.30 bis 21 Uhr, Receptur Kronberg: Gesprächskreis für Trauernde

Donnerstags, 8 Uhr, Ernst-Schneider-Platz: Wochenmarkt in Schönberg

Samstags, 8 Uhr, Berliner Platz: Wochenmarkt in Kronberg

Samstags, 21 bis 2 Uhr, Tanzschule Pritzer, Westerbachstraße 23a: Tanzparty

Ausstellung im Fritz-Best-Museum, Talweg 41: Städtisches Kunstmuseum mit Arbeiten des Kronberger Bildhauers und Malers Fritz Best (1894 bis 1980), Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 19 Uhr, 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 12 Uhr

Ausstellungsdauer bis 26.2., Galerie Einbaum, Friedrich-Ebert-Straße: „Drei ältere Damen erinnern sich …"; Öffnungszeiten: jeweils von 11 bis 18 Uhr

Ausstellung, Hellhof, Eingang obere Tür (bitte klingeln): Skulpturen von Rainer Hunold „Protections"; Öffnungszeiten dienstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr

Ausstellungsdauer bis Anfang März, Altkönig-Stift, Feldbergstraße 13-15: „Jugendstil in Bad Nauheim"; zu sehen während der Öffnungszeiten des Stifts

Ausstellungsdauer bis 3.4., Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche, Tanzhausstraße 1a: „Begegnungen", Arbeiten von Anke Röhrscheid, Eva Schwab und Suzanne Wild; Öffnungszeiten: mittwochs 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr

Donnerstag, 17.2., 9 Uhr, Montessori-Schule, Le-Lavandou-Straße 2: Schnuppertag

Donnerstag, 17.2., 18.45 Uhr, Stadthalle, Raum Feldberg II: 44. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Petitionsausschusses

Freitag, 18.2., 19 Uhr, Clubräume des Internationalen Clubs Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 26: Vortragsabend mit Dr. Walther Leisler Kiep zum Thema „Deutschland, Position in der globalisierten Welt"

Freitag, 18.2., 20 Uhr, Tanzschule Holger Pritzer, Westerbach-Center: 30. Session (Musicians-Party) des Vereins Creative-SoundsKronberg

Freitag, 18.2., 20.11 Uhr, Stadthalle: Ladies Night des Kappen-Klub Kronberg (KKK)

Samstag, 19.2., 18 Uhr, Seniorenwohnanlage Rosenhof, Am Weißen Berg 7: Friedhelm Brill mit Erinnerungen an Ivan Rebroff

Samstag, 19.2., 19.11 Uhr, Stadthalle: Große närrische Sitzung des Kappen-Klub Kronberg (KKK)

Sonntag, 20.2., ab 11 Uhr, Lokschuppen am Bahnhof: SPD-Veranstaltung mit Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hans Robert Philippi zu sich abzeichnenden Lösungen zur Entwicklung am Bahnhof

Sonntag, 20.2., 15.11 Uhr, Stadthalle: Große närrische Sitzung des Kappen-Klub Kronberg (KKK)

Dienstag, 22.2., 18 Uhr, Gasthaus „Ragusa", Frankfurter Straße 79: Stammtisch der SPD-Senioren „60plus"

Mittwoch, 23.2., 15 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Hartmuthsaal: Vorbereitungsnachmittag zum Weltgebetstag, veranstaltet vom ökumenischen Vorbereitungsteam

Mittwoch, 23.2., 19.30 Uhr, Hartmuthsaal im Evangelischen Gemeindehaus: Informationsabend der Diabetiker-Selbsthilfe-Gruppe unter dem Thema „Gute Schilddrüsenfunktion – guter Zucker?"

Mittwoch, 23.2., 19.30 Uhr, Raum Fuchstanz der Stadthalle: Lichtbildervortrag über die Taunus-Wiesen von Botaniker Dr. Stefan Nawrath, veranstaltet von der AG Kulturlandschaft Kronberg

Donnerstag, 24.2., 15 Uhr, Altkönig-Stift, Feldbergstraße 13-15: Veranstaltung „Kumulieren und Panaschieren", veranstaltet von der Senioren Union

Freitag, 25.2., 15 Uhr, Rosenhof, Am Weißen Berg 7: Veranstaltung „Kumulieren und Panaschieren", veranstaltet von der Senioren Union

Freitag, 25.2., 19 Uhr, Stadthalle (Raum Feldberg 1): Obstbaumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins – theoretischer Teil

Freitag, 25.2., 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), Museum Kronberger Malerkolonie, Tanzhausstraße 1a: Lesung „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel" mit Moritz Rinke, veranstaltet vom Kronberger Kulturkreis

Freitag, 25.2., 19.30 Uhr, Haus Altkönig: Fremdensitzung des Karnevalvereins 1902 Oberhöchstadt (Restkarten gibt es bei DeliCasa, Limburger Straße 34b)

Freitag, 25.2., 20.11 Uhr, Kronberger Hof, Bleichstraße 12: 25. Prunksitzung des Koobaretts „Ei Kronbersch is nu mal Kronbersch" mit Jupp Koob

Samstag, 26.2., 11 Uhr, Unterer Thalerfeldweg (schräg gegenüber Haus Nr. 26) auf der Erlebnis-Obstwiese: Obstbaumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins – praktischer Teil

Samstag, 26.2., 14 bis 17 Uhr, Reitclub Kronberg, Frankfurter Straße 36c: Flohmarkt für Reiter

Samstag, 26.2., Hartmuthsaal, Heinrich-Winter-Straße 2a: Kinderbasar des evangelischen Kindergartens „Arche Noah"

Samstag, 26.2., 19.30 Uhr, Haus Altkönig: Fremdensitzung des Karnevalvereins 1902 Oberhöchstadt – ausverkauft!

Sonntag, 27.2., 18 Uhr, Recepturhof; Friedrich-Ebert-Straße: Treffpunkt zur Laternenwegführung, veranstaltet durch die Kronberger Laienspielschar in Zusammenarbeit mit dem Kronberger Kulturkreis

Montag, 28.2., 20 Uhr, Stadthalle: Vortragsveranstaltung zum Thema „Gebäude sanieren – Energie sparen", veranstaltet vom Umweltreferat

Dienstag, 1.3., 20 bis 22 Uhr, Kronberger Bücherstube, Friedrichstraße: Buchvorstellung von Dr. Donata Elschenbroich „Das Mehr in den alltäglichen Dingen entdekken", veranstaltet von der vhs Hochtaunus und der kronberger Bücherstube

Samstag, 5.3., 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Haus Altkönig: 12. Oldie-Fasching der SG Oberhöchstadt

Sonntag, 6.3., 20.11 Uhr, Kronberger Hof, Bleichstraße 12: 25. Prunksitzung des Koobaretts „Ei Kronbersch is nu mal Kronbersch" mit Jupp Koob

Montag, 7.3., 20.11 Uhr, Kronberger Hof, Bleichstraße 12: 25. Prunksitzung des Koobaretts „Ei Kronbersch is nu mal Kronbersch" mit Jupp Koob

Restkarten für KV 02-Sitzung am Freitag vorhanden

Kronberg (kb) – Die große Sitzung des KV 02, Samstag, 26. Februar im Haus Altkönig ist bereits ausverkauft. Karten für die erste große Sitzung, am Freitag davor, den 26. Februar, sind noch beim Feinkostgeschäft „DeliCasa", in der Limburger Str. 34b zu erhalten.

Noch Plätze frei beim Vorleseseminar

Kronberg (kb) – Das Vorleseseminar von „Stiftung Lesen" und „Aktiv im Alter" Freitag, 18. Februar ist noch nicht ausgebucht.Interessenten können sich über das Bürgerbüro unter der Telefonnummer 7030 noch anmelden.

Hochsitz in Brand gesetzt

Kronberg (kb) – Im Laufe des vergangenen Wochenendes setzten Unbekannte an der „Kellergrundwiese" einen Hochsitz in Brand. Die Kanzel brannte vollständig ab, der Bock blieb stehen. Der Schaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. Die Kripo ermittelt wegen Brandstiftung, Hinweise bitte unter 06172-1200.

Stammtisch SPD-AG 60plus

Kronberg (kb) – Der nächste Stammtisch der SPD-Senioren (Arbeitsgemeinschaft. 60plus) findet Dienstag, 22. Februar um 18 Uhr im Gasthaus „Ragusa" Frankfurter Straße 79 (gegenüber der Aral-Tankstelle) statt. Gesprächsthemen wird die Kommunalwahl sein. Gäste sind immer gerne willkommen.

Private

Kleinanzeigen

MUSIKHAUS TAUNUS
www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 61 71 - 5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

Immobiliengesuche

Familie mit Kind, sucht Haus od. 4-5 Zimmer-Whg., mit Garten zum Kauf oder zur Miete, in Oberursel od. Bad Homburg. Tel. 069/764153 oder 0176/50009687

Familie mit 2 kleinen Mädels sucht renovierungsbedürftiges Haus in Bad Homburg. Tel. 0179/7843719

Paar sucht ETW in Bad Homburg, zentral, 3-4 Zimmer, ab 70 qm. Tel. 069/56991181

Ruhiges Ehepaar sucht Eigentumswohnung in Oberursel/Bad Homburg ab 3 Zi., bis € 300.000,–. Tel. 06171/284360

Handwerker sucht Ladenlokal zu Kaufen oder Mieten, in Bad Homburg. Tel. 0176/10321029

Suche zum Kauf eine 3 Zimmer-Eigentumswohnung ab 70 qm in Oberhöchstadt zum fairen Preis. Ich freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973

Von solventer Privatperson zu kaufen gesucht: Nur Zentrum von Bad Homburg kleinere Gewerbeimmobilie mit Wohnmöglichkeit. Tel. 0173/9657719

2 Unternehmer-Paare suchen Baugrundstück in Königstein 1 mit ca. 600-700 qm zur kurzfristigen Bebauung. Chiffre KW 07/02

Von Privat an Privat: **Suche älteres EFH/DH in guter Lage,** gerne auch renovierungsbedürftig zum Kauf Tel. 06174-931191

Immobilienangebote

RMH in Rodheim v.d.H., Bj. 1986-87, für € 189.000,– von privat zu verkaufen. Wohnf: 3 Zi., K-Bad, Gäste-WC, ca. 90 qm, Nutzfl. 50 qm, Terrasse, kl. Garten, Areal 144 qm, z. Zt. vermietet. Ruhige Wohnanlage. Chiffre: OW 0604

Offenbach. 3 Zi.K.D., 55 qm, zu verkaufen, € 58.000,– und noch eine für € 53.000,–. Tel. 0171/6555282 mkflight@gmx.de

Wohnobjekt sucht Kaufwillige: Gruppe (45+) baut ökoloisch, 8-10 ETW + Gemeinschaftsraum + Garten, in zentr. Lage Oberursel. Wolfgang Herr Tel. 0171/5818890

2 Zi.-Whg. z.Zt. vermietet, ca. 60 m², 7. OG, ren., barrierefrei zu erreichen, für € 79.000,– zu verkaufen. Tel. 06174/2016282

Zuviel Haus+Garten: Haustausch! Biete Top RH 100m² Wohnfläche, 250m² Garten mit allem Komfort in Kelkheim. **Suche Haus** ca. 140m² mit großem Garten u. Wertausgleich. Tel. 06195/674221

Existenzgründer aufgepasst Bad Soden: Lager 38m² Nfl. (Renovierungsbedürftig) zu verkaufen mit 3-Pkw-Stellplätzen € 68.000,- dir. v. Eigentümer. Tel. 0172/9988823

Königstein Goethestraße: freundliche 2,5-Zimmer-Wohng. (85 qm) mit neuem Bad, Garten und Garage im 2-Fam.haus zu vermieten. Beste Lage mit kreiselfreier Anbindung an Frankfurt. Kaltmiete 980 €. Tel. 0173 - 34 204 34

Königstein Goethestraße: repräsentative 3,5-Zimmer-Maisonette-Wohng. (125 qm) mit Kamin, zwei Balkonen, EBK, Einbauschränken und Garage im 2-Familienhaus zu vermieten. Beste Lage mit kreiselfreier Anbindung an Frankfurt. Kaltmiete 1.590 €. Tel. 0173 - 34 204 34

Mietgesuche

Suche 3 ZW in Oberursel-Mitte, trozdem ruhig. Tgl.-Bad, Balkon, Parkplatz, sonnig, hell, seniorenwürdig, früher oder später. Tel. 06174/25018

1,5 bis 2 Zi. Wohnung in Oberursel oder Bad Homburg zum 1.3. oder 15.3. gesucht. Tel. 06171/2788129

In Stierstadt o. Weißkirchen, ruhige 2 ZKB mit Balkon von Berufst. gesucht, bis € 600,– warm. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0163/8605823 ich rufe zurück

Suche 2 Zimm. Wohnung ab 1.5. 2011, Kü., Bad, Keller, Autoabstellplatz, € 500,– incl. Nebenkosten. Tel. 06171/703084 o. 0171/6555282 mkflight@gmx.de

Paar mit Baby sucht Whg. oder kleines Haus zur Miete ab 01.05.11 od. später. Bad HG, bevorzugt Berliner Siedlung und Umg., Gonzenheim. Tel. 06172/8580625 bzw. 0177/7947161

Arb. tätiges Paar, 26 J., sucht 3 Zi.-Whg. zur Miete in HG, Oberursel u. Umgebung. Tel. 0157/73742539

Kirchliche Mitarbeiterin (meistens) WE-Heimfahrerin) sucht möblierte 1 ZW im Raum Oberursel. NR. Warmmiete bis € 300,–. Tel. 0171/9939566

Psychoanalytiker-Psychotherapeut sucht ab Mai in Kronberg ruhigen Raum zum Arbeiten. Gerne kleine Ergeschosswohnung o.ä. von Privat. Tel. 0172/4910926

Alleinstehendes, ruhiges Ehepaar, 55+, NR, sucht von privat ab Mai 2011 2-3 ZKDB in Kronberg, fußläufig zur S-Bahn, WM inkl. Nk ca. € 1.000,- Angebote erb. unter Tel. 0171/4794050

Suche Heim f. mich (m, 32 NR): 2 ZKB in BHomburg oder Oberursel, gescheite EBK, kein Souterrain, max € 510,– warm, ab 18 Uhr. Tel. 0177/4095984

Suche geräum. 2-2,5 Zi. Wohng., mit Wa.-Bad u. Balk. in Kronbg./Oberhö. für alleinsteh. Dame. Tel. 0170/8000 760

Suche zur Miete 3-4 Zi.-Whg. bis 90qm, Laminat o. Fliesen, SW-Balkon o. Terrasse/Garten. Tgl.-Bad Dusch u. Wanne, ab 01.06.11 in Kelkheim. Tel. 06195/73314 o. 0157/81689798

Ehepaar (gesichertes Einkommen) mit 2 Kindern sucht 4 - 5 Zi. Whg im EG oder 1.OG. Tel. 069-30858145 od. 0177-2761497

Ab 01.03.2011 suchen wir zur GANZJÄHRIGEN ANMIETUNG in Königstein eine GARAGE od. einen abgeschlossenen und trockenen vor allem aber SICHEREN ABSTELLPLATZ für unser Saisonfahrzeug. Bitte melden Sie sich unter 01578/2936490. Wir rufen gern zurück!

Fraport Mitarbeiter sucht zum 1.3. kleine, Wohnung/Appartment/Zimmer(unmöbliert). haase@gmx.com 0178/1982964

2-3 Zimmerwohnung in Königstein direkt gesucht von jungem Mann mit Hund Warmmiete bis max. 600 € Chiffre KW 07/01

Ehepaar aus Bayern (Nichtraucher) sucht von Privat ruhige und komfortable Unterkunft / Bed & Breakfast im Raum Königstein und Umgebung auf Grund regelmäßiger Besuche der Eltern im Seniorenstift. Tel. 08192 / 998201

Festangestellter mit Hund suchen in Königstein neues Zuhause, max. 700 € Warmiete. Angebote bitte an 0176/52756941

2-3-Zimmerwohnung von ganztagsberufstätigem Mann in Königstein gesucht! bitte bis 500 € warm Tel. 01520-4549978

Vermietung

Gymnastikraum mit Spiegel in Frdf.-Köppern, ca. 40 qm, neu renov., std.weise zu vermieten. Tel. 069/40897230

1.5.11, 2 Räume in Praxisgemeinschaft Kronbg.-Süd zu verm., € 498,–. Bevorzugt Orthop., Psychoth., Yoga. Tel. 0162/2647300

1 Zimmer-WG, Stadtmitte Bad Homburg, ab sofort zu vermieten. Chiffre: OW 0601

Kleine Wohnung, ca. 47 qm, Stadtmitte Bad Hbg., ab sofort zu vermieten. Chiffre: OW 0602

HG-Louisenstr., zentral geleg. Ladenlokal, 60 qm, Parkplatz, kurzfristig zu vermieten. Tel. 0172/6123344

HG, 1 Zi.-Wohnung, Einbauküche, Bad, € 380,– warm. Tel. 06172/81997 nach 19 Uhr

Bad Homburg, gemütl. DG-Whg. vom Vermieter im Altbau, 3 Zi., 70 qm, EB-Kü., Tgl.-B., DuB, Nähe S-/U-Bahn, City, Kurpark, € 660,– + Nk. + Kt., ab 1.3. frei. Chiffre: OW 0702

Bad Homburg-Kirdorf, schöne helle 2 Zi.-Whg., 49 qm, mit EB-Küche, Bad, Balkon, Keller, Laminat, € 440,–, Nk. € 120,–, Kaution 2 MM. Tel. 06172/171283

Steinbach, 50 qm, helle 2 Zi.-Whg. mit Balkon, 3.OG, renoviert, S-Bahn in Laufnähe, € 430,– + € 123,– Nk., ab 01.03.11. Tel. 0173/6999383

Fdrf.-Dillingen: Helle 2,5 Zi. DG-Whg. im 2 Fam.-Haus, 70 qm + Balkon, EBK + Tgl.-Bad, an NR-Single, ab 01.04. für KM € 640,– + Nk. + Kt., von privat. Tel. 06172/71149

Frdf.-Dillingen, 3 Zimmer DG-Whg., 2. Stck., in gepfl. 3 Fam.-Haus, 85 qm, gr. SW-Loggia, Tgl.-Wannenbad, mod. EBK, Laminatböden, Keller, Pkw-Stellplatz. € 720,– + Nk. + Kt, von privat. Tel. 06172/778485

Bad Homburg, möbliertes Apartment, 2 ZKB, 77 qm, Skylineblick, Nussbaumboden, EBK, begehbarer Kleiderschrank, TG, neues Bad, Südloggia, Münzwäscher, frei ab 1.4., für € 1.300,– warm inkl. Telefon, Strom, Nk., provisionsfrei. Tel. 0162/2621974

Wohntraum zum Verlieben in Bad Homburg. Genießen Sie Skylineblick auf 77 qm in großen Räumen mit Nussbaumboden, EBK, begehbarer Kleiderschrank, TG, neuem Bad und Südloggia, für € 750,– kalt, provisionsfrei. Tel. 0162/2621974

Bad HG, von privat, helle 2 Zi., EBK, Balkon, Keller, Pkw-Stellpl., Gä.-WC, Laminat, 65 qm, € 620,– KM + Uml./Kt., ab 1.4. Tel. 06172/2872353

Kronberg, Stadtmitte (Schirnplatz), 3½ Zi.-Whg., Gas-Etagenheizung mit WW-Bereitung, Tgl.-Bad, BW m. Duschmögl., Parkettfußb., zusätzl. begehbarer Kleiderschrank sowie funktionsf. Kachelofen. Frei ab 15.3.2011, Miete € 700,– kalt, 3 MM Kaution. Besichtigung nach Vereinb. Tel. 069/359615

2 Zi.-Whg., 66 qm, neu renov. Hochpart., EBK, modernes Bad, Balkon, Oberursel/Rosengärtchen, € 580,–, Nk. € 160,–, 3 MM Kaution. Tel. 06101/87988

Ober-Erlenbach, suche Nachmieter für schöne 2 Zi.-Whg., 1.OG, 48 qm, Kü., Tgl.-Bad m. Wanne, WM € 525,– + Kt. Tel. 0176/61697351

HG, 2(3) Zi.-Whg., 79 qm, EG, Balk., Kurparkn., Fußb.-Hzg., gepfl. 10er Anlage, Stellpl., ab 1.4., € 730,– kalt, evtl. Verk. Tel. 06084/2208

Oberursel-Rosengärtchen, 2 Zi., Tgl.-Bad, Loggia, Keller, ca. 53 qm, ruhige Lage, € 465,– + Uml. + 3 MM Kt., ab 01.04. Tel. 06171/2789000 AB

Schöne helle 2-Zimmer-Wohnung mit Küche,Bad und Balkon von Privat in Kronberg (Waldsiedlung) ab 01.06. zu vermieten. Tel. 06173/319990

Private Kleinanzeigen

Von privat zu vermieten. Steinbach, 3 Zi.-Whg., kl. Wohneinheit, Hochparterre, 103 qm, 2 Balkone, TL-Bad, Gä.-WC, EBK, Parkett im Wohn- Essbereich, gr. Kellerraum, Kaltm. € 850,– zzgl. € 250,– Uml. mtl., auf Wunsch TG-Platz, € 55,–. Tel. 0152/26798801

Oberursel/Oberstedten, helle 2 Zi. Wohnung, 74 qm im 1.OG, Bad frisch renoviert, massives Parkett, sep. Gästetoilette, Kellerraum, Einbauküche, Waschkeller, kein Balkon, KM € 550,– + Nk., ab sofort, von privat. Tel. 0170/9126533

Pilsstube (Alleinlage) m. kl. Küche, in Frdrf.-Seulberg zu verpachten. Tel. 069/6661566

Kronberg-Oberhöchstadt: Helle 2-Zi.-Whg., EBK, Bad, Keller, Terrasse, ca. 60 m², ab 1.4.11 von privat € 599,– + NK + KT Tel. 02661/981808 oder 0176/53351274

Königstein, moderne, preisgünstige Büros, von 20 bis 150 m², ab 190,- €, verkehrsgünstige Lage. Tel. 06174/5485

Schmitten-Niederreifenberg, 2 ZW, ELW, 85m², EBK, Tgl.-Bad, Wa./Du., G-WC, off. Kamin, Parkett, EB Schränke, Garage, 500,- € + NK + Kt. Tel. 0151/57477601

Kö., 2-3 ZKB, 80m², ab 01.05. o. früher, helle, großzügige Räume, zentrale, ruhige Lage, 2 FH, 675,- UKT, Tel. 06196/29815

Kronberg-Nord, 3-ZW in denkmalgeschützter Villa, Blick auf Burg und Odenwald, 155 qm über 2 Etagen, Galerie, Kaminofen, 2 Schlafzimmer mit Ankleide, 2 Bäder, Gäste-WC, Bulthaup-Küche, sehr ruhiger Balkon im Innenhof, € 1.700 + NK + Carport € 75,- Tel. 06173 / 92410

Kronberg-Ohö. Wohnung, 69 m², 3-ZKB, DG, sep. Gäste-WC, teilmöbliert, EBK kann übernommen werden, Parkett, gute Bus-/Bahnverbindung, ab 01.05 oder früher im 2-Fam.-Haus von privat zu vermieten; Miete (incl. Carport) € 610.- + NK € 135.-; 3 MM Kaution. Tel. 06173/65496

Kronberg-Oberhöchstadt Helle 2-Zi.-Whg., EBK, Bad, Keller, Terrasse ab 01.04.11 von Privat 599,00 EUR + NK + KT Tel. 02661/981808 oder 0176/53351274

1.550 qm Bürofläche ab € 5,50 in Kronberg/Oberhöchstadt zu vermieten. Hochwertig, voll klimatisiert, hell, teilbar in 480/220/150qm Informationen unter Tel. 06173/607960

Glashütten 1, 2-Zi.-Whg., 54qm, Parterre, ruhig, Tgl.-Bad, EBK, Fliesen, Laminat. Ab 1.4./1.5.11, KM 385,- € + NBK + Kt. von privat. Tel. 06174/62711

4 ZKBB u. G.-WC, ca. 120 qm auf 2 Etagen. Frei u. ren. in Schlossborn. PKW-Stpl. u. Keller - KM 695,- NK 170,- KT 3 MM Tel. 06174/964694 Bilder ImmoScout ID 57839481

Königstein I, EG, Büro-/ Praxisräume, ca. 95 qm, WC, Sozialraum, separater Eingang, 8 qm Abstellraum, 2 PKW Abstellplätze, ab 1.4.2011 zu vermieten. Tel.: 06174-7128

Gewerbe-/Lagerraum

Oberursel-Bom., Lagerraum, 2 Büros, 2 WC, gesamt 120 qm, keine Schaufenster, kein Makler, ab sofort, € 860,– + 3 MM + € 180,– Nk. Tel. ab 19 Uhr 06171/57912

Doppelgarage oder Lagerraum gesucht! Ca. 50 qm + / befahrbar für 2 Pkw-Oldtimer. Sowie für Möbeleinlagerung, möglichst mit Strom u. Heizung, im Stadtgebiet Bad Hbg. oder Umgebung. Freue mich auch über Tipps und Hinweise! Tel. 06172/34966

Ferienhaus/-whg.

Toskana, 2 gemütliche, gut ausgestattete Ferienhäuser für 4 bzw. 5 Personen zusammen oder einzeln zu mieten. Tel. 06171/916266 www.ferienhaus-toskana-cortona.de

Ferienhaus Südfrankreich, 4 km Meer, Nähe Béziers, max. 4 Pers., 3 Schlafzimmer, aller Komfort. Tel. 06172/32708 www.ferienwohnungen.de/ferienhaus/18537

Cuxhaven, gemütliche 2 Zi.-FeWo, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus! Tel. 06171/79627

Ferienlandhaus im Elsass, traumh. Panoramablick, Südhang, 100 qm, 3 Zi. b. Colmar, ab € 30,– für 1-6 P. Tel. 0761/2925149

Ferienwohnung 2 Zimmer, Luganer See, 20 Minuten zum Zentrum. Direkt am See, Bootssteg, komplett ausgestattet, längerfristig zu vermieten, Tel. 069/40568220 (Mo. - Fr.)

Ibiza, schönes, großzügiges Ferienhaus mit Pool in ruhiger, idyllischer Lage von privat zu vermieten. Tel. 07663/1398 oder Ibizenko2005@web.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel und Eckernförde, 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Infos unter www.strandkate.de oder Tel. 06174 / 961280

Irland – Kleines Haus (belegbar bis 5 Personen) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan und Belturbet, für Golfer, Angler und Feriengäste (Selbstversorgung). Neu: Kanu- und Kajak-Touren und -Kurse. Auskunft unter E-Mail: HYPERLINK mailto: Adolf.Guba@BleiGuba.de

Garten/Grundstück

Kleingarten in HG, Schmidtwiese, Weilburger Str. zu verpachten. Tel. 06172/305624

Suche Wiesengrundstück (gern eingezäunt) ab 500 qm zur Pacht. Tel. 06171/988716 (AB)

Schöner, sonniger, gepflegter Freizeitgarten in Kronberg zu verkaufen. 1093m², eingezäunt, mit Blick auf Burg und Kronberg, mit Obstbäumen und Gartenhütte, keine Hanglage, VB 43.000,- €. Tel. 0172/6922466

Rund ums Tier

www.katzensitter-club.de Bei Abwesenheit betreuen wir unsere Katzen gegenseitig und unentgeltlich. Tel. 06171/982146

2-jährige Kätzin, rot-weiß, geimpft, kastr., gechipt, Freigang, lieb und anhängl., sucht liebevolles Zuhause. Tel. 06172/489415

Hübsches, verschmustes EKH-Mix Kätzchen, 16 Wochen alt, tricolor (blau-tortie-weiß), voll geimpft und gechipt, gegen geringe Schutzgebühr in liebevolle Hände abzugeben. Tel. 06171/5037792

2 super süße Bolonka Welpen (Hündin/Rüde) suchen ein liebevolles zu Hause. Haaren nicht, leicht zu erziehen, freundliches Wesen sehr Kinderlieb, wachsam, keine Papiere aber Mutter mit ausgezeichnetem Stammbaum & Vater eingetragener Zuchtrüde, Wohnzimmeraufzucht, entwurmt, gechipt und geimpft, abzugeben ab 24.02.2011. Tel. 0173/1578962

Tagesbetreuung für 8jähr. Airedale Terrier (60 cm, 30 kg) 2 - 3 x wöchentl. in Kronberg gesucht. Hund kann morgens gebracht u. abends abgeholt werden Tel. 0170/2194941

Unser Katzenhotel in Oberhöchstadt nimmt noch Feriengäste auf. Einzel und Doppelzimmer mit Ausblick in den Garten und Familienanschluss. Tel. 06173/9656248, www.katzenpensionlutz.de

Hallo, ich bin Emely, 7Mon. jung, dynamisch, nicht klein und suche jemand der Spaß hat mit mir von Mo.-Do. nachmittags in Kronberg gassi zu gehen. Tel. 0172/3562310

Stellengesuche

Altenbetreuung: Erfahrene polnische Altenbetreuerin mit Arbeitspapieren sucht Stelle. Tel. 06172/597418 oder 0171/4623693

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Junge, deutsche Krankenschwester mit 10 Jahren Erfahrung, NR, Pkw, bietet Pflege, Betreuung u. Hausdienstleistungen im Raum HG. Tel. 0174/4578838

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten., Heckenschneiden, Rasenmähen, Pflasterarbeiten, Naturmauern, Gartenpflege uvm. Tel. 0174/6012824

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler & Lackierer, Fußboden verlegen, Fassade usw. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/26115701

Zuverlässige, nette Frau sucht Stelle in Privathaushalt zum Putzen + Bügeln. Mit Referenzen. Tel. 0177/2831762

Suchen Sie für sich oder einen Angehörigen eine Pflege- und Haushaltskraft, die bei Ihnen wohnt? Tel. 0451/5061780

Zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt. Tel. 0177/6265628

Suche Arbeit im Haushalt, Putzen, Bügeln, Kochen, mit guten Deutschkenntnissen und Erfahrung. Tel. 0178/3436458

Polin mit Erfahrung sucht Stelle im Privathaushalt als Altenbetreuung, 24 Stunden. Tel. 0915/112752416 oder 0175/6858040

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0157/78751162

Suche Arbeit im Haushalt (Putzen, Bügeln). Ich bin Anfang 40 J. und habe langj. Erfahrung in diesem Bereich. Tel. 0179/6450108

Netter Pole, sehr gute Deutschkenntnisse, bietet 24 Std.-Betreuung bei älterem Herrn an. Auto vorhanden. Tel. 069/525718 ab 19 Uhr

Poln. Fliesenverleger, Natursteinverleger, Bodenleger, Maler, Tapezierer, Renovierung, sucht Nebenbeschäftigung. Tel. 0173/6738458

Deutschspechende Frau sucht Putz- und Bügelstelle am Samstag Vormittag, in Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0157/79101297

Zuverlässiges Handwerkerteam mit Erfahrung übernimmt Renovierungs- und Reparaturarbeiten aller Art. Tel. 0157/75565795

Wir machen Ihre Wohnung wieder schön. Zuverlässiges Handwerkerteam (mit Referenzen) renoviert, repariert (Allround) Maler- Tapezierarb., Laminat, Teppich- + Fliesenarb., Bad- + Küchenaufbau nach Maß. Hochwertig! Tel. 0177/5839840

Zuverlässige nette junge Frau, sucht Putzstelle bis 30 km um Oberursel (Auto vorh.). Sehr sauber. Tel. 0178/8219126

Zuverlässige nette Frau sucht Arbeit im Privathaushalt. Tel. 0157/78574514

Professionelle selbstständige Frau mit langjähriger Erfahr. und sehr guten Referenzen, sucht Putzstelle im Privathaushalt und geschäftlich. Tel. 06171/6941344 o. 0172/6721457

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0177/4960123

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0157/78547137 o. 069/66374664

Babysitten u. Kinderbetr. durch 19-j. angeh. Erzieherin in HG u. Umgeb. Tel. 06172/21277 o. 0163/2888431

Zuverlässige junge Dame mit guten Referenzen sucht Arbeit in Privathaushalt (Putzen, Bügeln). Tel. 0170/8112606

Zuverlässige 15-jährige sucht Job als Babysitterin. Tel. 0176/20173979

Erfahrene und freundliche Litauerin sucht Stelle im Haushalt oder in der Seniorenbetreuung. Tel. 0151/40257583

Pol. Handwerker sorgt für Qualität und preiswerte Arbeit. Wohnungsrenovierung, Fliesen, Streichen, Laminat, Trockenbau, Innenausbau. Tel. 0152/01072536

Zuverlässige Frau mit Auto und gutem deutsch, sucht Arbeit im Privathaushalt, Bügeln, Putzen. Tel. 0157/88538281

Handwerker, deutsch, Platten, Fliesen u. Verputz, Innen- u. Außenarbeiten. Tel. 0152/24027627

Kinderfrau, liebevoll und erfahren im Umgang mit Kindern, sucht neue Beschäftigung vormittags 10-12 Std. i.d. Woche. Tel. 06172/951368 oder 0170/4360899

Anstreicher mit viel Erfahrung und besten Empfehlungen übernimmt alle Aufträge. Tel. 0176/51737379

Professionelle Büro- und Haushaltsreinigung. Wir bieten Ihnen Dienstleistungen im Bereich kleinerer Büros, Praxen und privater Haushalte. Tel. 0174/9626985

Zuverlässige, nette Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0176/99133256

Prof. Mal., Tap., Fliesen, Laminat, Parkett, Trockenbau, Dachausbau, Fenster u. Türeneinbau, Putz. Tel. 0175/3853419

Junge polnische Frau mit Erfahrung sucht Arbeit in Privathaus, Putzen, Bügeln. Mit Referenzen und Englischenkenntnissen. Tel. 0157/86596566

Frau sucht Putzstelle. Tel. 0157/84533898

Junge, nette, zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt zum Putzen/Bügeln in Oberursel und Umgebung. Tel. 0157/78572597

Suche Nebenjob für Sa. evtl. auch So. Angebote bitte an: Tel. 069/50698814

Zuverlässige nette Frau sucht Stelle in Privathaushalt zum Putzen u. Bügeln. Mittwoch ab 11 Uhr in Oberursel u. Umgebung. Tel. 0157/76525763

Junge polnische Frau mit Erfahrung sucht Arbeit in Privathaus. Putzen, Bügeln, Babysitting. Mit Referenzen und Auto. Tel. 0163/8505548

Erfahrener Poln. Handwerker sucht Arbeit: Renovierung, Malen, Tapezieren, Bad u. Fliesen, Parkett, Laminat, Teppich uvm., Tel. 0157/76887795

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten. z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Plaster + Rollrasen legen usw. bei Interesse Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

2 zuverlässige Männer aus Polen suchen Arbeit. Wir machen komplette Renovierung bei Ihnen zu Hase. Tel. 0152/06949949

Wenn Sie eine verantwortungsvolle u. freundliche Person zur Betreuung suchen u. Sie bereit sind mich und meinen 2-jährigen Sohn zu akzeptieren, dann sind Sie richtig. Ich habe sehr gute Sprachkenntnisse. Ich würde mich über seriöse Anrufe sehr freuen. Tel. 0157/86805272

Ich suche Gartenarbeit. Ich mache alles was es im Garten gibt: Heckenschneiden, Bäumefällen, Rollrasen verlegen. Gartenpflege allgemein. Tel. 0177/1767259

Wenn Sie eine zuverlässige freundliche Haushälterin suchen würde ich mich freuen, wenn Sie sich mit mir in Verbindung setzen würden. Ich bin 56 Jahre alt und habe eine mehrjährige Erfahrung in selbständiger Führung eines Haushaltes mit allen entsprechenden Tätigkeiten incl. Kochen und suche eine neue langfristige Stelle. Ich habe einen Führerschein u. verfüge über ein Auto. Sie erreichen mich unter Tel. 06174/969984

Renovierung vom Fachmann: Malerarbeiten, verputzen, tapezieren, mauern, pflastern, fliesen. Fußboden, Laminat u. Parkett. Trockenbau. Schnell und zuverlässig. Tel. 06174/249803, 0174/2453923

Erfahrener Gärtner gut u. zuverlässig gestaltet u. pflegt ihren Garten. Bamfäll- u. Schnittarbeiten, Beetpflege. Tel. 06195/724874, 0152/08733643

Zuverlässiger Handwerker sucht Renovierungsarbeiten aller Art. Tapezieren u. Malerarbeiten. Schnell u. günstig. Tel. 0157/78570261 ab 18 Uhr

Übernehme für Sie: Gartenarbeiten/Pflege, Pflaster-Arbeiten, Natursteine verlegen. Königstein u. Umgebung. Tel. 0157/83588946

Erfahrene Haushälterin mit Referenzen und Arbeitspapieren sucht im Privathaushalt neue Aufgaben (Putz - Bügelarb.) in Oberursel, Kronberg. Tel. 0174/7247611

Stellenangebote

Kinderfotocasting am 26.2. in Bad Vilbel, Terminvereinbarung: 02486-802929, www.kiddycasting.de

Villenhaushalt in Oberstedten, 2 Personen, sucht ab 01.04.2011, 3-4 mal wöchentlich zuverlässige Hilfe, die für die Pflege des Hauses sowie Bügelarbeiten verantwortlich ist. Tel. 0172/6503212

Haushaltshilfe für 10 Std. wöchentlich, Privathaushalt, Oberstedten, Eichwäldchen gesucht. Tel. wochentags zwischen 16 u. 18 Uhr. Tel. 06172/37626

Nette, fleißige u. zuverlässige Putz-/ Bügelhilfe für 1 mal wöchentl. 4-5 Std. in Oberstedten gesucht. Tel. 0176/43109938 oder 06172/2657772

Oma gesucht! Welche kinderliebe Rentnerin kann uns bei der stundenw. Betreuung unseres 3 J. Sohnes flexibel unterstützen? HG-Kirdorf. Tel. 0176/49618176

Nette Reinigungskraft/Haushaltsh., ggfs. Kinderbetreuung in Haushalt mit 3 Kindern f. 3-5 Std./Wo. in HG/ Ober-Eschb. gesucht. Tel. 0173/4416274 ab 16.00 Uhr

80-jährige Dame, Bad Homburg, sucht nette Frau zur Betreuung und Haushaltshilfe. Bitte anrufen Donnerstag von 13-17 Uhr. Tel. 06172/941254

Oberurseler Putzfrau (sehr ordentlich und perfekt deutschsprachig!) gesucht für 15 Std. pro Woche für Hausarbeit/Wäsche. Tel. 06171/708570-1

Tierarzthelferin gesucht, die 4.-6. März m. Hasen versorgt, Friedrichsdorf. Tel. 06172/6670373

Mary Poppins gesucht. Familie in Bad Homburg sucht zuverlässige, selbstbewusste und fröhliche Hilfe für Kinder (8+10) und Haushalt. Mo.-Fr. 12.30 bis 16.30 Uhr, gelegntl. Kinderhüten am WE. Gute Kochkenntnisse und eigener Pkw erwünscht. Tel. 0176/70372497

Haushaltshilfe/Köchin. Nette Familie in Schmitten sucht flinke u. tierliebe Unterstützung mit guten Kochkenntnissen in gepflegtem Umfeld an Wochenenden u. Feiertagen v. 8:00 - 16:00 Uhr sowie Urlaubsvertretung. Tel. 0171/6541991 od. 06082/929558

Junge Familie in Kronberg-OHÖ sucht nette und zuverlässige Haushaltshilfe (ca. 5 Std./Woche Bügeln und Putzen) mit Bereitschaft, ab und zu als Babysitter einzuspringen. Chiffre KB 07/1

Für kleinen Landsitz am Feldberg /Taunus. Suchen ab sofort einen deutschsprachigen, verantwortungsbewussten und sehr tierlieben Mitarbeiter aus dem Bereich Pferde, Forst, Land von 8:00 - 17:00 Uhr täglich, Auto notwendig, NR. Tel. 06082/929558 od. 0171/6541991

Erfahrene Reinigungskraft - deutschsprachig - 3 x wöchentlich von 9:00 - 13:00 nach Königstein gesucht. Tel. 0173/3035328

Tierliebhaberin (Hunde- u. Pferde) Haushaltshilfe 3x3 Std. Mo.-Mi. 17 - 20 Uhr nach Oberreifenberg ges. tierliebe, verantwortungsvolle und liebensw. Aushilfe ab 30 J., NR, Tel. 06082/929558 od. 0171/6541991

Nette deutschsprachige Putzfee für Haus in Königstein gesucht. 5-6 Stunden die Woche und gute Bezahlung! Nur mit Referenzen. Tel: 01726540122

Nebenjob zu vergeben. Verdienst 500 € bis 800 €. Tel : 06174 / 203615

Altenbetreuung

Altenbetreuung: Erfahrene polnische Haushaltshilfe und "Altenbetreuerin" mit Arbeitspapieren sucht neue Aufgaben (Mini-Job). Tel. 0174/7247611

Seniorenbetreuung

Betreuung 24 Std. zuhause
Wir entsenden qualifiziertes Betreuungspersonal **– Promedica24 –**
Tel. 06174/999496
Mobil 0172/9251889

Kinderbetreuung

Qualifizierte Tagesmutter mit praktischer Erfahrung in Kelkheim-Ruppertshain bietet liebevolle, fürsorgliche Betreuung für ihren Nachwuchs. Fröhliche, familäre u. ausgeglichene Atmosphäre. Mo–Fr., 7–19 Uhr. Samstag u. Sonntag auch mit Übernachtung möglich. Tel. 06174/964023

Nette Familie sucht für ihre 1-jähr. Tochter ab Okt./Nov. oder Dez. 2011 Betreuungsplatz bei einer qualifizierten Tagesmutter in Kronberg. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0162/893 8889 ab 18.00 Uhr

Verkäufe

MUSIKHAUS am DORNBUSCH
Eschersheimer Landstraße 278
60320 Frankfurt am Main
Tel. 069-56 56 56, Fax 5 60 36 71
www.musikhausamdornbusch.de

Verkauf: E-Herd Ceran, 4 J., (1 Pl. defekt) € 100,–. Ikea: Uddena-Tischlampe, Aneboda Wäscheschr., Regal, Gl.-Vitrine, Schreibt., Einzelbett + M., Dunstabz.-H., Billy-Eckreg., Kleiderschr. weiß, Fensterrollos, hoher Regalschr weiß, schmal. Tel. 0162/1958251 AB.

Preiswert abzugeben: Fernsehsessel el. verstellbar, Badewannen-Elektrolift, ausziehbare Schlafcouch, runde u. viereckige Ausziehtische, Regale schwarz + weiß, mod. Küchenober- u. Unterschränke. Tel. 06172/917547

Sandstein-Mauerdeckel, 60 cm breit, Abfluß nach beiden Seiten, mit Tropfnasen, div. Längen, tlw. leichte Beschädigungen. Preiswert. Abholung in Frankfurt. Tel. 069/359615

Echtleder: Hellbeige 3+2 Sitzer, 1 Sessel, sehr gut erhalten, aus gepflegtem Haushalt, VB. Tel. 06171/22207

Brennholz aus dem Taunus zu verkaufen. 1 m³ € 80,– inkl. Lieferung. Tel. 0151/16709097

Waschmaschine Bosch Maxx, 4 J. alt, 1600 U., Top Zust., NP € 899,–, FP € 190,–. Scott MTB, 26 Zoll, 24 Gang, NP € 1.198,–, FP € 190,–. Sachs Herkules Moped wie Mofa, Bj. 78, Motor 1A, FP € 190,–. Tel. 01577/4222163

Behauener Taunusquarzit für Trockenmauer, für Selbstabholer gegen kleines Entgelt abzugeben. Tel. 0172/6837930

Polsterliege 120x200 cm + Bettk., € 120,–, alt. Runddeckelreisetruhe, ca. 1850, € 130,–, kl. Weichholzschr., 1-tür., € 100,–, bemalt. Truhe € 80,–. Tel. 06172/6670373

Motorsessel mit Stehaufhilfe, neuwertig VB 400,– €. Tel. 06174 9358960

Betten günstig zu verkaufen: Vollholzdoppelbett 180/200 inkl. Lattenrost u. Beistelltischen, Birke auf Buche gebeizt, schwarzes Bett 140/200 inkl. Lattenrost u. Matratze, graues Metalhochbett 90/200, Tel: 06195 674528

Ankäufe

Militärhistoriker su. von 1810-1945 Orden, Säbel, Dolche, Helme, Postkarten, Uniformen, kpl. Sammlungen, gegen Barzahlung. Tel. 06171/55993

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Kaufe Meissner Porzellan aller Art, auch Einzelteile, Figuren u. Tiere v. Rosenthal, KPM, Hummel, usw., alte Gemälde u. Krüge. Tel. 069/555998

Eisenbahnen, alle Spuren, Blechspielzeug, Autos usw., ganze Sammlungen, gegen bar, von privat an Privatsammler. Tel. 069/504979

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Briefmarken, Postkarten, Briefe, Sammlungen verschiedener Länder gesucht. Insbesondere China, Russland, Japan (alt), Deutschland (neu ab 2002). Zahlung in bar. Tel. 06172/453204

Kaufe deutsche Militär- u. Polizeisachen u. Rotes Kreuz 1. u. 2. Weltkrieg zum Aufbau eines kriegsgeschichtlichen Museums: Uniformen, Helme, Mützen, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Säbel, Kriegsspielzeug, Fotos, Postkarten, Alben u. Bücher usw. Tel. 06172/983503

Kaufe bei Barzahlung u. a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a. g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074 / 46201

Meissner Porzellan, Barzahlung. Kaffee- und Speiseservice ständig gesucht. Tel. 06171/55993

Suche von privat Briefmarken, Sammlungen oder auch ganze Nachlässe. Tel. 0172/6140426

Kaufe Pelze, Goldschmuck, Teppiche, Porzellan, Antiquitäten. Garantiere seriöse Kaufabwicklung. Tel. 0176/63641083

Schallplatten: Ankauf von LP's und Singles für die Musikbox. Tel. 06404/696745

Für den Sperrmüll zu schade??? Suche alles aus Speicher, Keller und Haushalt, auch reperaturbedürftig, einfach anrufen, netter Hesse kommt vorbei. Zahle bar. Tel. 069/67738815

Sammler sucht alte Orientteppiche. Kl. und gr. auch beschädigt, zahle reellen Preis. Tel. 069/30858677

Private Kleinanzeigen

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 0172/6909266

Briefmarken, Münzen, Medaillien, Postkarten auch Sammlungen u. Nachlässe - kaufe ich zu Höchstpreisen. Tel. 06173/63177

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel:06174/209564

Regale, Sofa, Sessel, Sideboards (Anrichten), Lampen, Büromöbel, Arztpraxen aus den 50er, 60er und 70er Jahren gesucht. Bitte alles anbieten!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 0611 / 34153034

Privater Sammler sucht: Antike Möbel, Gemälde, Silber, Bestecke, alte Bierkrüge, Porzellan und Uhren gegen Bezahlung. Tel. 06108 / 825485

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m. Tel. 06174/255949 od. 0157/77635875

Verschiedenes

Alte Schmalfilme mit oder ohne Ton, Super 8, Normal 8 und 16 mm-Filme kopiere ich gut und preiswert auf DVD o. Video. Hochzeit, Baby, Party, Urlaub, Hausbau usw. Beste Qualität. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder, HG. Tel. 06172/78810

Neuer Computer und kein Durchblick?
PC-Doktor hilft
Tel. 069 / 38 99 76 56
www.pc-doktor-frankfurt.de

Entrümplung, schnell, sauber, günstig. Wohnung, Keller, Dach + kl. Umzüge. Tel. 0171/3211155

Zauberer f. jeden Anlass, auch für Kinder (ab 6 Kinder ab 4 J.) z. fairen Preis. Tel. 069/865394 www.matteo-orlando.de

PC-Senior (68, über 40 Jahre Computer-Erfahrung) mit viel Geduld, hilft PC-Senioren kompetent bei Softwarefragen bzw. Einstieg in den PC-Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0160/843-6594

Kopiere Schallplatten etc. auf CD. Tel. 06081/585205

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar. Tel. 06171/983595

Pianist spielt auf Ihrer privaten Feier dezente Unterhaltungsmusik. Tel.+Fax: 06172/304308

PC-Hilfe? Bei Problemen rund um den Computer, dem Internet, E-Mail, DSL, W-LAN oder VIREN? Rasche Hilfe – alles wird gut! Tel. 0176/50300439

Kasper- o. Schwarzlichttheater o. Zaubern, Ballonmodellage für Kigeb., Verein.... Tel. 06172/44475 www.gabis-kasperle.de

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. Tel. 06171/6319626 www.singandswing.com

Kleinumzüge, Möbel, Ab- und Aufbau, sorgfältig und zuverlässig. Angebote kostenlos. Rudi machts. Tel. 06032/3071844

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet rund um den PC: Service, Hardware Reparatur, Sicherheit, Datenlöschung. Tel. 06172/123066

Für ein Familienfest suchen wir für den 20. August 2011 ein Gartengrundstück in Oberursel od. Umgebung zu mieten. Tel. 06171/698156 oder 0151/14276196

Lohnsteuerhilfe Bad Homburg
Professionelle Steuererklärung ab 32 €. Jetzt Steuern sparen!
www.vlh-hochtaunus.de
Louisenstraße 28 (Innenstadt)
Tel. 06172/6818625

Suche Jogging-/Walking-Partnerin im Stadt-/Parkgebiet HG für ein paar Runden am frühen Abend oder nach Absprache am WE. Ich (w/41) bin absolute Anfängerin und suche ebensolche um gemeinsam den inneren Schweinehund zu überwinden. Bei Interesse bitte Mail an: JoggingimParkHG@aol.de

Alte Videofilme von allen Formaten VHS, Betamax, V2000, U-Matic, Hi8, S-VHS, Video8, VHS-C, DV-Digital, kopiere ich gut und preiswert auf DVD o. Video. Hochzeit, Baby, Party, Urlaub, Hausbau usw. Beste Qualität. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder, HG. Tel. 06172/78810

-Klangreise- Zur Ruhe kommen mit Klang. Entspannung mit Klangschalen u.a. Entspannungsmethoden (auch Klangschalenverkauf). Kontakt: Gisela Erbacher, Steinbach. Tel. 06171/9512533 oder 2779503

Wissen was die Zukunft bringt? Kartenberatung priv. u. beruflich. Tel. 06172/764732

Computerspezialistin, erfahren, geduldig, hilft reiferen PC-Anfängern den Einstieg zu finden. Beratung und Schulung, Webseitengestaltung, Tel. 0173/3225211

Suche Babykleidung für junge Mutter in Kroatien. Tel. 06174/9381-0

Pinocchio-Theater am 9.2. in Kronberg. Zuerst sah ich Dich (männlich, bedeutende Augen) in der Pause beim Bäcker stehend. Nach der Vorstellung, schautest Du mir direkt in die Augen. Draußen spielten dann die Kinder am Brunnen. Du hattest ein rosa Hemd an und ich eine braune Jacke an. Würde mich sehr freuen, Kontakt aufzunehmen. Tel. 0177/7132854

Doppelkopfturnier! Sa. 26.2. 14:00 Uhr in Kelkheim. Anmelden bis 20.2. bitte bei:
T. Ressel Tel. 06195/402427 o.
G. Kammertöns Tel. 06195/64390

Super 8/N8/16 mm Filme sowie Ihre Videos von allen Kassetten-Formaten in Top-Qualität digital auf DVD, auch ihre Dia-Schau. Tel. 06195 / 960310

MUSIKHAUS HOFBAUER
Seit über 30 Jahren!
Große Auswahl - kompetente Beratung
eigener Service - günstige Preise
65779 Kelkheim · Bahnstr. 18a
eigene Parkplätze!
Tel. 06195-2419 • www.musikhofbauer.de

Professioneller Transfer Ihrer S8/N8-Filme. Direktabtastung. VHS, Video 8, Hi8, digital8, Betamax auf DVD. Normenwandlung, DVD-Kopien, Aufnahmen u. Schnitt. R. Jurenda, Tel. 06082 / 2967 www.AllesAufDVD.de

Hausmeisterservice Luetke
Wir übernehmen Arbeiten rund ums Haus!
Gartenpflege, Treppenhäuser putzen etc.
Tel.: 06174 - 619 99 35 · Mobil 0170 - 523 92 36

PC-Hilfe kompetent u. sofort! Internet, eMail, WLAN, Schulung, Neuinstallation! Priv. u. Firmen. K. Haas 0170-7202306 od. 06196-5615071

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauensee). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (30,- EUR pro Übernachtung)
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 19.02.11 und Di., 22.02.11 von 8-14 Uhr
Frankfurt-Höchst,
Jahrhunderthalle, Parkplatz B
So., 20.02.11 Eschborn, von 10.00–16.00 Uhr
real, Ginnheimer Straße 18
Terminansage: 06195/901042
www.weiss-maerkte.de

Alte Kleinbild-Dias und Fotos kopiere ich in höchster Auflösung und digitaler Verbesserung auf DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder, HG. Tel. 06172/78810

Bekanntschaften

Su. nochm. beständ. Glück mit netter, liebensw. Frau bis Anfang 40, schlank bis üppig. Bin 57, schl., bestimmt ansehehnl., gepfl., liebev., gutherzig, kinderlieb, treu. Tel. 0171/9129830

Finale in love? Für 2011 wünsche ich, eine attraktive Sie, junggebl., 59 J. o. Anh., mir einen "Schatz" so ab 63+, zärtl., klug, ungeb. u. unkompliziert, noch neugierig auf das Leben u. mit dem Wissen, dass das Wesentliche im Leben unbezahlbar ist, für eine lange, liebevolle Zeit zu Zweit. Ernstgem. Zuschriften erreichen mich unter Chiffre: KB 07/2

MÄNNER AB 40 J. aufgepasst! Sind Sie alleine u. sehnen sich nach einer zärtlichen liebevollen Partnerin, der richtigen Frau für ein Leben zu zweit? Wir helfen Ihnen gerne dabei! Die Beratung ist für Herren kostenlos. Rufen Sie sofort an 0800-0003235 Anruf kostenfrei 10–20 Uhr WWW.LEBENUNDLIEBEN.NET

Sie sucht Ihn

66-jährige gut aussehende Witwe, unabhängig, vielseitig, mit viel Herz. Suche netten, einsamen Mann, bis 78 Jahre. **Tel. 0611/373714 V.T.Sen**

Ehemalige selbst. Geschäftsfrau, 59 J., schlank + attr., möchte zukünftig ihr Leben zu zweit genießen. Welcher Mann hat den gleichen Wunsch. Ich freue mich auf Ihre vertrauensv. Zuschrift. Chiffr: OW 0704

Möchte zusammen lachen, Interessen teilen und genießen. Denn zu zweit ist „Alles" schöner. Unkompl. 70gerin möchte einen NR voller Lebenslust Kennenlernen. Chiffre: OW 0703

CLAUDIA, 41 J., Krankenschwester, e. attraktive Frau, mit bezaubernd schönen Augen u. e. schlanken Figur. Ich fühle mich sehr einsam und sehne mich nach e. ehrl. Partnerschaft. Dein Familienstand ist nicht wichtig und da ich keine eigenen Kinder habe, freue ich mich über Deine. Anrufen, verabreden und kennenlernen über...
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓

liebevolle WITWE, EVELYN, 58 J. ...
Krankenschwester, sehr gutausseh. und gepflegt. Mit Ersparnissen und guter Rente. Ich bin ehrlich und sehr menschlich u. habe e. sonniges Gemüt, liebe die Natur u. schöne Spaziergänge. Doch bin ich sehr einsam! Wo ist der herzl. Mann, der mit mir wieder glücklich werden möchte? Ich bin mobil und unabhg. Wenn Sie möchten, komme ich Sie gern besuchen. Rufen Sie gleich an ü.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓

MARINA, 28 Jahre ...
ANGESTELLTE, led., sportl., sehr gutauss., gebildet u. kinderlieb, mit erfrischend fröhl., sehr zärtl. Wesen. Ich mag die See & Berge, lange Spaziergänge und kuschelige Abende zu Haus, mit Dir gehe ich auch gern mal toll aus (Italiener, Kino, Musical). Ich suche e. „einfach liebensw. IHN", der gern lacht u. Offenheit mag - mit DIR möchte ich für immer zusammen sein. Ruf an üb.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓

SIMONE, 39 J. ...
eine natürliche, hübsche, schlanke Frau, mit sehr weiblicher Figur, tolerant, zärtlich, warmherzig u. e. perfekte Hausfrau. Ich bin ehrlich, fleißig u. finanz. unabhängig. Welcher nette, ordentl. Mann mit fester Arbeit braucht mich? Ich habe e. Auto u. würde bei gegenseitiger Sympathie auch gerne zu Ihnen ziehen. Rufen Sie gleich an u. fragen nach mir, üb.
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Eschersheimer Landstr. 325, Frankfurt

Er sucht Sie

Er, 65, 165 cm, NR, sportliche Interesse, koche gerne, wandere u. schwimme, sucht Sie zw. 60-66 J., für eine feste Bez. Im Raum HG. Chiffre: OW 0701

Unternehmer, 58 J. - HERMANN ...
e. Mann mit Herz, Witwer u. mit attrakt. Äußeren, einfühls. Wesen u. ohne Vorurteile. Ja, ich bin e. bodenständiger Mann, nicht ohne Träume, aber mit dem Blick für's Wesentliche. Finanz. kann ich sehr gut für zwei planen u. freue mich auf unser erstes Kennenlernen. Mein Glück wäre, wenn Sie sich bei mir geliebt und geborgen fühlen. Rufen Sie jetzt an u. fragen nach mir, über...
☎ **(069) 56030677** 9-22 Uhr - auch Sa/So
FREUNDSCHAFTSSERVICE GmbH ✓
Eschersheimer Landstr. 325, Frankfurt

Unterricht

Keyboard-Unterricht, für Anf. und Fortgeschr., vorm. Termine mögl. für Erw., kostenlose Beratung, 15-jährige Unterrichtserfahrung. Schnupperwochen, fair im Preis! Tel. 06172/789777

Tango Argentino in Oberursel, Mi.+Do. ab 19 Uhr, alle Niveaus, individueller Einstieg jederzeit möglich. Info: 0177/7076070

Gitarre, Ukulele, Laute. Unterricht in: Oberursel, Weißkirchen, Steinbach, Königstein und Kronberg. Staatl. gepr. Gitarrenlehrer. Info: Gitarrenschule Sedena Zeidler. Schule der vier 1. Bundes-Preisträger. Tel. 06171/74336

Schlechte Schulnoten? Montessoritherapeutin mit langjähr. Erfahrung bietet bewährte Förderung bei Rechen- und Konzentrationsschwäche. Tel. 06172/8564027

Klavier spielen mit Spaß und Erfolg. Ab 5 Jahre, jedes Niveau bis Meisterklasse, erfahrene Pädagogin und Pianistin in Bad Homburg. Tel. 0173/1766464

Diplom Spanisch-Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht, einzeln, in kleinen Gruppen und Nachhilfe. Tel. 06172/450289 o. 0172/8711271

Konzertsängerin erteilt Gesangsunterricht in allen gesanglichen Disziplinen. Für Anfänger und Fortgeschrittene, Chorsänger u. Solisten. Anmeldung unter: Tel. 06172/78748 o. 0177/6882886

Möchten Sie o. Ihre Kinder Klavier spielen? Klavierunterricht f. jedes Alter u. Niveau erteilt erf. Klavierlehrerin in Kronberg (nähe Zentrum) Tel. 0173/6388764

Schlagzeug-Unterricht von erfahrenem Lehrer. Bewährte Methode, speziell geeignet für Anfänger. Hausbesuche bevorzugt. Tel. 0173 / 324 7085

Wer hat Lust Französisch zu lernen oder seine Fähigkeiten in franz. Konversation zu verbessern? Geduldiger und humorvoller Mann hilft Ihnen gerne. Kontaktaufnahme bei Interesse unter Tel. 0152/29157369. Freue mich auf Ihren Anruf

Diplom-Übersetzerin erteilt Unterricht in Französisch, Englisch und Mathematik für Schule, Freizeit und Beruf Tel. 06172/266100

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner, Tel. 06174 / 298556

Dipl.-Physiker erteilt qual. Nachhilfe in Mathe., Phys. und Chemie (U.-ort: Kelkheim). Tel.: 06195 / 4161 www.institut-wolfgang-renner.de

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner, 06174 / 298556

Nachhilfe

Wir brauchen Nachhilfe für meinen Sohn, Klasse 6, in Deutsch und Englisch. Tel. 06171/911674 ab 20 Uhr

Dipl.-Handelslehrer erteilt Nachh., in den Fäch. Mathem. und Wirtsch., alle Kl., restl. Fäch. auf Anf., HG und Umg. Tel. 06172/9310220

Suche quali. Nachhilfe in Mathematik, Gymnasium 8. Klasse, im Norden von Oberursel. Gern sehr guten Schüler m. Mathe-Leistungskurs o. Student. Tel. 0171/5481178

Suche Nachhilfe 12. Klasse Mathe und Chemie, sofort in Kronberg. Tel. 06173//65533

Nachhilfe Chemie/Phyik 10. Klasse (G8) in Königstein gesucht. Chiffre: KW 07/03

Automarkt

Mercedes

Mercedes A 160 Elegance, 5-Türer, Automatik, rot, Euro 4, Alufelgen, 1 Satz WR auf Alu, Einparkhilfe, Lamellendach, 4 Einzelsitze, HU/AU 02/2013, VB € 4.700,–. Tel. 0176/50484024

VW

Golf VI Trendline United grey metallic, EZ 04/09, 3 Türen, Parkassistent, 59 kw/80 PS, Winterpaket, aus 1. Hand, VB € 11.780,–. Tel. 0174/3055502 Bad Homburg

PKW Gesuche

Kaufe gegen Bar
PKW, LKW, Busse, Geländewagen, Pick-up, ab Bj. 75-10
Mercedes, BMW, Audi, Opel, VW, Toyota, Honda und andere Fabrikate, mit Mängeln, vielen KM, ohne TÜV, mit Motor- oder Getriebeschaden! Motorräder!
Bei Unfallfahrzeugen höher als Schätzwert.
Sulyman Automobile
Mob. 0171/2 88 43 07
oder 0 6172/68 42 40
auch abends u. am Wochenende

Suche einen Pkw, Bus od. Geländewagen. Audi, BMW, MB od. Toyota, auch mit Unfall oder Mängel. Auch am WE. Tel. 0176/62058838

Motorrad/Roller

XF650Freewind 35kw 1Hand, EZ 03/98 9000 km 2400 €, Tel. bis 20 Uhr 06174/5747

Garagen/Stellplätze

Garage gesucht in Hbg.-Gonzenheim, Lange Meile, Fabricius-Ring oder Nebenstraßen. Tel. 06172/8580710 oder 0171/6904774

Einzelgarage ab sofort gesucht. Oberursel/Weißkirchen. Angebote bitte an: Tel. 0170/9166139

Vermiete Tiefgaragenplatz in Bad Homburg (Ober-Eschbach), Am Römischen Hof, ab 1. März, für € 60,– im Monat. Tel. 0177/4826339

Doppelparker, Bad Homburg, Saalburgstraße 46, zu vermieten. Tel. 0173/6721802

Nachmieter gesucht: Steinbach, Einzelgarage mit eigenem Stromzähler zu vermieten, Miete pro Mon. 90,- € + MwSt. Tel. 0172/9988823

Bitte benutzen Sie den untenstehenden Coupon

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: über 99.000 Exemplare

Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung • Oberurseler Woche • Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Anzeigenschluss: Dienstags 15.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.

Chiffre ❍ Ja (Postversand) ❍ Ja (Abholung) ❍ Nein

Auftraggeber:
Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

Der Betrag von _____ €
❍ liegt bar bei
❍ liegt als Verrechnungsscheck bei
❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Kontonummer _____
Bank _____
Bankleitzahl _____
Unterschrift _____

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)

❍ bis 4 Zeilen	11,50 €
❍ bis 5 Zeilen	13,00 €
❍ bis 6 Zeilen	14,50 €
❍ bis 7 Zeilen	16,00 €
❍ bis 8 Zeilen	17,50 €
je weitere Zeile	1,50 €

Chiffregebühr:

bei Postversand	4,50 €
bei Abholung	2,00 €

Gewünschtes bitte ankreuzen

Kronberger Bote · 61466 Kronberg · Postfach 1122 · Telefon 06174/938561 · Fax 06174/938550
oder Sie können auch unter **www.kronbergerbote.de** Ihre Anzeige direkt im Internet aufgeben.

Stellenmarkt

Aktuell

Dringend gesucht! Wir suchen ab sofort:

1 Fahrer/in täglich von 16.30 – 18.30 Uhr für Botendienst auf 400,– €-Basis.
1 Fahrer/in Vollzeit.
3 Aushilfen auf 400,– €-Basis für leichte Verkaufstätigkeit in Postfiliale.

Absolute Zuverlässigkeit Bedingung. KFZ werden betriebsseitig gestellt.

Bitte melden Sie sich in unserem Sekretariat unter 06174/9556531 bei Fr. Keusen

oder schicken Sie ihre aussagekräftigen Unterlagen an:
Burg-Apotheke, Personalabteilung , Frankfurter Str. 7, 61462 Königstein

---

Zuverlässigen
Arzthelfer/in
für Teilzeit gesucht in Urologischer Praxis.
Kollegiales Arbeitsklima in langjähriger Gemeinschaftspraxis.

Dr. med. Wolfram Schmidt
Hohemarkstr. 27 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 2 59 27 oder 0179 / 9 14 25 85

STADTHALLE OBERURSEL
Kongress- und Kulturzentrum

Wir möchten Sie ab Sommer 2011 ausbilden!

Jungen Menschen mit Abitur oder gutem Abschluss der mittleren Reife bieten wir eine qualifizierte Ausbildung in einem modernen Kultur- und Kongresszentrum in der Hessentagsstadt 2011. Machen Sie bei uns eine Ausbildung zur

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w)

Sie sind
- technisch interessiert
- volljährig & verantwortungsbewusst
- teamfähig & motiviert

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit den aktuellsten Zeugnissen, die Sie bitte bis 31.03.2011 an uns senden.

Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)
Oberurseler Str. 55-57, 61440 Oberursel/Ts.

Aushilfe
für vormittags gesucht.
Bewerbungen unter
Getränke Paul
Tel. 06173 / 6 52 24

Fahrer/in aus Bad Homburg, Oberursel, Königstein, Kronberg, Friedrichsdorf, oder Steinbach auf Mini-Job-Basis gesucht. Gerne auch Frührentner, Rentner, Hausfrauen.
Tel.: 069 / 85 70 89 82
E-Mail: offenbach@schulbusse-sonnenschein.de

„Pflege zu Hause"
Polnische, zuverlässige, vertrauenswürdige 24-Std.-Altenbetreuerinnen (auch Krankenschwestern) mit Erfahrung suchen Arbeit bei älteren Menschen.
(069) 40 59 24 30 oder (01 74) 5 43 18 14.
NUR LEGAL!

Für unseren Hofladen in Kronberg/ Oberhöchstadt suchen wir eine
freundliche Verkäufer/innen
(hauptsächlich für Sa. und So.)
Erfahrung im Verkauf, Flexibilität, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit und deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.
Bitte bewerben Sie sich:
Hofgut Hohenwald
Oberurseler Str. 69 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173/68005

Die Gute Fee
Professionelle, Wohnungsreinigung zu günstigen Pauschalpreisen.
Tel.: 0172 / 1839529
06171 / 9609739
www.diehessenfee.de

Dres. M. Wardak und St. Stelter
Oralchirurg u. Zahnärzte
bieten
Ausbildungsplatz zur zahnmedizinischen Fachangestellten
Bewerbungen bitte schriftl.
an Frankfurter Str. 12
in Kronberg oder an
stefan.stelter@online.de

Orthopädische Praxisklinik
im Zentrum

Als Ergänzung für unser Team bieten wir einer/einem
(w/m)**Medizinischen Fachangestellten**
ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet
www.orthopaedenzentrum.de.
Wir freuen uns auf Sie!

Frankenallee 1 • 65779 Kelkheim

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine
Servicekraft (w/m)
und eine
Küchenhilfe (w/m)
auf 400,– €-Basis.
Naturfreundehaus Königstein
Frau Schädel
06174 - 25 53 29

Job in Kronberg! Vormittags:
Kommissionieren und Packen von Fahrradteilen auf
400 €-Basis
HIBIKE, Herr Leiner,
☎ 06173.9239.24
✉ jobs@hibike.de
hibike

Altkönig-Stift

Das Altkönig-Stift bietet seinen 640 Bewohnern seit 40 Jahren ein Zuhause in freundlicher Atmosphäre mit einem umfassenden Service- und Betreuungsangebot. Für das leibliche Wohl unserer Bewohner sorgen unsere Mitarbeiter in der hauseigenen Küche.

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine

Küchenhilfe (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Bei uns erwartet Sie:
- eine ausführliche Einarbeitung
- ein motiviertes, engagiertes Team
- ein gutes Betriebsklima in gepflegter Atmosphäre
- 13. Monatsgehalt und Leistungszulage
- Teilnahme an einer zusätzlichen Altersversorgung

Wir setzen voraus:
- Freude an der Arbeit und der Zusammenarbeit im Team
- Einsatzbereitschaft sowie Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddienst

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die

Altkönig-Stift eG - Personalabteilung -
Feldbergstraße 13 - 15, 61476 Kronberg
Tel. 06173-310

Für das St. Josef-Krankenhaus in Königstein suchen wir ab sofort
einen Koch, Beikoch oder Hauswirtschafter (w/m)
in Teilzeit für 100 Stunden und
eine Küchenhilfe (m/w)
auf 400,– €-Basis (geringfügige Beschäftigung).
Bewerbungen bitte schriftlich an:
CWCS GmbH + Co. KG, z. Hd. Herrn Leckhardt
St. Josef-Krankenhaus, Woogtalstraße 7, 61462 Königstein

Der Schritt in die Selbstständigkeit:
Suche
Kosmetiker/-in, Nagelmodelist/-in, Fußpfleger/-in
auf selbstständiger Basis für etabliertes Kosmetikinstitut in Kronberg.
Beautytainment • Natalie Schmerkowitsch • Tel.: 06173-317001

„Wir sind wirklich hoch zufrieden. Dubai hat richtig Spaß gemacht", gelöst berichtet Matthias Weiland vom Einsatz seines Teams beim ersten 24-Stunden-Rennen des Jahres in der Wüste von Dubai. Mit dem Porsche 997 GT3 Cup gelang Weiland Racing mit Platz 12 der Sprung in die Top 15 des Gesamtklassements. Innerhalb der Klasse fuhr das Piloten-Quintett knapp am Sieg vorbei und sicherte sich Platz zwei. Bei den Piloten setzte Weiland Racing auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Piloten und einem jungen Heißsporn. Neben Teamchef Matthias Weiland aus Kronberg griffen sein Bruder Andreas Weiland aus Kronberg, Stefan Müller, der erst 19-jährige Valentin Hummel und Jörg Viebahn ins Lenkrad. Die Trainingsfahrten nutzten alle Piloten, um sich mit der Strecke vertraut zu machen. „Manche sind hier zum ersten Mal gefahren, insofern war es wichtig, das Wochenende ganz in Ruhe anzugehen und jedem die nötige Zeit zu geben, sich an den Kurs heranzutasten", erklärte Matthias Weiland. Auf Anhieb Schnellster war Jörg Viebahn, der auch die beste Qualifyingzeit in den Asphalt der Wüstenrennbahn brannte. „Diese Zeit war aber für uns nur zweitrangig, da das Rennen über die Distanz entschieden wird und nicht in der ersten Kurve", sagte Weiland. Und genauso sollte es auch kommen. Innerhalb der ersten zwei Stunden schob sich der Weiland-Porsche in die Top 15 des Gesamtklassements. Gleichzeitig zeichnete sich in der eigenen Klasse ein Zweikampf ab: Weiland Racing gegen De Lorenzi Racing. Die Italiener blieben über fast 16 Stunden ein harter Gegner. Mal war Weiland vorn, mal der Porsche 997 GT3 Cup der Konkurrenz. Am Ende musste sich Weiland Racing nur dem Dauerkonkurrenten aus Italien geschlagen geben. Das 24-Stunden-Rennen von Dubai war der Auftakt für eine volle Saison 2011. Weiland Racing startete bei allen zehn VLN-Rennen mit mindestens zwei Cup-Porsche. Genauso wird der Frankfurter Rennstall auch beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit zwei Fahrzeugen antreten. Zudem plant Matthias Weiland im Rahmen des großen Klassikers in der Eifel am „Größten Porsche-Rennen" der Welt teilzunehmen. Für alle Rennen sucht Matthias Weiland derzeit die richtigen Piloten. Denn wie schon 2010 will Weiland Racing das beste Cup Porsche Team der VLN und damit der Nordschleife werden. **Foto: privat**

Heizkosten senken – Energie sparen Tipps zur Gebäudesanierung

Kronberg (kb) – Das Umweltreferat der Stadt Kronberg lädt Montag, 28. Februar um 20 Uhr alle interessierten Bürger zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Heizkosten senken – Energie sparen, Tipps für Hausbesitzer zur Gebäudesanierung" in die Stadthalle, Raum Feldberg I, ein.

Wie auch bei der regelmäßig stattfindenden individuellen Energieberatung, welche die Stadt Kronberg in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Hessen anbietet, geht es hier um folgende Fragen: „Wie kann ich in meinem Haus Energie sparen, meine Heizkosten reduzieren, notwendige Sanierungsmaßnahmen sinnvoll planen, Fördermittel nutzen, meinen Wohnkomfort erhöhen und dazu noch langfristig meinen Geldbeutel entlasten?". Referent ist der unabhängige Energieberater Dipl.-Ing. Jochen Fell, der auch die Energieberatung im Auftrag der Verbraucherzentrale in Kronberg durchführt.

Wer am 28. Februar verhindert ist, sich jedoch trotzdem über Themen wie Energieeinsparung, zeitgemäße Gebäudesanierung, Fördermittel, Heizungserneuerung und vieles mehr beraten lassen möchte, kann unter der Telefonnummer 703-2673 oder -2670 beim Umweltreferat der Stadtverwaltung einen Termin vereinbaren. Für die 40-minütige Beratung wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Die nächsten Beratungstermine finden Montag, 21. Februar und Montag, 7. März, statt. Ferner wird der Vortrag auch Mittwoch, 16. März um 19.30 Uhr im Friedrichsdorfer Rathaus sowie Montag, 21. März um 19.30 Uhr in Wehrheim in der Bücherei am Bürgerhaus angeboten. Referent ist jeweils ebenfalls Dipl.-Ing. Jochen Fell.

Wie viele Brote habt Ihr? – Weltgebetstag 2011 Chile

Kronberg (kb) – „Wie viele Brote habt ihr?" diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Freitag, 4. März werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Das ökumenische Vorbereitungsteam in Kronberg lädt Interessierte zu einem Informationsnachmittag in den Hartmuthsaal Mittwoch, 23. Februar um 15 Uhr ein. Mit Dias und Berichten über Chile, dem Land, aus dem die diesjährige Gebetsordnung kommt, werden vor dem Weltgebetstag vielfältige Eindrücke bei Keksen, Kuchen, Kaffee und Mate-Tee vermittelt. Alle sind herzlich eingeladen.

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag am 4. März finden um 15 Uhr in der Markusgemeinde Schönberg, um 19 Uhr in der evangelischen Johanniskirche Kronberg und ebenfalls zeitgleich um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Oberhöchstadt statt. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geografisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite reich durch seine Naturschönheiten und Bodenschätze. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: „Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! „Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Einsicht in den geänderten Bebauungs-Plan „Am Henker II“

Kronberg (kb) – Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kronberg hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 2. Dezember 2010 beschlossen, den Geltungsbereich des am 27. Mai 2004 zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplans Nr. 218 „Am Henker II“, zu ändern.

Der Geltungsbereich wird begrenzt im Norden durch die Limburger Straße, im Osten durch die östliche Grenze des Grundstücks Limburger Straße 23 (Flur 17, Flurstück 32/7), die nördliche Grenze der Flurstücke 32/5, 30/2 und 27, Flur 17, am nordöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 27 nach Süden verschwenkend und auf der Grundstücksgrenze verlaufend, am südöstlichen Eckpunkt des gleichen Flurstücks nach Westen verschwenkend und auf der Grundstücksgrenze verlaufend bis ungefähr zur Mitte der Flurstücksgrenze, dort nach Süden abknickend und das Flurstück 169/40, Flur 17, rechtwinklig durchschneidend bis zur südlichen Grenze dieses Flurstücks, dort nach Westen abknickend und auf der Flurstücksgrenze verlaufend bis zum nordöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 44/4, Flur 17, nach Süden verschwenkend entlang der östlichen Grenzen der Flurstücke 44/4, 45/2 und 48/6, Flur 17, am südöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 48/6 nach Westen verschwenkend,

im Süden durch die nördliche und westliche Grenze des Flurstücks 125/54, Flur 17, die westliche Grenze der Flurstücke 55/2 und 110, Flur 17, am südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 110 nach Westen abknickend entlang der südlichen Grenze des Flurstücks 256 (Grabenparzelle) bis zum nordöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 168/2, Flur 16, dort nach Süden abknickend entlang der östlichen Grenze des Flurstücks 168/2 bis zum südöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 168/2, dort nach Westen abknickend entlang der südlichen Grenze des Flurstücks 168/2 bis zum südwestlichen Eckpunkt, von dort die Flurstücke 258/1 und 249/2, Flur 16, durchschneidend bis zum südöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 175/6, von dort entlang der südlichen Grenze des Flurstücks 175/6 verlaufend bis zum südwestlichen Eckpunkt dieses Flurstücks und im Westen durch die östliche Grenze des Geltungsbereichs des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 209 „Westliche Ortskernumgehung Oberhöchstadt, K 769 neu“ bis zur Limburger Straße.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 2. Dezember des Weiteren dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 218 „Am Henker II“, Teile der Fluren 16 und 17, Gemarkung Oberhöchstadt, einschließlich dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichts einschließlich aller Anlagen zugestimmt und beschlossen, auf der Grundlage dieses Planentwurfs die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß Paragraf 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches durchzuführen. Der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Entwurf der Begründung und des Umweltberichts, alle Anlagen des Bebauungsplanentwurfs sowie wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen liegen in der Zeit von Montag, den 21. Februar, bis Montag, 21. März, einschließlich im Rathaus der Stadt Kronberg, Katharinenstraße 7, im Flur des ersten Obergeschosses (Fachbereich Stadtentwicklung & Umwelt, Fachreferat Stadtplanung) während der Kernzeiten öffentlich aus.

An umweltbezogenen Informationen liegen die Artenschutzprüfung, das faunistische Gutachten sowie weitere Stellungnahmen zu Flora und Fauna, Immissionsschutzgutachten bezüglich Lärm und Geruch, eine Verkehrsuntersuchung, Grundwasser- und generelle Baugrunduntersuchungen sowie die Entwässerungsplanung vor, die auf die Anregungen der vorliegenden Stellungnahmen eingehen. Diese Gutachten und Untersuchungen sind Anlagen des Bebauungsplanentwurfs. Der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Entwurf der Begründung und des Umweltberichts, alle Anlagen des Bebauungsplanentwurfs sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können zusätzlich im Internet unter www.kronberg.de, Bürger, Rathaus online, Bebauungspläne, A, Am Henker II, eingesehen werden.

Die Kernzeiten im Rathaus sind montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr, mittwochs von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr und freitags von 7 bis 12.30 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten muss für Einlass im Rathaus geklingelt werden.

Während der oben genannten Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich beim Magistrat der Stadt Kronberg, Katharinenstraße 7,, eingereicht oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Kronberg, Rathaus, Katharinenstraße 7, Zimmer 15 (Fachbereich Stadtentwicklung & Umwelt, Fachreferat Stadtplanung), erklärt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach Paragraf 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Medienzentrum bildet Lehrer für Nutzung interaktiver Tafeln fort

Hochtaunus (kb) – Das Medienzentrum des Hochtaunuskreises setzt nach Angaben von Landrat Ulrich Krebs (CDU) in diesem Jahr sowohl die Basisschulungen als auch die fachspezifischen Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer zum Umgang mit den neuen elektronischen Tafeln, interaktive Whiteboards genannt, fort. 228 dieser Whiteboards habe der Hochtaunuskreis bisher für seine Schulen angeschafft.

„Eine Einarbeitung in die Tafelsoftware ist für alle Lehrerinnen und Lehrer erforderlich, damit die neue Technologie gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden kann. Wir haben für diese Schulungen auch das Medienzentrum mit einem eigenen Whiteboard sowie zwölf so genannten Tablet-PCs ausgestattet. Mit Hilfe dieser Tablets wird die Umgebung eines interaktiven Whiteboards simuliert und somit ermöglicht, dass alle Teilnehmer gleichzeitig geschult werden können“, berichtet der Landrat.

Den Vorteil der fachspezifischen Schulungen verdeutlicht der Leiter des Medienzentrums, Detlev Harms: „Das Arbeiten mit den Whiteboards gestaltet sich im Fach Musik ganz anders als im Fach Mathematik oder den Fremdsprachen. Während der fachgebundenen Fortbildungen werden fertige Unterrichtsprojekte in einer speziellen Datenbank im Medienzentrum gespeichert und den Lehrerinnen und Lehrern der Schulen des Kreises zur Verfügung gestellt.“

Die Schulungen beziehen sich daneben auch auf den Umgang mit einer speziellen Software, mit der die Lehrer interaktive Arbeitsmaterialien benutzen, verwalten und herstellen können. „Das Medienzentrum hat den Schulen dazu die spezielle Software ‚Master Tool 3‘ zur Verfügung gestellt. Bestandteile dieses Softwarepaketes sind unter anderem vorgefertigte Themenpakete aus den Bereichen Chemie und Biologie und eine bundesweite Plattform zur Sammlung von wertvollen interaktiven Arbeitsblättern“, erläutert Harms. Erste Fortbildungen zu dieser Software beginnen Anfang des Jahres im Medienzentrum.

Das Medienzentrum sorgt neben einer Vielzahl von Hinweisen und Downloads auf seiner Internetseite dafür, dass auch die eigentliche Funktionssoftware für die interaktiven Tafeln immer auf dem neuesten Stand ist. So wurde sie zum einen in der aktuellsten Version an alle Schulen verteilt und zum anderen als Download auf die Internetseite www.medienzentrum-bad-homburg.de gestellt.

„Deutscher Meister“ Jan Schumacher ist Chef des Jugendchores Hochtaunus

Kronberg (kb) – Mit seinem Männer-Kammerchor hat er den Deutschen Chorwettbewerb gewonnen, er ist als Dirigent der „Camerata Limburg“ 1. Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbes und er übernimmt die Leitung des Jugendchor Hochtaunus: Jan Schumacher. „Seine Erfahrung ist für unseren zukünftigen Jugendchor Hochtaunus ein Glücksfall. Jan Schumacher ist selbst von Jugend an Sänger, zunächst bei den Limburger Domsingknaben, dann im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz und anderen namhaften Chören Deutschlands. Von ihm können die Jugendlichen profitieren“, ist sich Landrat Ulrich Krebs, Vorstandsvorsitzender der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung – Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis, sicher.

Vom Erfolg des Projektes „Jugendsinfonieorchester Hochtaunus“ angespornt, startet die Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung gemeinsam mit dem Sängerkreis Hochtaunus ihr zweites Projekt: Den Jugendchor Hochtaunus. „Nach wie vor sind Anmeldungen möglich und wir freuen uns, wenn viele Jugendliche Gefallen an unserem Projekt finden“, so Krebs.

Die „Mannschaft“ muss also erst noch zusammengestellt werden und das soll am 19., 20., 26. und 27. Februar geschehen, wenn Chorleiter Schumacher und die Jury bei einem Vorsingen die Bewerber anhören. Schumacher ist dabei vor allem der Klang der Stimme wichtig, denn aus den einzelnen Stimmen setzt sich der Klangkörper zusammen, den er zu einem homogenen und leistungsstarken Ensemble formen möchte. „Die Einheit des Klanges kann nur entstehen, wenn eine menschliche Zusammengehörigkeit entsteht. Ich freue mich auf diese Arbeit“, so Schumacher. Junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren sind angesprochen, besonders aber möchte Schumacher gute Männerstimmen aktivieren und fördern: „Im Hochtaunuskreis gibt es solche Talente. Sie sind nur noch nicht entdeckt.“ Schumacher erläutert weiter, wie wichtig es ist, eine stabile Gesangstechnik zu beherrschen, um den natürlichen Stimmklang ohne falsche Kraftanstrengung zu entfalten. So konnten mit Laurie Reviol und Gabriele Zimmermann zwei erfolgreiche Sängerinnen und erfahrene Dozentinnen der Musikhochschule Frankfurt gewonnen werden, die Schumacher in der Arbeit mit dem Chor unterstützen.

Ist der Chor zusammengestellt, trifft er sich zu einer Arbeitsphase vom 7. bis 13. Juni in Mauloff. Drei Konzerte sollen die Arbeitsphase beschließen: Am 13. Juni in der Evangelischen Kirche Usingen, am 14. Juni im Vordertaunus (hier steht der Ort noch nicht fest) und am 19. August in der Kirche St. Marien in Bad Homburg v. d. Höhe.

„Mit dem Jugendchor verfolgen wir zwei Ziele: zum einen möchten wir zeigen, welch hervorragende musikalische Arbeit hier im Kreis mit Jugendlichen geleistet wird. Zugleich wollen wir diese Arbeit mit dem Jugendchor befruchten, indem unsere Chorsängerinnen und Chorsänger die Erfahrungen, die sie in der Probenwoche sammeln, in ihre Ensembles zurücktragen“, wirbt Landrat Krebs um Sängerinnen und Sänger. Infos zum Chor: Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren, die im Hochtaunuskreis wohnen beziehungsweise hier zur Schule gehen oder Musikunterricht haben, können sich bewerben. Vorsingen: 19., 20., 26. und 27. Februar 2011. Dauer: rund zehn Minuten (ein schnelleres und ein langsameres Stück), Anmeldeformulare: Hochtaunuskreis, Fachbereich Kultur (Telefonnummer: 06172 999-4610, kultur@hochtaunuskreis.de) oder im Internet unter www.hochtaunuskreis.de, Stichwort Jugendchor Hochtaunus oder 0160 94870783, Veronika Bauer – Chormanagement, jugendchor-hochtaunus@gmx.de, Anmeldeschluss: 31. Januar 2010. Notenausgabe: April 2011 für die einzelnen Stimmen, Probenphase: 7. bis 13. Juni in Mauloff, Konzerte: 13. Juni 2011, 14. Juni 2011, 19. August 2011.

Obstbaumschnittkurs mit Heiko Fischer

Kronberg (kb) – Der Obstbaumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg, den der Baumwart für Obstgehölze, Heiko Fischer leitet, findet in zwei Teilen statt. Der theoretische Teil beginnt Freitag, 25. Februar um 19 Uhr in der Stadthalle, Berliner Platz, Raum Feldberg 1. Hier werden den Teilnehmern die Grundlagen des Obstbaumschnittes per Power-Point-Präsentation vermittelt. Das erlernte Wissen wird dann am folgenden Tag anhand praktischer Beispiele, wie die verschiedenen Baum- beziehungsweise Erziehungsformen, vertieft. Außerdem wird der Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstgehölzen durchgeführt. Die Teilnehmer treffen sich zum praktischen Teil Samstag, 26. Februar um 14 Uhr im Unterer Thalerfeldweg (schräg gegenüber Haus Nr.26) auf der Erlebnis-Obstwiese (300 Meter oberhalb des Seniorenstiftes Kronthal). Da nur wenige Parkmöglichkeiten vorhanden sind, empfehlen wir vor dem Getränkemarkt Herberth zu parken. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person.

Zielvereinbarung zur Betreuung von Langzeitarbeitslosen unterzeichnet

Hochtaunuskreis (kb) – Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse hat kürzlich im Hessischen Sozialministerium die Zielvereinbarung zur weiteren Verringerung von Langzeitarbeitslosigkeit unterzeichnet. „Langzeitarbeitslose direkt vor Ort zu betreuen ist ausgesprochen effektiv. Das hat der Hochtaunuskreis seit der Übernahme der Option 2005 bewiesen. Wir wollen diese erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortsetzen und sehen die Zielvereinbarung als Ansporn. Sie dokumentiert, was bei uns heute schon Arbeitsmaxime ist: möglichst viele Leistungsberechtigte dauerhaft in existenzsichernde Arbeit einzugliedern, die Hilfebedürftigkeit insgesamt zu vermindern und Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden“, so der Sozialdezernent.

In der Zielvereinbarung, die das Sozialministerium mit allen hessischen Optionskommunen abgeschlossen hat, sind die folgenden Punkte festgehalten: Erstens: Verringerung der Hilfebedürftigkeit. Das Ziel ist im Jahr 2011 erreicht, wenn die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt sinkt.

Zweitens: Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit: Zielindikator ist die „Integrationsquote“. Da diese im Jahr 2011 erstmals ausgewiesen wird und keinen Vergleich mit dem Vorjahr erlaubt, soll die Entwicklung der Integrationsquote im Jahr 2011 zunächst einmal beobachtet werden, so die Information aus dem Landratsamt. Drittens: Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug: Das Ziel ist im Jahr 2011 erreicht, wenn der Bestand an Langzeitleistungsbeziehern sinkt. Außerdem soll der Integration von Alleinerziehenden in eine Ausbildung oder eine nachhaltige Erwerbstätigkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wegen fehlender Vorjahreswerte wird die Entwicklung der Ergänzungsgröße „Integrationsquote der Alleinerziehenden“ im Jahr 2011 zunächst einmal beobachtet. Zudem wird der Integration erwerbsfähiger Hilfebedürftiger unter 25 Jahre (ohne Schüler) in eine voll qualifizierende berufliche Ausbildung in der Zielvereinbarung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Auch hier soll aufgrund fehlender Vorjahreswerte die Entwicklung im Jahr 2011 zunächst einmal beobachtet werden. Unter der Maßgabe des Förderns und Forderns hat der Geschäftsbereich Arbeit seit dem Jahr 2005 fast 10.000 Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger in den ersten Arbeitsmarkt integrieren können. „Dies hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Hochtaunuskreis mit aktuell 4,1 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in Hessen hat“, so Dr. Müsse. Alleine im Jahr 2010 habe der Hochtaunuskreis 1.351 Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt integrieren können, 194 davon gehören der Gruppe der unter 25-Jährigen an, 202 Personen waren alleinerziehend. Zum Dezember 2010 waren im Hochtaunuskreis 6.067 Personen langzeitarbeitslos.

Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hatte 2009 beschlossen, die Betreuung von Langzeitarbeitslosen im Hochtaunuskreis weiterhin eigenständig wahrzunehmen. Damit reagierte er auf die ebenfalls erst 2009 von Bundestag und Bundesrat verabschiedete Gesetzesänderung, die die Option zur Betreuung von Langzeitarbeitslosen und ihrer Familien in alleiniger Verantwortung der Kommunen entfristete und unbegrenzt erweiterte. „Die Unterschrift unter die Zielvereinbarung ist eine Voraussetzung, um die Option für die kommenden Jahre unbefristet auszuüben“, berichtet Dr. Müsse. Ebenso übermittle der Hochtaunuskreis Daten an die Bundesagentur für Arbeit, um eine bundeseinheitliche Datenerfassung, Ergebnisberichterstattung, Wirkungsforschung und Leistungsvergleiche zu ermöglichen.

Immobilien

Verkäufe

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Ruhe, Sonne, schöner Garten – Kelkheim

Sehr gepflegtes Ein- bis Zweifamilienhaus, 744 m² Sonnengrd., 180 m² Wfl., moderne Bäder, tipptopp gepflegt, für nur **€ 389.000,– inkl. Garage.**

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Gartenwohnung Königstein

Moderne 3-Zi-Whg. mit über 30 m² Wohn-/Essbereich, 2 freundliche SZ, EBK, ruhige Lage, für nur **€ 165.000,– inkl. 2 TG-Plätze.**

Kronberg-Schönberg

Tolle Wohnanlage, 2 Zi., 68 m² Wfl., EBK, gr. Wohnbereich, für nur **155.000,– € inkl. TG-Platz.**

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Platzriese bei Königstein

1–2-MFH, über 400 m² SW-Grd., 200 m² Wfl., moderne Bäder, gr. Garage, top Lage Schloßborn, für nur **€ 398.000,–.**

Königstein

MFH – 1A-Innenstadtlage, 221 m² Gesamtfläche, verteilt auf 2 Whg. und 1 kl. Laden, zum Selbstbezug oder als Kapitalanlage, für nur **€ 379.000,– inkl. Garage.**

Ruhe, Sonne, Platz EFH Königstein

1A-Ruhelage, knapp 700 m² Sonnengrd., ideal nach Südwest, großzügiges Haus mit 250 m² Wohn-/Nutzfl., renovierungsbedürftig, daher nur **€ 498.000,– inkl. Garage.**

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Wohnjuwelen Kelkheim

Neubau in 1A-Lage
☑ Fernblick ☑ 200 m² feinste Wfl.
☑ Fußbodenhzg. ☑ Parkett ☑ Solar
für 543.000,– € erwerben
Sie ein schlüsselfertiges Haus.
Interessiert? Dann kommen Sie bitte am Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur

Besichtigung.

Folgen Sie bitte in Kelkheim-Fischbach ab der Kelkheimer Straße Ecke Staufenstraße unseren Besichtigungspfeilen.

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 10 38

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Wohne Deinen Traum ...

IMMOBILIEN-INFO

Inflationsangst steigert Dynamik im Neubau

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,
neben der Inflation kurbeln auch steigende Mietpreise den Wunsch nach Wohneigentum an. Das gestiegene Lohnniveau ermöglicht einem größeren Interessentenkreis, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Zum generellen Aufschwung gesellt sich somit eine Dynamik im Neubau. Dies zeigt sich auch in einem entsprechenden Preisanstieg. So legte beim Januar-Hauspreisindex (HPX) der Hypoport AG insbesondere der Neubauindex stark zu, während der Gesamtindex stabil blieb.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 - 1038

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – I A-Südwest-Lage renovierte 2-Zi.-EG-Wohnung

- in grüner I A-Südwest-Lage Schönbergs kleine gepfl. Anlage; 10 Min. zur S-Bahn
- ca. 58 m² Wfl.; älteres Wannen-Bad; neuw. Laminatboden; EBK, Südwest-Balkon
- kurzfr. frei € 135.000,--

Liederbach – I A-Südw.-Bestlage modernes Familien-RM-Haus

- ruhige, grüne I A-Bestlage; topp gepflegtes „Familien"-RMH = niedrige Energiekosten !
- zeitgemäß hochw. 155 m² Wohnfl.; durchg. Echtholz-Parkett; weiße Sprossenfenster
- 34 m² Wohn-Essber., großz. SW-Terrasse mod. Einbauküche mit Fam.-Essbereich
- 5 Schlafzi.; 2 Tageslicht-Bäder, Gäste-WC heller 22 m² Hobbyr.; Garage, 2 Stellpl.
- Sommer 2011 frei € 428.000,--

Kronberg/Taunus · Hainstr. 1
Tel. 06173/5005 · www.foccos.de

Sulzbach/Bad Soden

Das Leben genießen

Attraktive 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, auch mit Garten

Baubeginn erfolgt

Besichtigung:
Sonntag 14.30 - 17.00 Uhr,
Mittwoch 17 - 19 Uhr,
in der Musterwohnung,
Prof.-Much-Straße 12,
Sulzbach/Bad Soden

Tel.: 069 - 219798-65
www.bouwfonds-rhein-main.de

bouwfonds Immobilienentwicklung

OBJEKTANGEBOTE

Kapitalanlage – Gut vermietete 2-Zimmer-Eigentumswohnung in Oberursel, ca. 65 m², Balkon, BJ 1996, TG-Platz **KP € 169.000**

Kapitalanlage – Top 3-Zimmer-Wohnung in Oberursel-Stierstadt, ca. 90 m², 1. OG, kleine Wohneinheit, TG-Platz, Balkon, Baujahr `96, sehr gepflegt **KP € 225.000**

Kapitalanlage oder Eigennutz: Oberursel, moderne, komplett eingerichtete Wohnung über 2 Etagen, ca. 60 m², 2 Zimmer, Gäste-WC, Balkon, Bj.1993, TG-Platz **KP € 159.000**

Kronberg: Nahe Campus, 2-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 60 m² im EG mit SW-Terrasse, Keller, TG-Platz **KP € 129.000**

Bad Soden - Zentrum: Neubau eines exklusiven Stadthauses, ca. 190 m² Wohnfläche, 7 Zimmer, Keller, 1 Garage und 1 Stellplatz **KP € 699.000**

Wir bieten Ihnen weitere interessante Immobilienangebote in Ihrer Region!

ImmobilienCenter Hochtaunuskreis

Telefon 0 61 72 / 17 94 700
www.s-immocenter-htk.de
Louisenstraße 60 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Partner der Taunus Sparkasse

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet: Jetzt aktuelle Niedrigzinsen sichern!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort

- Tilgung von 1 % bis 10 % p. a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5 % p. a.
- Einfache und schnelle Abwicklung

Gleich Termin vereinbaren:

Haus-t-raum Immobilien GmbH
Altkönigstr. 7
61462 Königstein
Telefon 06174-1038
www.haus-t-raum.de

Ein Partner der

90.551 ING DiBa

SGI IMMOBILIEN

VERKAUF

3-Zi.-ETW, Glashütten-Schloßborn, 72 qm, 2. OG, Tgl.-Bad mit Wanne, Gäste-WC, Balkon, **€ 99.000,–**
4-Zi.-ETW, Kronberg-Oberhöchstadt, 70 qm, DG, Wannenbad, Laminat, Pkw-Pl., vermietet, **€ 145.000,-**
Büro- Wohnhaus, Königstein, Villenlage, 503 qm Gesamtfl., 1.203 qm Grdst., Bj. 1961, **€ 950.000,-**

VERMIETUNG

3-Zi.-Whg., Königstein, 70 qm, Hochparterre, Balkon, EBK, Tgl.-Bad mit Wanne, Laminat, neu renoviert, **€ 620,-**
EFH + ELW, Sulzbach, 7 Zimmer, 112 qm Haupthaus, 47 qm ELW, Kamin, Dielenböden, 3 Bäder, 2 Pkw-Stellplätze, Gemeinschaftsgarten **€ 1.500,–**

GESUCHE

KÖNNEN SIE UNS HELFEN???

Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden 2–5-Zi.-Whng. & Häuser (Miete & Kauf) im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Rufen Sie uns umgehend an. Wir garantieren Ihnen fachliche Beratung und schnelle Vermittlung.

Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus

Telefon 069 - 24182960

SGI Immobilien – Gutleutstr. 365 – 60327 Frankfurt
www.sgi-immobilien.de

Garmisch WM-Skiort 2011, Kapitalanlage: Vermietete ETW, Mieter mit bester Bonität, gute Anbindung an die Zugspitz-Skiressorts in Ehrwald/Lermoos und Garmisch, 4 Zi., große Wohnküche, Bad, ca. 90 m² Wfl.; Miete deckt Zins & Tilgung; direkt vom Eigentümer; KP 85.000 €; Tel.: 0172 6230683

Immobilienangebote

Kronberg – 298.000 €
Repräsentative 3-Zimmer-ETW nahe der City * 122 m² Wfl.* hochwertige EBK * Loggia * Tiefgarage!

Eschborn – 349.000 €
Großes RH in Split-Level-Bauweise * helle 149 m² Wfl. * Galerie * 2 Bäder * EBK * Kamin * Garage!

OBJEKT DER WOCHE
Eschborn 275.000 €
3-Zi.-DG-Wohnung mit Skylineblick! 106 m² Wfl. * EBK * TGL-Bad * Gäste-WC * inklusive 2 TG-Plätze!

Kronberg 349.000 €
Liebevoll sanierter Altbau für die kleine Familie * 380 m² Grdst. * Nebengebäude * teilgewerblich nutzbar!

Kronberg – 95.000 €
Schicke 2-Zi.-ETW * Hochparterre in gepflegtem MFH * EBK * Balkon * derzeit gut vermietet!

ADLER IMMOBILIEN HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de 06196 .56 09 60

Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank?
Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung ? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen garantiert weiter, auch bei bereits beantragter Insolvenz (Firma & Privat). Keine Vorkasse, keine Gebühren, wir arbeiten *nur* auf Erfolgsbasis.
GAY & PARTNER
Krisen- und Insolvenzmanagement bei Immobilien-Schieflagen
Hotline (069) 24 18 29 64 · E-Mail: info@immobilien-schieflagen.de

Immo Vermietungen

• Prov.-frei •
Gartenwohnung, 3-ZW in Oberursel, Waldlage am Urselbach, € 640,– + U. + Kt. **Tel. 0177-7190422**

KÖ. – repräs. EFH/DHH + 360°-Blick, ca. 240 m², Wozi + Kamin, Galerie, 6 SZ, 3x Bad, EBK, Parkett, Fußbhzg., schicke Lampen, Gar., € 2.800
KÖ.-Schneidh., ruh. Lg., helle 3-ZW + SW-Blk., Tgl.-Bad, Parkett, ca. 82 m² Wfl., kl. WE, € 750
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

Ideal für **Atelier**
Architekten, Künstler (-gemeinsch.) etc., 180 m² + 50 m² Galerie, 4-6 m Höhe, Parkett, Rampe, P., Nähe S-Bahn + Bus. Nähere Infos:
Tel. 06173-2759 + 1425

Kelkheim, 3-Zi.-Whg., 65 m², Pantry, D´Bad, Tepp., top-gepflegt, Mte.: € 800,– inkl. NK, zzgl. Kt., möblierte Anmietung möglich. Für den Mieter provisionsfrei! Tel. 06129-537322

• Prov.-frei •
2-ZW in Oberursel – Waldlage am Urselbach, Blk., € 495,– + U. + Kt.
Tel. 0177-7190422

Kelkheim: Ruhige 3 Zi., Kü. Bad, Blk., 76 m², 682,– € warm.
Königstein: 4 Zi., Kü., Bad, Blk., 83 m², 950,– € warm.
www.strack-immobilien.de
0177 - 880 77 99

Kelkheim, 1,5-Zi.-Whg., 45 m², Pantry, D´Bad, Tepp., top-gepflegt, Mte.: € 450,– inkl. NK, zzgl. Kt., möblierte Anmietung möglich. Für den Mieter provisionsfrei! Tel. 06129-537322

Wertvoll + zeitlos
Firma Dümer-Bau GmbH in Butzbach
☎ 06033 / 7479-56 · www.duemer-bau.de

KÖ. – eleg. EFH/DHH = „ein Traum in Weiß" ca. 240 m², Wozi + Kamin, Galerie, 6 SZ, 3x Bad, EBK, Parkett, Fußbhzg., Lampen, Gar., T€ 649
Schwalbach – L.-Bungalow + Schö. Lg./Wald + Wiesen, ca. 140 m² Wfl. + Ausb. mögl., 7 Zi., EBK, Kamin, eingew. S/W-Gart., kl. Straße, T€ 498
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

Top Einfamilienhaus in Glashütten mit Traumblick, ca. 180m² Wfl., Bj. `96, 1A-Zustand, Garten-Pool (Solar), Sauna, Kamin, neue EBK €T450'
Carsten Nöthe, 06172-8987 250
www.noethe-immobilien.de

Schöne Waldrandlage in Falkenstein: Absolut ruhige 2½-Zi-Whg. in kleiner Eigentümergemeinschaft, ca. 61 m² mit Südbalkon und Gartennutzung; Einbauküche; direkt vom Eigentümer; KP 125.000 €; Tel.: 0172 6230683

Villengrundstück mit Burgblick
In exponierter Lage von Königstein finden Sie ein fast 1.400 m² großes Areal mit den baurechtlichen Voraussetzungen für eine repräsentative Villa. Die Topografie ermöglicht das Bauen mit SW-Ausrichtung, sowie die Einbeziehung des unverbaubaren Blickes. KP: € 899,000,--
ADIVA eG Rudi Freund Immobilien
Tel. 0 61 28 / 4 12 21

Immobilien

Gesuche

HALLO EIGENTÜMER!

SIE SUCHEN FÜR IHRE IMMOBILIE EINEN KÄUFER ODER MIETER ? – ICH HELFE IHNEN ! LASSEN SIE UNS ERFOLGREICH ZUSAMMENARBEITEN !

Basis meines Erfolges ist eine gut „gepflegte" Kundendatei. Garantiert kein Besichtigungstourismus – Alles kommt aus einer Hand – Auf mich können Sie sich verlassen ! Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Gesprächstermin.

Ihr Carsten Nöthe – Immobilienmakler
Tel. 06172 – 8987 250 / www.noethe-immobilien.de

Gesucht in Kronberg
Ortsansässige Unternehmen & Privatpersonen suchen FH/ DHH/ RH/ Wohnungen.
Adler-Immobilien.de 06196. 560 960
Gesucht: Häuser und Wohnungen zum Ankauf.

Claus Blumenauer Immobilienconsulting

Sonderaktion:
Honorarfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie von einem unserer Sachverständigen bis zum 28. Februar 2011.
Telefon 06174 - 96 100
www.claus-blumenauer.de

EGAL ob Abriss*Verkauf*Vermietung*, wir kümmern uns um Sie und Ihre Immobilie.
PMH-Immobilien Marion Hale
Telefon (06172) 139032 · MarionHale@web.de
Ihr freundlicher und engagierter Partner.

Bau- und Abrissgrundst.
v. Barzahler ges., Maklerangeb. erwünscht, Tel.: 06002 / 21 46

Führende Schweizer Bank
sucht für neue Mitarbeiter diverse Wohnungen und Villen/ Häuser zum Kauf im HTK + MTK.
Adler-Immobilien.de 06196. 560 960
Kaufpreiszahlung innerhalb 6 Wochen möglich

Deutsche Börse Eschborn
Mitarbeiter suchen im Umfeld Häuser und Wohnungen sofort und dringend zum Kauf.
Adler-Immobilien.de 06196. 560 960
Kaufpreiszahlung innerhalb 6 Wochen möglich

Klinikchefarzt Ffm.- Höchst
sucht im MTK/HTK: 1 FH ab 120 Wfl. oder 4-5Zi.-ETW zum Kauf bis 600.000 € !
Adler-Immobilien.de 06196. 560 960
Wer gegen den Strom schwimmt, braucht Kraft.

SIE MÖCHTEN IHR HAUS VERKAUFEN?

Im Kundenauftrag suchen wir in
→ Königstein
→ Kronberg
→ Bad Homburg
→ Kelkheim
ein freistehendes Einfamilienhaus ab ca. 135m² Wohnfläche und ca. 500m² Grundstück für einen Kaufpreis bis zu
€ 575.000,-
Skyline-Immobilien.com 06192/200 250

Nette, unkonventionelle Wohnung, gerne Altstadt (3–4-ZKBB, 70–90 m²) in Kronberg gesucht.
Tel.: 0160 - 93188366

Koreanischer Autokonzern
kauft für Mitarbeiter diverse ETW / RH / DHH FH bis 25 km in und um Ffm. zu Bestpreisen!
Adler-Immobilien.de 06196. 560 960
Kaufpreiszahlung innerhalb 6 Wochen möglich

Barzahler / Handwerker
kauft Häuser - auch renovierungs- bzw. sanierungsbedürftig bis € 1 Mio. – sofort.
Adler-Immobilien.de 06196. 560 960
Mieter+Eigentümer können wohnen bleiben.

KRONBERG, KÖNIGSTEIN, BAD SODEN

Für unsere bonitätsstarken Kunden suchen wir dringend Häuser, Eigentums-Wohnungen sowie Grundstücke zum Mieten oder Kaufen

ImmobilienCenter Hochtaunuskreis

Telefon 0 61 72 / 17 94 700
www.s-immocenter-htk.de
Louisenstraße 60 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Partner der Taunus Sparkasse

Mit der Kronberger Jugend zu einem geheimen Ort

Kronberg (kb) – Die Kronberger Jugend der Katholischen Kirche (KJG) bietet dieses Jahr ein Zeltlager für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an. Der Ort, an den es geht, bleibt dabei dieses Mal ein Geheimnis. Wer Lust hat, für zehn Tage in die Welt des Quidditschs und der Zauberei abzutauchen, in Zelten zu leben, am Lagerfeuer zu sitzen, Abenteuer zu erleben und vieles mehr, der sollte sich schnell anmelden. Die Fahrt findet vom 23. Juni bis 3. Juli 2011 statt.

Sie beginnt mit dem Gottesdienst an Fronleichnam um danach direkt auf die Reise zu gehen. Die Fahrt kostet 250 Euro, für zwei Geschwisterkinder 450 Euro und für drei Geschwisterkinder 625 Euro. In dem Preis sind alle Fahrtkosten, Verpflegung, Eintrittsgelder, Spiel- und Bastelmaterial sowie die ehrenamtliche Betreuung durch ausgebildete Gruppenleiter enthalten.

Die Anmeldung ist bis spätestens 16. Mai 2011 im Pfarrbüro von St. Peter und Paul in Kronberg (Katharinenstraße 5) oder von St. Vitus in Oberhöchstadt (Am Kirchberg 2) abzugeben.

Für weitere Informationen steht das Pfarrbüro von St. Vitus (Telefon 63497; E-Mail: st.vitus-oberhoechstadt@kkkk4u.de) oder Kaplan Simon Schade (Telefon: 06174-6391803; schade@kkkk4u.de) zur Verfügung.

Telefon: 0 61 73 / 7 93 85 und 26 04

Woche ab 17. 2. 2011

Donnerstag bis Dienstag 20.15
Freitag bis Sonntag auch 17.30

„KOKOWÄÄH“

Sonntag 15.00

„WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER“

Mittwoch 20.15

„VERGISSMICH-NICHT“

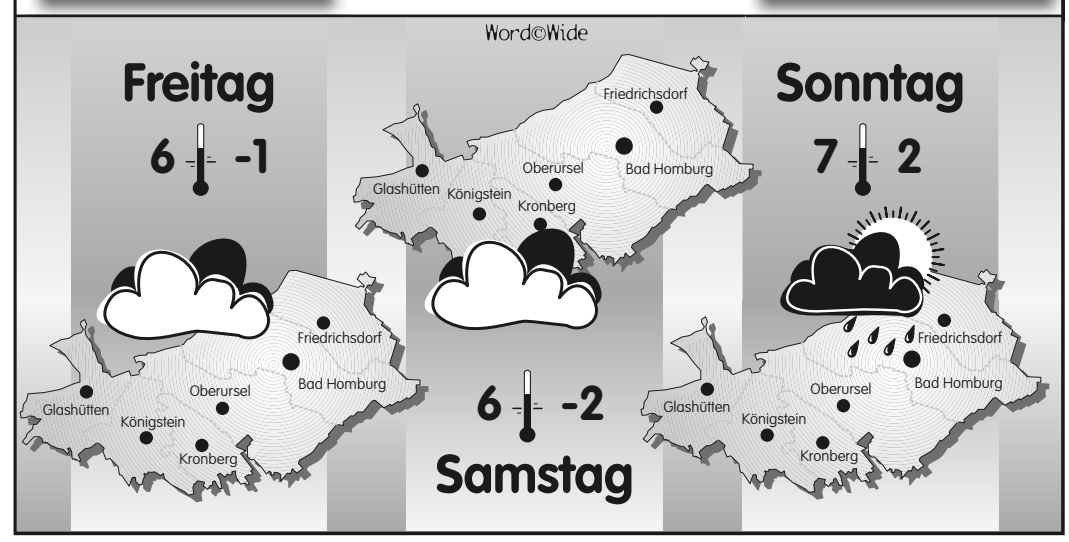
www.kronberger-lichtspiele.de

StadtBus
Kronberg im Taunus

Der Dalles wird von Linie 72 weiterhin angefahren, auf dem Rückweg vom Bahnhof hält er hinter Metzger Klein.
Wir bitten um Verständnis ...

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstraße 23
65779 Kelkheim
Tel.: 06195-97 94-0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de



Antik

Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m.
... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

INFO Sehen

Auge & Ohr Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 – 51 55

Blendfaktor Sonne – Polarisation in Sonnenbrillen

„Polarisation“ – was ist das eigentlich?

Fast jeder Autofahrer kennt die Situation, dass bei hellen Lichtverhältnissen, gerade im Sommer, das Auge durch Blendung sehr angestrengt ist, gutes Erkennen stark erschwert wird, und dadurch die Reaktionszeit in Gefahrenmomenten zunimmt. Das Tragen einer klassischen Sonnenbrille die helles Licht dämpft, verringert den Blendungseffekt bereits um einen großen Faktor. Es gibt aber noch eine Steigerung! Nicht nur Dämpfung, sondern Auslöschung der Blendung … durch Polarisation! Photonen im Licht schwingen in jede erdenkliche Richtung. An vielen Flächen, auf die das Licht trifft und reflektiert wird, werden diese Schwingungsrichtungen auf eine reduziert. Durch die Polarisations-Gläser wird diese eine Richtung komplett ausgelöscht und somit wird die Reflektion vom Brillenglas absorbiert und die Blendung für Ihr Auge komplett ausgelöscht. Dies funktioniert z.B. auf der Wasseroberfläche, auf einer schimmernden Straße im Sommer, auf Autolack usw.

Lassen Sie sich bei einem Besuch von uns beraten und entdecken Sie eine Welt voller Farbsensationen!

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Drucksachen und Verpackungen
für Privat, Handel, Handwerk, Pharmazie und Industrie
zuverlässig und preisgünstig

vom Team RONDO blei-guba Druckerei und Verlag

Wir beraten
gestalten
drucken
stanzen
konstruieren
produzieren
veredeln und
verarbeiten

- Grafik-Design
- Geschäftsdrucksachen
- Werbedrucksachen
- Broschüren/Prospekte
- Formularsätze/Blocks
- Plakate
- Faltschachteln
- Pharmaverpackungen
- Ampullenverpackungen
- Stülpdeckelpackungen
- Verpackungs-Entwicklung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Management-systemen DQS

Druckerei Blei & Guba GmbH & Co. KG
Am Stegskreuz 2 · 65719 Hofheim am Taunus · www.BleiGuba.de
mail@BleiGuba.de · Telefon 0 61 92 / 969-100 · Fax 0 61 92 / 969-111

Rock & Tanz
Oldies & News
Live-Gesang
Feste aller Art
Alleinunterhalter mit Live-Gesang
Schlager der 60er, 70er, 80er
Tanz- & Rockmusik
Info-Telefon 0172 69 222 58

Isolierglassanierung Frankfurt-Wiesbaden-Darmstadt
TRÜBE FENSTER ?
Sanierung erspart Glasaustausch !
Info 0 72 53 / 93 11 00 www.isoclean.de

koehne inspirations
graphikdesign
marketing
organisation

Entwicklung- und Gestaltung von Publikationen, z.B. Geschäftspapiere, Flyer, Präsentationsunterlagen, u.a.

Textentwicklung/ -ausarbeitung

Logoentwicklung/ -gestaltung

Anzeigengestaltung/Koordination

Marketingberatung/ Imagepflege

Tel. 06173 - 325685
Im Kleinfeld 20
61462 Königstein
Mammolshain
Mail. petrakoehne@t-online.de

Unser Redaktionsfax 0 61 74 / 93 85-60

accadis International School Bad Homburg

Open House

Samstag, 19.02.2011 | 10:00 – 14:00 Uhr
Internationales Gymnasium –
jetzt für die 5. Klasse registrieren
Bitte anmelden
06172 9841-41 school.accadis.com

Ort: accadis International School Bad Homburg
Dietigheimer Str. 24 - 61350 Bad Homburg
one step ahead

– Anzeige –

Hapkido vom Meister lernen bei Wing Tsun Evolution

Wing Tsun ist ein im frühen 19. Jahrhundert entstandener südchinesischer Kampfkunststil. Seine Wurzel hat Wing Tsun im Shaolin-Kloster. Charakteristisch für diesen Stil sind Techniken, die für körperlich Unterlegene gedacht sind. Aufgebaut auf Grundprinzipien nutzt man beispielsweise die Kraft des Gegners.

Markus Martini hat inzwischen 16 Jahre Erfahrung mit Wing Tsun und ist seit zehn Jahren Ausbilder. Er hat den 3. Lehrergrad. Das Interesse an Kampfkunst entwickelte sich bereits in der

Kindheit und so hat er zuvor in 17 Jahren Judo den 1. Dan erreicht. Im November 2009 eröffnete er seine erste Wing Tsun-Schule. Seit Januar geht er mit Wing Tsun Evolution, Schwalbacher Straße 52, 65760 Eschborn, neue Wege. Mit ins Team geholt wurde dabei der Hapkido-Meister Hartmut Sparschuh (8. Dan), der sich seit fünf Jahrzehnten dem Hapkido verschrieben hat. Er kam als 17-Jähriger in Kontakt mit Karate und Judo und durfte als erster Deutscher bei Meister Kim Sou-Bong bei dessen kleiner Gruppe Hapkido lernen.

Hapkido heißt sinngemäß „Weg der Harmonie“. Bei diesem Kampfkunststil gibt es sowohl Würfe und Hebel als auch Faust- und Fußtechniken. Es hat eine 2000-jährige Tradition und gilt als die Perle der Selbstverteidigung. Wichtiger Bestandteil des Hapkido ist eine spezielle Atemmethode, bei der man lernt, seine Kraft zu konzentrieren. Alle Bewegungen sind harmonisch rund und natürlich. Hierdurch kann die Angriffskraft eines Gegners besonders gut für den eigenen Selbstverteidigungszweck genutzt werden.

Hapkido sei eine gute Ergänzung zu Wing Tsun, da beides effektive Kampfkünste sind, erklärt Markus Martini.

Die Kurse für Kinder sind montags um 17 Uhr und donnerstags um 17.45 Uhr, Der Jugendkurs findet dienstags um 18 Uhr statt. Die Wing Tsun-Kurse für Erwachsene und die Spezialkurse für Ausbilder sind montags und donnerstags nach den Kinderkursen bzw. mittwochs um 19 Uhr und samstags um 10 Uhr. Die neuen Hapkido-Kurse mit Hartmut Sparschuh sind dienstags um 20 Uhr und freitags um 18 Uhr. Neben Markus Martini und Hartmut Sparschuh gehören Wing Tsun Evolution noch drei weitere Trainer an.

Interessenten können beim kostenfreien Probetraining in diese zwei Kampfkunststile schnuppern.

wing tsun evolution
Akademie für Kampfkünste & Selbstverteidigung

Wing Tsun Evolution
Markus Martini
Schwalbacher Straße 52, 65760 Eschborn
www.wingtsunevolution.de, Tel. 06196-4029100

147. Ausstellung

vom Team RONDO blei-guba Druckerei & Verlag

ZUSAMMENGEFÜGTES
Collagen, Assemblagen und anderes

von Reinhard Geßler

im Foyer der Druckerei Blei & Guba
Hofheim am Taunus, Am Stegskreuz 2

Die Ausstellung ist geöffnet
bis 9. März 2011, montags bis freitags 8.30 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung. Telefon 06192/969100